

HORIZONTe



Ihr Bonus zum Losfahren

Jetzt bis zu **€ 3.200,-***
VW Fahrer Bonus sichern



Der **Polo**
Jetzt ab **€ 15.440,-***

Der **Taigo**
Jetzt ab **€ 18.590,-***

Der **Touran**
Jetzt ab **€ 37.990,-***

Der **neue Passat Variant**
Jetzt ab **€ 46.790,-***

*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. Preis bereits abzgl. € 1.000,- VW Fahrer Bonus bei ausgewählten, prompt verfügbaren Polo und Taigo Lagerfahrzeugen, gültig so lange der Vorrat reicht bzw. € 3.200,- VW Fahrer Bonus bei Touran bzw. € 2.500,- VW Fahrer Bonus bei Passat Variant TDI Motoren. € 2.000,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung eines lagernden Polo oder Taigo über die Porsche Bank, gültig so lange der Vorrat reicht bzw. € 1.000,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung eines Touran oder Passat Variant TDI Motoren über die Porsche Bank, € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung sowie € 500,- Servicebonus bei Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Gültig für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Angebot gültig bei Polo und Taigo von 01.07.2024 bis 31.08.2024 bzw. bei Touran und Passat Variant von 13.06.2024 bis 31.12.2024 (Kaufvertrags-/Antrags- und Zulassungsdatum). Nicht gültig für Flottenkunden und Behörden. Kraftstoffverbrauch: 4,9 - 7,1 l/100km. CO₂-Emissionen: 118 - 173 g/km. Symbolbild. Stand 07/2024.



Porsche Innsbruck-Haller Straße | 6020 Innsbruck, Tel. +43 505 91173
Porsche Innsbruck Mitterweg | 6020 Innsbruck, Tel. +43 505 91174
Porsche Wörgl | 6300 Wörgl, Tel. +43 50591172
Porsche Kufstein | 6330 Kufstein, Tel. +43 50591170
Porsche St. Johann | 6380 St. Johann in Tirol, Tel. +43 50591171
www.porscheinterauto.at

Interview mit Jürgen Bodenseer	4
Pensionen werden 2025 um die volle	
Inflation erhöht	6
Grundversorgung mit	
Schwimmflächen	7
Adventsingen des	
Tiroler Senioren Bundes	9
Rudi Wach	10
Erntedank	11
Herbstpflege im Garten	12
Seniorenkongress	15
Kulturtermine	21
Bezirke und Ortsgruppen	22
Rätselspaß	66
Gemeinsam statt Einsam	70



Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Verein Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9, 6020 Innsbruck | Tel: 0512 58 01 68 | office@tiroler-seniorenbund.at | Satz und Layout: Atelier Roi | helo@atelierroi.at | ZVR-Zahl 361360185 | Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten. | Fotos Tiroler Seniorenbund, Fotolia.com, Pixabay, Stoll Reisen, Reisedienst Alpbachtal, Athesia - Tappeiner Verlag, frischtauf-bild, Gert Ammann, ©Sabine Klimpt, pexels.com, Titelbild Robert Klar, ÖAMTC, © Stadt Bad Tölz, © Tourismus Altdörting - Dirschl, © Kurverwaltung Meran - Alex Filz, © Berchtesgadener Advent GmbH, © Innsbruck Tourismus / Erwin Haiden

DIE TIERE MACHEN ES VOR!

Die meisten Senioren mögen Tiere. Darum dachte ich mir, ich mache mich schlau, was wir von Tieren lernen könnten. Zumindest, wenn wir Humor haben. Sehr viel fand ich über die Elefanten:

Elegant auch im Dickhäutermodus: Elefanten bewegen sich trotz ihrer Größe oft überraschend leise und sanft. Sie zeigen uns, dass auch große und kräftige Wesen zartfühlend und respektvoll sein können. Vielleicht erinnert uns das daran, dass auch wir nicht immer „mit dem Kopf durch die Wand“ müssen. Manchmal ist ein sanfter Ansatz besser – und eleganter.

Vergiss nie, wo der Kühlschrank steht: Elefanten haben ein bemerkenswertes Gedächtnis, das über Jahre hinweg reicht. Sie erinnern sich an Futterquellen, Wasserstellen und sogar an freundliche Menschen. Von Elefanten können wir lernen, wie wichtig es ist, im Gedächtnis zu behalten, was wirklich zählt. Es ist nicht so wichtig, wenn man das eine ohne andere vergisst, aber man sollte nie vergessen, wo man seine guten Snacks versteckt hat.

Gemeinsam sind wir stärker: Elefanten leben in starken sozialen Strukturen. Wenn ein Mitglied der Herde verletzt oder in Not ist, helfen ihm die anderen. Sie trauern sogar um ihre Toten. Von Elefanten können wir lernen, dass Zusammenhalt uns stärker macht und es in Ordnung ist, Emotionen zu zeigen. Und wenn du einmal einen schlechten Tag hast, umarme einfach jemanden, genau wie ein Elefant es tun würde. Aber da ja kaum jemand einen Elefanten zuhause hat, könnten wir „Die Kunst des Chillens“ vielleicht von unserer Katze lernen. Eine Katze kann stundenlang regungslos auf dem Sofa liegen und dabei so entspannt wirken, als ob sie die tiefsten Geheimnisse der Meditation entdeckt hätte. Während wir uns abmühen, in Yoga-Kursen unseren „inneren Frieden“ zu finden. Vielleicht müssen wir nur lernen, uns nicht über alles und jeden einen Kopf zu machen.

Aber auch vom Pinguin können wir „in Sachen Werten“ einiges abschauen. Pinguine sind bekannt dafür, dass sie monogame Partnerschaften eingehen und ihrem Partner oft ein kleines Steinchen als Geschenk bringen. Vielleicht könnten wir uns an ihnen ein Beispiel nehmen und unseren Partnern öfter mal einen „besonderen Kieselstein“ schenken – wer weiß, was daraus wird. Und zum Schluss dürfen natürlich unsere Wegbegleiter, die Hunde mit ihrer bedingungslosen Liebe, nicht fehlen. Hunde zeigen uns, dass es vollkommen okay ist, sich jedes Mal wahnsinnig zu freuen, wenn jemand nach Hause kommt – auch wenn die Person nur fünf Minuten weg war. Vielleicht könnten wir etwas von dieser Freude abschauen und uns über kleine Dinge im Leben mehr freuen. Besonders, wenn wir Menschen treffen, die wir mögen. Nutzen wir die Augenblicke mit ihnen.



Ihre
Patrizia Zoller-Frischauf,
Landesobfrau



Interview mit Dr. Jürgen Bodenseer

Für die Herbstausgabe haben wir Dr. Jürgen Bodenseer zu einem Interview gebeten. Er war Abgeordneter zum Tiroler Landtag, Obmann des Wirtschaftsbundes und Präsident der Tiroler Wirtschaftskammer. Dr. Bodenseer ist geschieden und hat sechs Kinder.

Herr Dr. Bodenseer, Sie sind Unternehmer, arbeiten immer noch viele Stunden in der Woche. Warum machen Sie das?

Ich arbeite täglich von 8 bis 18 Uhr. Warum? Weil die Wirtschaftslage nicht die beste ist, die Leute sparen und weniger ausgeben wollen bzw. können. Als Unternehmer muss ich selbst bei allen Kosten sparen und mit einer Minimalbesetzung im Personalbereich auskommen. Gewinne zu machen ist fast unmöglich. Es ist zur Zeit der Wille, über Wasser zu bleiben und das Erbe meiner Eltern zu erhalten.

Sie waren viele Jahre Wirtschaftskammerpräsident und hatten auch andere politische Funktionen. Geht Ihnen das ab?

Ja das geht mir SEHR (!) ab, denn ich sehe, dass viele Politikerinnen und Politiker in Österreich nicht den Mut haben, wirklich die Wahrheit zu sagen. Im Vorwahlkampf werden Zuckerln an die eigene Klientel verteilt. Durch die schlechte deutsche Politik wird Deutschland in den Ruin getrieben. Durch verfehlte Industriepolitik ist die deutsche Autoindustrie nahezu lahmgelegt! Die Gewerkschaften blasen zum Aufstand und verschlimmern die Situation noch weiter und das spüren die Zulieferer in ganz Österreich. Die Politik hat auch Fehler in der Bauwirtschaft gemacht. Eigenheim, Eigentum und Mittelstand werden quasi abgeschafft.

Wenn sie einem jungen, strebsamen Menschen einen Rat mit auf den Weg geben würden, was würden Sie sagen?

Ich habe 6 Kinder. Leider muss ich Ihnen sagen, dass die Zukunft zurzeit kaum noch in Europa liegt. Einige Umweltpostel glauben, dass sie hier in Österreich die Welt retten, wenn weltweit die Emissionen von wenigen Frachtschiffen um ein Vielfaches des gesamteuropäischen CO2 Ausstoßes produzieren. Es gibt scheinbar nur noch Experten/innen, denen der große Weitblick auf die gesamte Weltsituation verloren gegangen ist. Ja, richtig, ein minimal kleiner Anteil der Erderwärmung geht auf Konto Mensch und beschleunigt die Sache. Aber hat schon einmal jemand darüber nachgedacht, dass wir immer wieder Erderwärmungsphasen gehabt haben, als es noch keine Autos und Industrie gegeben hat. Oder glaubt einer, der Ötzi hat sich ein Loch in den Gletscher gebohrt, um dort zu Tode zu kommen?

Eines Ihrer Hobbys waren doch immer tolle Autos. Ist das heute auch noch so?

Ja, dieses Hobby ist „still alive“. Ich traue mich aber kaum mehr auf die Straße damit, weil ich boshafte Beschädigungen befürchten und leider schon erleben musste.

Es gibt auf der Welt viele Brandherde und die Gesellschaft wirkt immer gespaltener. Wie kann man damit umgehen, bzw. was glauben sie, kann man dagegen tun?

Ja, es brennt nahezu überall. Kann man einem früheren Kabarettisten Selenski und seinen Aussagen wirklich ver-



trauen? Kann man einem Brutalmachtmenschen Putin und seinen Worten trauen? In unserer Nachbarschaft, besonders in Nahost, sterben täglich hunderte und schon tausende unschuldige Zivilisten unter dem Bomben- und Drohnenhagel. Wie soll unter solchen Umständen der Hass jemals verstummen.

Finden Sie trotz all ihrer Aktivitäten genügend Zeit für Ihre Familie?

Ja, die nehme ich mir! Meine Familie ist für mich Ruhepol, aber auch Sicherheit und vor allem Vertrauen!

Ihre Mitgliedskarte ist gleich Ihre Vorteilskarte!



NEUE Vergünstigungen mit unserer Mitgliedskarte:

Silvretta Therme Ischgl: 15 Prozent Preisnachlass
(vom 8.9. bis 27.11.2024)

Experience – Eintauchen in die Faszination Tirol:
10% Preisnachlass (Kaufhaus Tyrol)

Alle Ermäßigungen finden Sie auch auf
www.tiroler-seniorenbund.at/mitgliedskarte/

Nutzen Sie auch im Herbst, für viele die schönste Jahreszeit, unsere zahlreichen Ermäßigungen im ganzen Land und darüber hinaus.

Telefonseelsorge des Tiroler Seniorenbundes – kostenfrei und unverbindlich

Termine:
11. und 25. Oktober
15. und 29. November

jeweils von 08.00 - 9.30 Uhr

Melden Sie sich einfach unter der Nummer 0512/580168 und teilen Sie mit, dass Sie mit unserer Telefonseelsorge verbunden werden möchten. Wenn sie Schwierigkeiten haben, Ihre Rechnungen zu bezahlen (Strom, Miete...) oder in einer finanziellen Notlage sind, können Sie sich auch online an uns wenden, schreiben Sie an: telefonseelsorge@tirolerseniorenbund.at.
Wir helfen Ihnen rasch und vertraulich weiter.

Pensionen werden 2025 um die volle Inflation erhöht

Im kommenden Jahr steigen die Pensionen um den gesetzlichen Anpassungsfaktor. Dieser liegt bei 4,6 Prozent. Darauf hat sich die Bundesregierung geeinigt. Um denselben Wert steigt auch die Ausgleichszulage für Mindestpensionistinnen und Mindestpensionisten. Planungssicherheit und finanzielle Absicherung gibt es auch für alle Neupensionistinnen und Neupensionisten: Die Schutzklausel für das Pensionskonto wurde um ein Jahr verlängert und auch die Aliquotierung der ersten Pensionserhöhung bleibt ausgesetzt. Der Seniorenbund wird sich weiterhin für eine generelle Aussetzung einsetzen bzw. stark machen. Bei Spitzenpensionen wurde ein Fixbetrag vereinbart. Von der Erhöhung profitieren rund 2,3 Millionen Pensionsempfängerinnen und Pensionsempfänger. Damit wird auch die Teuerung der vergangenen 12 Monate ausgeglichen. Dem Tiroler Seniorenbund war es wichtig, dass auch die Ausgleichszulage im selben Ausmaß steigt, denn dies betrifft immerhin 200.000 Menschen in Österreich.

Regionale Gesundheitsvorsorge im Fokus



Die beste medizinische Versorgung für die Tiroler Bevölkerung sichern, das steht im Fokus des „Regionalen Strukturplans Gesundheit“. Dieser läuft aktuell noch bis Ende 2025. In diesem Rahmen werden im Herbst regionale Gesundheitsgespräche geführt. Diese werden vom Land Tirol und der Sozialversicherung organisiert und zielen darauf ab, die Gesundheitsversorgung in den Regionen zu evaluieren. „Die gewonnen Erkenntnisse aus den regionalen Gesprächen sollen in die Erstellung des Strukturplanes einfließen. Ziel ist es, mögliche Handlungsfelder für zukünftige Entwicklungen zu identifizieren und dabei die regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen“, betont Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der gemeinsamen Planung der ambulanten Behandlung, um die Abstimmung zwischen den niedergelassenen Ärzten und Spitalsambulanzen zu verbessern.

Land Tirol setzt alles daran, die heimische Bauwirtschaft zu beleben

In Tirol werden momentan mehrere Hebel in Bewegung gesetzt, um die derzeitige schwächelnde Lage zu entschärfen. So hat die Tiroler Landesregierung unter Landeshauptmann Anton Mattle den Startschuss für ein 84 Millionen Euro schweres Tiroler Wohn- und Eigentumspaket gegeben, das unter anderem Zinsunterstützungen für Kreditnehmer, mehr Mittel für Eigentums- und Mietkaufwohnungen sowie 15 Millionen für Sanierungsmaßnahmen bringt. Damit wird die regionale und kleinstrukturierte Bauwirtschaft gestärkt. Zudem wird die Baubranche auch im Rahmen des Tiroler Wirtschaftsförderungsprogrammes unterstützt.



Land Tirol fördert Forschungsprojekt zu Verbesserung von Krebs- und Transplantationsmedizin



Mit einem wegweisenden Forschungsprojekt setzen sich derzeit die Medizinische Universität Innsbruck sowie die Tirol Kliniken über das Tiroler Krebsforschungsinstitut auseinander. Ziel ist es, eine einzigartige Technologieplattform zu entwickeln, die relevante molekulare Signaturen für die Krebsforschung und Transplantationsmedizin aufspürt und bestätigt. Das Projekt bildet dabei die Grundlage für einen neuen Forschungsverbund in Innsbruck, der klinische Praxis und Grundlagenforschung miteinander verbinden und die Erfolgchancen von Krebstherapien (vor allem für Lungen- und Leberkrebs) sowie Transplantationen langfristig verbessern soll. Das Land Tirol stellt dafür insgesamt über 250.000 Euro für die Jahre 2025 bis 2028 zur Verfügung.

Grundversorgung mit Schwimmflächen

Im August wurde die Bäderstudie im Rahmen eines Bädergipfels den Vertretern der Hallenbäderstandortgemeinden, des Tiroler Gemeindeverbandes usw. präsentiert. Dabei wurden mögliche Lösungsansätze zur Absicherung der Bäderinfrastruktur diskutiert. Ziel ist es, dass jedes Kind schwimmen lernt. Dafür braucht es eine ganzjährige Grundversorgung mit Schwimmflächen, einen regionalen Zugang zu Schwimmkursen für unsere Schulen und ein Kinderschwimmprogramm in Verbindung mit der Eigenverantwortung in den Familien. Das Land stellt mit bis zu 75 Millionen Euro einen Bädertopf zur Verfügung. Aus diesen Mitteln heraus sollen Lücken in der Versorgung geschlossen und dringend notwendige Sanierungen durchgeführt werden. „Für den Tiroler Seniorenbund ist dies ein wichtiger Schritt, denn das Schwimmen trägt zur Gesundheit bei und kann bis ins hohe Alter durchgeführt werden“, so Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf. Die Grundversorgung mit Schwimmflächen in Tirol wird mit einer Erreichbarkeit von 20 Minuten mit dem PKW definiert.



Rasche und unbürokratische Hilfe für St. Anton

Die Bilder vom Murenabgang Mitte August in St. Anton sind sicherlich noch allen in Erinnerung. Starkniederschläge und Hangrutsche haben zu massiven Schäden in der Gemeinde St. Anton am Arlberg geführt und 35 Häuser, mehrere Brücken und Straßen beschädigt. Die Schadenssumme geht in die Millionen. Das Land Tirol hat daher zusätzlich finanzielle Mittel zur Behebung der massiven Katastrophenschäden beschlossen. „Konkret werden über den Katastrophenfonds des Landes private Elementarschäden im Zusammenhang mit der Naturkatastrophe mit einer Soforthilfe unterstützt. Aus dem Fonds werden 50 Prozent der Schadenssumme als finanzielle Hilfen ausbezahlt“, so Landeshauptmann Anton Mattle. Ein Danke im Namen des Tiroler Seniorenbundes gilt allen Einsatzkräften, die tagelang unentgeltlich im Einsatz standen.

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES TIROLER SENIORENBUNDES!

Ein schöner und abwechslungsreicher Sommer liegt hinter uns und wir hoffen, dass uns der Herbst, der für viele die schönste Jahreszeit ist, ebenfalls mit schönen Tagen verwöhnen wird. Beim Tiroler Seniorenbund ist der Herbst eine Zeit vieler Aktivitäten, sei es im sportlichen Sinne oder bei den vielen Treffen, Vorträgen und Ausfahrten. Wichtig ist das Zusammenkommen und das Miteinander sowie der Austausch untereinander. Wir versuchen bestmöglich, der Einsamkeit keine Chance zu geben.

Von Seiten des Landesverbandes finden in den kommenden Monaten drei große Veranstaltungen statt. Im Oktober die Landeskegelmeisterschaften in Kramsach, am 24. November unser beliebter Seniorenkongress (siehe Seite 15) und am 2. Dezember erstmals ein großes Adventsingens des Tiroler Seniorenbundes (siehe Seite 9) in der Innsbrucker Jesuitenkirche.

Der Mitgliedsbeitrag wird ab 2025 angehoben, dies hat die Landesleitung einstimmig beschlossen. Hauptmitglieder zahlen zukünftig € 31,- und Anschlussmitglieder (Ehepartner) bezahlen € 21,-. Die Erhöhung war notwendig, um die laufenden Kosten zu decken. Vom erhöhten Beitrag erhalten auch unsere fleißigen Ortsgruppen einen Anteil. Umgerechnet beträgt der Mitgliedsbeitrag für ein Hauptmitglied im Monat € 2,58. Zudem wollen wir unseren Service weiter ausbauen und das Angebot der Mitgliederkarte erweitern. Man kann sehen: Eine Mitgliedschaft beim Tiroler Seniorenbund ist sicher jeden Cent wert!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen schönen Herbst, nützt bitte die breiten Angebote eurer Ortsgruppen, der Bezirke und des Landesverbandes und bleibt gesund!

Euer
Landesgeschäftsführer
Christoph Schultes



Bezahlte Anzeige



Heute, für Morgen.

ÖVP

Norbert Totschnig

	1 ÖVP Karl Nehammer – Die Volkspartei
Bundesliste	Totschnig
Landesliste	Totschnig
Osttirol	1 Totschnig Norbert

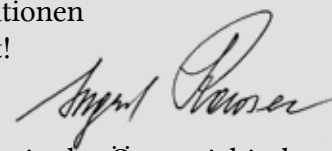
Senioren bestens informiert: Unsere analogen und digitalen Medienangebote



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – dieser alte Spruch trifft auch heute noch zu. Besonders, wenn es um das Engagement und die vielfältigen Angebote des Österreichischen Seniorenbundes geht. Die Landesorganisationen und ihre vielen Funktionäre und Helferleins leisten mit viel Engagement und Herzblut wertvolle Arbeit, von der alle Seniorinnen und Senioren profitieren können. Der

Österreichische Seniorenbund setzt sich nicht nur für seniorenpolitische Themen ein, sondern bietet eine beeindruckende Bandbreite an Aktivitäten. Von Sportveranstaltungen über Ausflüge bis hin zu vielfältigen Kursen – wir fördern sowohl körperliche als auch geistige Fitness. Mehr als 570.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei über 36.000 Veranstaltungen jährlich sprechen für sich. Auch das kulturelle und soziale Engagement kommt nicht zu kurz. Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, an zahlreichen Reisen und kulturellen Events teilzunehmen. Darüber hinaus bieten wir kostenlose Beratungen an, um in jeder Lebenslage zu unterstützen. Unser regelmäßig erscheinendes Magazin „HORIZONTe“ ist nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam. Sie können es gemütlich im Garten, abends vor dem Kamin oder bei einem entspannenden Bad lesen – der Vorteil eines analogen Magazins ist, dass es überall und jederzeit verfügbar ist, ohne von Batterien oder Internetzugang abhängig zu sein. Ergänzend zu unserem Printmagazin bieten wir aber auch digitale Newsletter und wöchentliche Themenschwerpunkte an, die es Ihnen ermöglichen, stets topaktuell informiert zu sein!

Möchten auch Sie unsere Newsletter erhalten? Dann können Sie sich einfach per Post an „Österreichischer Seniorenbund, Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien“, per E-Mail an bundesorg@seniorenbund.at, telefonisch unter 01 / 40126 431 oder direkt über unsere Website www.seniorenbund.at/formulare/newsletter-anmeldung anmelden. Regionale Informationen und aktuelle Veranstaltungen in Ihrer Nähe erhalten Sie über den „Dein Tiroler Seniorenbund Newsletter“ – sollten Sie diesen noch nicht erhalten, können Sie diesen ebenfalls ganz unkompliziert per Post an „Dein Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9, 6020 Innsbruck“, per E-Mail an office@tiroler-seniorenbund.at oder telefonisch unter 0512 / 58 01 68 abonnieren. Genießen Sie das Beste aus beiden Welten – traditionelle, analoge Gemütlichkeit und die schnellen, aktuellen Informationen der digitalen Welt!



Ingrid Korosec,
Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes

Der Herbst – leider eine Zeit vermehrter Einbrüche

Nach einem angenehmen Sommer mit langen und hellen Tagen sind wir nun im Herbst angekommen. Die Tage werden kürzer und leider steigt damit erfahrungsgemäß auch die Gefahr von Dämmerungseinbrüchen wieder. Mit der Initiative „Sicheres Wohnen“ unterstützt das Land bei mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Gefördert werden einbruchssichere Fenster und Türen. Der Schutz kann aber auch durch kleine mechanische Schutzmaßnahmen verbessert werden. Alle Details dazu erfahren Sie unter www.tirol.gv.at/sichereswohnen oder unter der Telefonnummer: +43 512 508 2732, Abteilung Wohnbauförderung bzw.: wohnbauforderung@tirol.gv.at



Mehr als nur ein „Zebrastreifen“ – sichere Schutzwege in Tirol

Vor mehr als 17 Jahren wurde die „Schutzwegaktion in Tiroler Gemeinden“ vonseiten des Landes ins Leben gerufen. Unsere Gemeinden erhalten dabei bis zu 1.500 Euro Förderung pro Schutzweg. Ziel ist es dabei, die Sicherheit auf Tirols Straßen zu erhöhen. Seit 2007 wurden bereits mehr als 500 Schutzwege durch bauliche Maßnahmen oder Beleuchtung verbessert und das Unfallrisiko gesenkt. Neben Kindern und Menschen mit Behinderungen kommen diese Verbesserungen allen zugute. Zusätzlich zur vorgeschriebenen Kennzeichnung mittels Verkehrszeichen und Bodenmarkierung müssen Schutzwege je nach Standort auch über entsprechende Aufstellflächen für Fußgänger verfügen. Zudem ist eine normgerechte Beleuchtung vorgeschrieben, damit den Fußgängern auch bei Dämmerung und Dunkelheit ein sicheres und gefahrloses Überqueren der Straße ermöglicht wird.

Adventsingen des Tiroler Seniorenbundes in der Innsbrucker Jesuitenkirche

Montag, 2. Dezember 2024
14:00 Uhr Jesuitenkirche
Einlass 13:30 Uhr



Zum ersten Mal organisiert der Tiroler Seniorenbund in Zusammenarbeit mit Joch Weißbacher ein besinnliches sowie stimmungsvolles **Adventsingen** in der Innsbrucker Jesuitenkirche. Stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf den Advent und die schönste Zeit des Jahres ein. Durch das Programm führt Joch Weißbacher, der aus vielen Veranstaltungen und ORF Sendungen bekannt ist.

Eintritt: € 15,- pro Person (Nichtmitglieder € 20,-), Karten können ab 14. Oktober 2024 bestellt und müssen im Vorhinein bezahlt werden! Karten solange der Vorrat reicht.

Rudi Wach – zum 90. Geburtstag

Von Gert Ammann

Manche von Ihnen können sich noch erinnern: 1986 schuf Rudi Wach für die Innsbrucker Innbrücke einen großen Kruzifixus aus Bronze. Der nackte Körper des Gekreuzigten erregte viele Gemüter. Die damalige Bürgermeisterin Hilde Zach hat es 2007 „gewagt“, den Kruzifixus auf der Brücke aufstellen zu lassen. Heutzutage stößt sich sichtlich niemand mehr an diesem Bildwerk. Über die 1994 geweihte „Weiße Kapelle“ in der Frauen- und Kopfklinik in Innsbruck meinte Bischof Reinhold Stecher: „Wenn ein Heiligtum in einer Klinik steht, mitten in einem konzentrierten Ambiente von Tod, Angst und Sorge, Engagement und Hoffnung, dann muss es vor allem eines ausstrahlen: Den Glanz der Erlösung.“

Manche seiner Marmor- und Bronzeskulpturen sind in Bürogebäuden oder vor Hotels aufgestellt. Für die U-Bahn-Station Museumsquartier in Wien konnte er großformatige Zeichnungen mit dem Thema „Lauf der Geschöpfe“ schaffen. Das Porträtendekmal des Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer im Arkadenhof des Tiroler Volkskunstmuseums in Innsbruck war eine seiner letzten öffentlichen Arbeiten.

Rudi Wach ist am 22. November 1934 in Hall in Tirol geboren und in Thaur aufgewachsen. Er hat sich an der Bundesgewerbeschule in Innsbruck und später in Mailand an der Accademia di Belli Arti di Brera ausgebildet.

Der italienische Bildhauer Marino Marini war zuerst und später der Schweizer Bildhauer Alberto Giacometti große Ideengeber. 1963 kehrte Wach aus Paris nach Mailand zurück und bezog sein Atelier, das nun sein fixer Arbeitsort blieb. Seit 1978 arbeitete er in den Marmor-Brüchen Carrara und Pietrasanta. Hohe Auszeichnungen wurden ihm zu teil: Das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse durch die Republik Österreich, das Ehrenzeichen des Landes Tirol und das Verdienstkreuz der Landeshauptstadt Innsbruck.

Zu seinen Werken in den Fünfzigerjahren zählen Figurationen in Bronze wie die „Wächter“ oder architektonische Gebilde wie die „Tempelstadt“. Sie vermitteln noch den Arbeitsprozess mit Wachs, an der Oberfläche weich geknetet. In den Sechzigerjahren tritt das Generalthema „Mutter“ in den Mittelpunkt. Man spürt schon die Beziehung zur Figuration der sitzenden Frau. Dann folgt das Thema „Sphinx“, die in einem großen Spannungsbogen Volumen und Raum umspannt. In den frühen Siebzigerjahren

treten die „Beter“ in Erscheinung, stelenartige Monumente auf breitem Fuß mit geschichtetem Oberteil. Die Form wird zunehmend glatter, perfekt in der geschlossenen Kontur. Die „Kapelle des Weißen Lichtes“ auf dem Pitztaler Gletscher (1995/2000) ist dann selbst zur Skulptur geworden.

Aus diesen kalkulierten Skulpturen wachsen allmählich mythologische Kreaturen: Zentauren, Mischwesen, Götter. Gewundene Glieder, manche tierähnlich. Dann werden übermächtige Füße, Hände und Köpfe wie der „Sonnenfuß“ oder „Meine Hand“ zum Symbol einer neuen Werkphase. Man fühlt die innere Spannung, auch die Leichtigkeit, wie die schweren Skulpturen zart den Boden berühren. Von der „Hand“ ist es nicht weit zum „Engel von morgen“.

Analog zu diesen Skulpturen ist sein grafisches Œuvre zu sehen. Vorerst sind es sensibel formulierte Skizzen, fahrig, aber doch Struktur gebend. Bald aber werden die Zeichnungen autonom. In einer faszinierenden Handschrift werden animalische und florale Wesen geboren. Aber auch der menschliche Körper wird in eindrucksvollen Impressionen niedergeschrieben. Rudi Wach arbeitet mit Bleistift und Radiergummi auf aufgespannten Leinwänden. Die Körper verdichten sich zu Ballungsknoten voller Energie, ufern aber an den Konturen aus und werden zu malerischer Wirkung geführt.

Für Rudi Wach sind seine Skulpturen und Zeichnungen Wege zur Erschließung einer archaisch bedingten Urkraft des Plastischen, aber auch eines Lebensraumes der menschlichen Existenz.



Kunst als Dank der Anerkennung

Die Sozialstiftung „Die Seraphiner“ präsentiert in der Kapuzinergruft in Wien die Skulptur „Transitus“. Diese symbolisiert den Übergang vom irdischen Leben ins ewige Leben. Die Künstlerin Nicoleta Auersperg hat ein bogenförmiges Kunstwerk entworfen, das sich harmonisch in die Kapuzinergruft einfügt und die Namen der finanziellen Unterstützer der Stiftung tragen wird. Helmut Krieghofer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, betont die Bedeutung der Unterstützung durch die Zustifter:innen. Mit den finanziellen Hilfen wird Menschen mit intensiven Behinderungen und Kindern in Notlagen dauerhaft ein gelungenes Leben ermöglicht. „Bei der Ausschreibung des Kunstwerks war es uns wichtig, dass auch Menschen mit Behinderung in die künstlerische Umsetzung eingebunden werden.“ In der Lebenshilfe Landeck, hat die Künstlerin mit den Klient:innen Cheyenne Mangott, Simon Ladner, Reinhard Jochum, Ibrahim Barlas und dem Tischler Christian Wechner ein hochmotiviertes Team gefunden, das das geflochtene Grundgerüst, aus dem der Metallabguss entstanden ist, wesentlich mitgestaltet hat.

Foto: Die Tiroler Sozialstiftung präsentiert eine Skulptur der Wiener Künstlerin Nicoleta Auersperg © Die Seraphiner Stiftung / Andreas Tischler

Rund 250 Menschen mit Behinderungen werden in Axams und Innsbruck vom Verein „slw – Soziale Dienste der Kapuziner“ begleitet. Kristin Vavtar, Geschäftsführerin des slw, betont die wertvolle Hilfe der Seraphiner Stiftung für die Organisation. Die Starfotografin Inge Prader gestaltete die Bilder für die Seraphiner Stiftung und hob hervor, wie wichtig es ist, die Geschichten von Menschen mit Behinderungen authentisch festzuhalten.



Der Herbst – Eine Zeit des Dankens

Das Erntedankfest, welches wir landauf, landab, in diesen Tagen und Wochen feiern, hat eine lange Tradition und wird in vielen Kulturen gefeiert. Das Fest erinnert uns, dass die Früchte der Erde kostbare Gaben sind. Es steckt viel menschliche Arbeit dahinter und es macht uns bewusst, dass man die Natur und alles rings herum mit Respekt behandeln soll. Das Fest macht uns aufmerksam, dass nicht alles auf dieser Welt selbstverständlich ist und nicht alles im Überfluss vorhanden ist, es regt zum Nachdenken an! Dies sollte uns eigentlich das ganze Jahr über bewusst sein. In der Kirche zählt das Erntedankfest zu den beliebtesten Festen des Jahres. In vielen Gemeinden finden feierliche Prozessionen statt, die Kirchen werden festlich mit Gemüse, Blumen und Obst geschmückt, Kinder kommen mit ihren Trektoren zur Messe und zum anschließenden Fest. Ein besonders Zeichen der Dankbarkeit ist die Erntekrone. Die vier Streben der Krone stehen für den Glauben, die Hoffnung, die Sorge und den Dank. Der runde Kranz an der Basis symbolisiert die Ewigkeit Gottes.



Herbstpflege im Garten

So langsam sinken die Temperaturen, am Morgen hängt schon der Tau an den Grashalmen und die Blätter beginnen mit der Herbstfärbung in vielen bunten, warmen Farben. Jetzt ist die Zeit um mit den Herbstarbeiten zu beginnen.

Allem vorweg sollte an eine Düngung gedacht werden. Doch was ist jetzt besonders wichtig? Im Herbst, wir reden hier von September und Oktober, sollte ein Kalium betonter Dünger verwendet werden. Der Grund dafür ist, dass Kali (wird meist in Form von Patentkali oder als Herbstdünger verkauft) die Zellen der Pflanzen stärkt und diese somit auf die Wintermonate vorbereitet werden. Liegt dann der Schnee auf den Pflanzen oder dem Gras, so knicken weiche Stiele leicht und spätestens im Frühjahr nach der Schneeschmelze haben Pilzkrankheiten leichtes Spiel. Vor allem der Schneeschimmel am Rasen mit den grau-braunen Flecken ist hier ein gutes Beispiel. Durch die Zellstärkung bleibt die Pflanze stabiler und schafft Stressfaktoren wie eben Schnee und Kälte leichter. Aber auch, das bleibt oft ungesagt, im Frühsommer (Juni) macht eine Kalidüngung Sinn, da der Stressfaktor Hitze besser verkraftet wird. Der Rasen sollte weiterhin regelmäßig gemäht werden und eher kurz in die Frostphase starten. Je nach Witterung kann es vorkommen,



dass sogar bis in den November ein Rasenschnitt nötig ist. Die Meisten sammeln die herabfallenden Blätter ein, was für Rasenflächen wichtig und richtig ist. In Beeten (außer bei Kiesabdeckung) könnten die Blätter liegen bleiben, da diese durch die Verrottung einen biologischen Dünger abgeben. Auch Tiere wie Igel danken dies, da sie einen geschützten Platz zum Überwintern finden. Hier könnte durchaus der eine oder andere Blatthafen den Winter über verbleiben. Falls sich aber kranke oder mit Schädlingen befallene Blätter darunter befinden, so ist es besser diese zu entsorgen. Hier ist es ratsam, die Blattmasse nicht auf den Komposthaufen zu bringen, da die Sporen der Pilze den Winter unbeschadet überleben.

Viele denken, nun schneide ich die Pflanzen zurück – doch Vorsicht, auch hier kann man diesen schaden. „Verblühtes“ und „Dürres“ kann natürlich entfernt und auch bei den Blü-



tenstauden (krautige), die schon in die Wurzel eingezogen sind, kann alles „Braune“ ausgeputzt oder abgeschnitten werden. Aber im speziellen Gräser sollten nur zusammengebunden werden. Der Schnitt von diesen erfolgt erst im Frühjahr um Frostsäden im Wurzelbereich zu vermeiden. Eine Fehlmeinung ist es auch, jetzt im Herbst die Blütensträucher zu schneiden. Die Pflanzen werden zwar nicht kaputt, aber im Folgejahr gibt es nur sehr wenige Blüten, da die Ansätze von diesen bereits jetzt gebildet sind und abgeschnitten würden. Ein Schnitt von Blütensträuchern sollte immer unmittelbar nach der Blüte erfolgen. Dann hat die Pflanze Zeit zum Nachwachsen und neue Blütenansätze zu bilden.

Wenn nun die ersten Frostnächte kommen, sollte auch an das Einräumen von Kübelpflanzen und an das Schützen von frostempfindlichen Pflanzen gedacht werden. Auch wenn die Winter nicht mehr so streng wie früher sind, ist es nicht ratsam südländische Pflanzen ungeschützt im Freien zu belassen. Oftmals überleben diese Pflanzen mögliche tiefe Temperaturen nicht. Hier ist Vorsicht besser.

Zum Schluss noch einen kleinen Hinweis: Die Pflanzen, vor allem die im Topf oder an geschützten Stellen verbleiben, brauchen auch im Winter Wasser. Was ausgepflanzte Pflanzen durch Schnee und Regen immer wieder mal bekommen, muss den anderen durch Wässern zugeführt werden.

Sind diese Arbeiten erledigt, kann man die warme Stube beruhigt genießen und der Garten darf in die Winterruhe starten.

Einwintern von E-Bikes

Je nach Witterung können wir mit unserem E-Bike den Herbst in vollen Zügen genießen. Aber je nach Höhenlage wird es ab Mitte bzw. Ende Oktober immer ungemütlicher für eine Ausfahrt und wenn man weiß, dass man das Rad im Winter nicht benutzt, empfiehlt es sich, das E-Bike in den Winterschlaf zu versetzen. Der Tiroler Seniorenbund hat die wichtigsten Schritte zusammengefasst:

Reifen aufpumpen: Die Reifen sollten voll aufgepumpt werden, wenn das Rad direkt am Boden steht. Ist zu wenig Luft vorhanden, geht diese über den Winter verloren und das Gewicht des Rades drückt über den Felgenreif auf die Reifen.

Akku herausnehmen: Der Akku sollte über den Winter vom Rad genommen werden und an einem frostsicheren Ort verstaut werden. Zudem soll die Batterie vorher rund 80 Prozent geladen sein.

Rahmen und Felgen reinigen: Vor der Verstauung sollte das Rad am besten mit warmem Wasser gereinigt werden. Wichtig ist es dabei, dass kein Wasser in Ritzen oder Öffnungen gerät, damit ungeschützte Metallteile im Inneren nicht rosten. Wichtig ist, dass das E-Bike gut abtrocknet.

Kette und Antrieb schmieren: Damit die Kabel von Bremsen u. Gangschaltung die kalte Jahreszeit gut überstehen, sollten sie auf Beschädigungen kontrolliert und dann geschmiert werden. Als geeignet zeigt sich Kontaktspray bzw. Kriechöl, das in den Kabelzug eindringt. Aufgetragen werden sollte es am lenkerseitigen Ende der Seilzüge. Für die Kette empfiehlt sich ein spezielles, zäheres Kettenöl, welches stärker haftet. Vor der Schmierung sollte die Kette unbedingt gesäubert werden.



Herbst: Achtung Wildwechsel!

Die Tage werden kürzer, die Dämmerung bricht früher herein. In diesen Wochen häufen sich auch die Unfälle mit Wildtieren. Weil Wildtiere nur selten den Fußgängerübergang benützen, sind wir Autofahrerinnen und Autofahrer gefordert, besonders aufmerksam unterwegs zu sein. Unfälle mit Wildtieren passieren meist in den Abend- und frühen Morgenstunden – insbesondere in Übergangsbereichen zwischen Feld- und Waldzonen. Hier muss mit regelmäßigem Wildwechsel gerechnet werden, da die Tiere zur Äsung vom Wald auf die Felder ziehen und danach wieder Schutz im Wald zu suchen.

Vorausschauend fahren

- Beim Gefahrenzeichen „Achtung Wildwechsel“ Geschwindigkeit verringern und bremsbereit fahren.
- Im Gefahrenbereich Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern.
- Ist ein Tier an oder auf der Straße sichtbar: Bremsen, abblenden und wiederholt kräftig hupen.
- Auf keinen Fall das Risiko eines unkontrollierten und plötzlichen Ausweichmanövers eingehen, um nicht sich und andere Verkehrsteilnehmer unnötig zu gefährden.
- Achtung: Ein Wildtier kommt selten allein!

Verhalten bei Unfall:

- Sofort anhalten und Unfallstelle absichern.
- In jedem Fall die Polizei verständigen – auch wenn das verletzte Tier weiterläuft. Ein Unterlassen kann eine Anzeige wegen Fahrerflucht zur Folge haben.
- Verletzte Tiere nicht berühren. Wer das verletzte oder getötete Tier mitnimmt, macht sich wegen Diebstahls strafbar.

Versicherungsschutz

Entsprechende Leistungen bei Wildunfällen bieten eine Voll- oder Teilkasko-Versicherung. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Schadensaufnahme behördlich erfolgte und die Meldung des Schadensfalles nicht unnötig aufgeschoben wurde.



Apfel Zwiebel Chutney

Rezept für etwa 4 Gläser à 250 g

Zutaten

300 g Äpfel
200 g Zwiebel
400 g Zucker
70 ml Weißweinessig
100 ml Wasser
1 Knoblauchzehe,
in Scheiben geschnitten
1 Gewürznelke
1 kleines Stück Zimtrinde
Frisch gemahlener
schwarzer Pfeffer

Zubereitung

1. Äpfel schälen, vierteln, entkernen und in Scheiben schneiden.
2. Zwiebel schälen, halbieren und in Scheiben schneiden.
3. Zucker in einem Topf leicht karamellisieren lassen.
4. Mit Weißweinessig und Wasser ablöschen und den Karamell auflösen.
5. Äpfel, Zwiebel, Knoblauch, Gewürznelke und Zimtrinde hinzufügen und alles weich kochen.
6. Mit Pfeffer abschmecken und das Chutney in sterile Gläser füllen. Sofort luftdicht verschließen.



Variationen

Statt Äpfeln können auch Birnen verwendet werden

Tipp:

Das Chutney passt hervorragend zu Käse, gekochtem Rindfleisch, Geflügel, Leberterrinen und Rohschinken.

Limoncello

Rezept für etwa 1 Liter



Zutaten

5 Bio-Zitronen oder
Cedrat-Zitronen
250 ml Alkohol
(95 % Vol.)
300 g Zucker
500 ml Wasser

Vorbereitung

1. Zitronen gründlich waschen und dünn schälen, dabei nur den farbigen Teil der Schale verwenden, da der weiße Anteil der Schale bitter ist.
2. Die Zitronenschalen in ein großes Glasgefäß geben und mit Alkohol übergießen. Das Gefäß verschließen und für etwa 3 Wochen an einem dunklen Ort ziehen lassen.

Zubereitung (nach 3 Wochen):

1. Den Zucker mit dem Wasser aufkochen, bis sich der Zucker vollständig aufgelöst hat. Den entstandenen Läuterzucker abkühlen lassen.
2. Den Zitronen-Alkohol-Ansatz durch ein Sieb filtern und mit dem Läuterzucker vermischen.
3. Den fertigen Limoncello in Flaschen abfüllen und kühl und dunkel lagern.
4. Vor dem Servieren den Limoncello gut kühlen, idealerweise im Kühlschrank oder Tiefkühlfach.

Tipps:

Für eine mildere Variante kann Wodka anstelle von 95-prozentigem Alkohol verwendet werden.

Limoncello passt hervorragend zu Sorbets oder Eis und kann auch zum Verfeinern von Desserts wie »Tiramisu al Limone« oder einer Zitronencreme verwendet werden.

Beerenfrüchte wie Himbeeren oder Erdbeeren lassen sich wunderbar mit Limoncello marinieren.

Athesia | So genießt Südtirol | 33x Eingemachtes

Seniorenkongress des Tiroler Seniorenbundes

Im Rahmen der SENaktiv Messe veranstaltet der Tiroler Seniorenbund am Samstag, 23. November, wieder den beliebten Seniorenkongress. Für diesen Tag erhalten unsere Mitglieder wieder einen Gratis-Eintritt für den Messbesuch. Die Karten dafür werden ab ca. Ende Oktober im Büro erhältlich sein. Der Kongress beginnt um 10:30 Uhr im Forum II der Messe Innsbruck.

Programm:

- 10:00 Uhr: Einlass
10:30 Uhr: Begrüßung durch LGF Christoph Schultes
Ansprache LO Patrizia Zoller-Frischauf
Vortrag: „Glück und Zufriedenheit“ von Dr. Höfer
Ehrungen verdienter Mitglieder
Präsentation Frühjahrsreise 2025

Wir laden alle herzlich dazu ein!



Firmenmitteilung

Die SENaktiv: Fit bis ins hohe Alter

congress messe innsbruck
SENATIV.AT

SENAKTIV

22.-24. Nov. 2024

Messe Innsbruck

MESSETICKET = ÖFITICKET
Jetzt online erwerben!

INNSBRUCK

Die SENaktiv ist vom 22. bis 24. November die zentrale Anlaufstelle für Tirolerinnen und Tiroler, die sich zu vielfältigen Themen von Gesundheit über Vorsorge, Ernährung, Wohnen bis hin zu Technik informieren, neue Trends entdecken und sich rundum wohlfühlen möchten. Als Westösterreichs größte Seniorenmesse bietet sie ein breitgefächertes Produkt- und Informationsangebot mit zahlreichen informativen Vorträgen renommierter Experten und interaktiven Workshops. Die ausstellenden Unternehmen und Dienstleister informieren außerdem zu Trends wie Mode, Reisen und Technik. Sonderschauen und Gesundheitschecks zählen zu den Highlights. Auch für die Unterhaltung ist bestens gesorgt – ein beschwingt-vitales Messewochenende!

Neu: Besucher:innen können ganz einfach mit ihrem Messticket mit den Öffis zur und von der SENaktiv an- und abreisen – egal, ob online oder an der Messekassa gekauft. Einfach das Messticket als Fahrschein benutzen und bei der Kontrolle vorzeigen.





! Eine Anmeldung für die neuen Tagesfahrten ist ausschließlich ab **Montag, 10.10.2024** telefonisch unter der Telefonnummer 0512/58 01 68 (ab 08.00 Uhr) oder per E-Mail (ab 08.00 Uhr) unter office@tiroler-seniorenbund.at möglich. Unser Büro ist an diesem Tag für den Parteienverkehr erst ab 09.00 Uhr geöffnet.

Abfahrtsort für unsere Fahrten ist die Heiliggeiststraße 16 (Ecke Südbahnstraße – vor dem ATP-Gebäude).

BITTE BEACHTEN!

Bitte um Verständnis, dass wir reservierte Plätze, die bis zehn Tage vor Reiseantritt noch nicht bezahlt wurden, ausnahmslos ohne vorherige Verständigung der Angemeldeten weitergeben! Dies wird ab sofort konsequent durchgeführt!

Wir bitten Sie, bei allen unseren Fahrten die Gehzeit und Höhenmeter zu beachten. Gerne geben wir Auskunft über die genaue Wegbeschaffenheit der ausgeschriebenen Wanderungen. Achten Sie auf eine gute Ausrüstung (Wanderkleidung, gute Schuhe, Regenschutz, Wanderstöcke).

Der Tiroler Seniorenbund übernimmt keine Haftung!
Programmänderungen vorbehalten!



Mittwoch, 23.10.2024

Apfel- und Weingut in Kurtinig

Aufgepasst, liebe VitaminjägerInnen! Die Familie Teutsch aus dem idyllischen Kurtinig, einem kleinen Ort nahe Bozen, präsentiert uns die Welt des Südtiroler Apfels – von Anbau, Lagerung bis hin zur Vermarktung! Die Apfelexperten führen uns durch die saftigen Apfelplantagen und zeigen nicht nur die üblichen, sondern auch einen Schaugarten mit 13 heimischen Apfelsorten, darunter einige echte Raritäten. Natürlich darf zum Schluss eine Verkostung von knackigen Äpfeln und erfrischendem Apfelsaft nicht fehlen! Am Nachmittag fahren wir in die Altstadt von Bozen, wo wir einen freien Aufenthalt genießen und unseren vitaminreichen Tag beenden.

Abfahrt: 07.30 Uhr

Preis (inkl. Führung): Mitglieder € 38,- | Nichtmitglieder € 48,-

Mittwoch, 30.10.2024

In aller Munde – Burghausen

Auf der mittelalterlichen Sprichwörter-Führung in Burghausen gehen wir gemeinsam auf eine Reise in die Welt der Ritter, Mägde und Handwerksleute – und ihrer Redensarten! Wir erfahren, warum man „jemandem das Wasser nicht reichen kann“, was es heißt, „auf die hohe Kante zu legen“ oder weshalb man sich „mit jemandem ins Gehege“ begibt. Beim Spaziergang durch die historischen Gassen entdecken wir die Ursprünge dieser alten Weisheiten und kommen so manchem Geheimnis auf die Spur. Also, lassen wir uns „nicht aufs Kreuz legen“ und erleben gemeinsam, wie Geschichte lebendig sein kann!

Abfahrt: 8 Uhr

Preis (inkl. Führung): Mitglieder € 41,- | Nichtmitglieder € 51,-



! BEI ALLEN FAHRTEN GIBT ES ZUSTIEGSMÖGLICHKEITEN ENTLANG DER FAHRSTRECKE !

BZW. BEI LANDESREISEN IN JEDEM BEZIRK EINE ZUSTIEGSSTELLE.

! RÜCKKEHR BEI UNSEREN TAGESFAHRTEN IST JE NACH VERKEHRSLAGE ZWISCHEN 18.00 UHR UND 19.00 UHR. !



Mittwoch, 06.11.2024

Leonhardiritt – Bad Tölz

Der traditionelle Leonhardiritt in Bad Tölz zieht auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher in die idyllische oberbayerische Stadt. Am Leonharditag, dem 6. November, ehren die Teilnehmer den Heiligen Leonhard, den Schutzpatron der landwirtschaftlichen Tiere und Pferde. Festlich geschmückte Pferdegespanne, begleitet von Blasmusik und Trachtengruppen, ziehen durch die Straßen der Altstadt. Der Höhepunkt ist die feierliche Segnung der Pferde am Kalvarienberg, die schon seit Jahrhunderten stattfindet. Dieses Brauchtum, tief verwurzelt in der Region, verbindet Tradition mit lebendiger Kultur und zieht jährlich Menschen aus nah und fern an, die sich von der einzigartigen Atmosphäre verzaubern lassen.

Abfahrt: 8 Uhr | Preis: Mitglieder € 36,- | Nichtmitglieder € 46,-

Mittwoch, 13.11.2024

Törggelen Ansitz Kandelburg

Obwohl die Törggelen-Tradition bei uns im Tiroler Seniorenbund seit vielen Jahren gepflegt wird, ist es das erste Mal, dass wir dieses gesellige Herbstfest in dem historischen Ansitz Kandelburg feiern. Am Vormittag genießen wir einen freien Aufenthalt in der nahegelegenen Stadt Brixen, wo wir die Altstadt und ihre Sehenswürdigkeiten erkunden können. Am Nachmittag geht es dann zur Kandelburg, wo wir uns auf eine gemütliche Feier mit traditionellen Südtiroler Spezialitäten wie Speck, Kastanien und jungem Wein freuen.

Abfahrt: 09.30 Uhr | Preis (inkl. 5-gängiges Menü): Mitglieder € 74,- | Nichtmitglieder € 84,-



Mittwoch, 20.11.2024

Kloster Ettal

Unser Ausflug zum Kloster Ettal beginnt mit einer spannenden Führung am Vormittag, bei der wir tief in die Geschichte und die barocke Architektur dieses beeindruckenden Benediktinerklosters eintauchen. Wir besichtigen die prachtvolle Basilika, erfahren mehr über das klösterliche Leben und die berühmte Klosterbrauerei. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fahren wir am Nachmittag weiter nach Oberammergau. Dort steht uns die Zeit zur freien Verfügung, um die malerische Altstadt mit ihren kunstvoll bemalten Häusern zu erkunden, durch die kleinen Läden zu schlendern oder in einem der gemütlichen Cafés zu verweilen. Der Tag bietet eine wunderbare Kombination aus Kultur, Geschichte und entspanntem Genuss inmitten der bayerischen Alpen.

Abfahrt: 9 Uhr

Preis (inkl. 2 Führungen): Mitglieder € 49,- / Nichtmitglieder € 59,-



Mittwoch, 27.11.2024

Krippenspaziergang in Altötting

Unsere Fahrt nach Altötting führt uns zu einem besonderen adventlichen Erlebnis. Dort erwartet uns ein Krippenspaziergang durch das malerische Städtchen, das in der Adventszeit in festlichem Glanz erstrahlt. Die Führung beginnt am stimmungsvoll beleuchteten Kapellplatz und führt uns zu verschiedenen Jahreskrippen in den Kirchen. Da es zu dieser Zeit dunkel wird, sind die Krippen auch mit Lichtern beleuchtet, was die adventliche Stimmung noch intensiver macht. Besonders faszinierend ist dabei die mechanische Krippe, die nicht nur Modellbauer begeistert. Den krönenden Abschluss bildet die große Krippenausstellung im Kongregationssaal, organisiert von den Altöttinger Krippenfreunden.

Abfahrt: 09.30 Uhr | Preis (inkl. Eintritt & Führung): Mitglieder € 46,-

Nichtmitglieder € 56,-





Mittwoch, 04.12.2024

Adventmarkt Meran

Der Adventmarkt in Meran ist ein wahres Wintermärchen und ein fester Bestandteil der vorweihnachtlichen Tradition in Südtirol. Entlang der festlich geschmückten Passerpromenade reihen sich stimmungsvolle Holzhütten, die eine Vielzahl an handgefertigten Geschenken, regionalen Köstlichkeiten und kunsthandwerklichen Produkten anbieten. Der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und frisch gebackenen Zelten erfüllt die Luft und lädt zum Genießen und Verweilen ein. Besonders beeindruckend ist die festliche Beleuchtung, die die historische Altstadt in ein warmes, weihnachtliches Licht taucht. Neben den Marktständen gibt es auch ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischen Darbietungen, Eislaufen und Aktivitäten für Kinder. Der Adventmarkt in Meran bietet eine wundervolle Möglichkeit, die besinnliche Zeit des Jahres in einer magischen Atmosphäre zu erleben.

Abfahrt: 11 Uhr | Preis: Mitglieder € 36,- | Nichtmitglieder € 46,-

Mittwoch, 11.12.2024

Adventmarkt Berchtesgaden

Der Adventmarkt in Berchtesgaden verzaubert Besucher mit seiner authentischen, alpenländischen Atmosphäre und ist ein Highlight der Vorweihnachtszeit in Oberbayern. Inmitten der historischen Kulisse des Marktplatzes und der malerischen Altstadt reihen sich festlich dekorierte Holzstände, die traditionelles Kunsthandwerk, liebevoll gefertigte Weihnachtsdekorationen und regionale Spezialitäten anbieten. Besonders eindrucksvoll sind die handgeschnitzten Krippenfiguren und der Berchtesgadener Christbaumschmuck, die die Handwerkskunst der Region widerspiegeln. Ein duftender Glühwein und frisch gebackene Kekse sorgen für das leibliche Wohl, während traditionelle Musik und weihnachtliche Klänge die Besucher in festliche Stimmung versetzen. Der Adventmarkt in Berchtesgaden bietet eine perfekte Gelegenheit, die Vorweihnachtszeit in einer charmanten, bayerischen Umgebung zu genießen.

Abfahrt: 10.30 Uhr | Preis: Mitglieder € 36,- | Nichtmitglieder € 46,-

Mittwoch, 15.01.2025

Winterwanderung Praxmar – Lüsens

Durch eine wunderbare Schneelandschaft in den Tiroler Alpen führt die Winterwanderung von Praxmar nach Lüsens und bietet eine unvergleichliche Naturkulisse. Der gut präparierte Weg erstreckt sich über etwa 5 Kilometer und verläuft sanft ansteigend durch verschneite Wälder und weite, offene Flächen, die von imposanten Berggipfeln umrahmt sind. Unterwegs genießen wir die Ruhe der winterlichen Natur, das Knirschen des Schnees unter den Füßen und die klare, frische Bergluft. In Praxmar angekommen, wird man mit einem herrlichen Blick auf die umliegenden Gipfel belohnt. Diese Wanderung ist ideal für Naturliebhaber und bietet eine wunderbare Möglichkeit, die winterliche Alpenlandschaft in ihrer ganzen Pracht zu erleben. (Strecke: 4,6 Km, Gehzeit: ca. 2 Stunden, 50 Hm)

Abfahrt: 10.45 Uhr | Preis: Mitglieder € 36,- | Nichtmitglieder € 46,-

BEI ALLEN FAHRTEN GIBT ES ZUSTIEGSMÖGLICHKEITEN ENTLANG DER FAHRSTRECKE

BZW. BEI LANDESREISEN IN JEDEM BEZIRK EINE ZUSTIEGSSTELLE.



RÜCKKEHR BEI UNSEREN TAGESFAHRTEN IST JE NACH VERKEHRLAGE ZWISCHEN 18.00 UHR UND 19.00 UHR.



Bei unseren Landesreisen gibt es auch eine Zustiegsstelle in den Bezirken.

**ADVENTREISE OBERÖSTERREICH – TSCHECHIEN****12. – 15.12.2024**

mit Rupert Mayr

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im Komfortbus
- Straßensteuern und -mauten
- 3 Übernachtungen im FALKENSTEINER HOTEL BAD LEONFELDEN****
- Verpflegung: Halbpension
- Weißwurstfrühstück und Besichtigungen am Anreisetag
- Ausflug Prachatic und Volary mit Führung
- Ausflug Budweis mit Führung
- Besichtigungen und Führungen in Linz
- Kundengeldsicherung
- TSB-Reisebegleitung: Rupert Mayr

ANMELDUNG AB SOFORT MÖGLICH!

„Tief drin im Böhmerwald“ gönn dir was und komm zur Ruhe! Wir beginnen diese wunderschöne Fahrt mit einem zünftigen, bayrischen Weißwurstfrühstück in Bernau. Weihnachtsromantik erleben wir dann aber schon in der verträumten mittelalterlichen Stadt Burghausen und besuchen den sehr gepflegten, originellen Adventmarkt. Auf dieser Reise sind noch einige tolle Ausflüge geplant.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung um € 52,- p.P.

Preis pro Person:
4 Tage Halbpension
Mitglieder € 745,-
Nichtmitglieder € 845,-
Einzelzimmerzuschlag € 135,-

Firmenmitteilung



... da Himml brennt!

**Tiroler Adventsingen****Sonntag, 15. Dezember 2024 | 14 & 17 Uhr | Congress Innsbruck****Infos & Tickets:** www.tiroler-volksmusikverein.at**Gruppenanfragen:** tvm@tiroler-volksmusikverein.at, Tel.: 0512 395566

Mitwirkende: Vokalensemble NovoCanto, 4Kleemusig, Schlitterer Sänger, Bläser der gramÅrtmusig, Durnholzer Viergesang, Holzbläserquintett der LMS Lienz, Szenisches Spiel: Beate Palfrader & Tiroler Hirtenkinder

Der Tiroler Seniorenbund übernimmt für alle Veranstaltungen keine Haftung! Nähere Informationen erhalten Sie in unserem Landessekretariat bzw. finden Sie auf unserer Homepage: www.tiroler-seniorenbund.at



HOANGARTSTUBEN IBK

Unsere Stube in Pradl in der Langstraße 30 ist jeden Donnerstag ab 14 Uhr geöffnet. Der wöchentliche Treffpunkt bietet die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen zu plaudern, neue Kontakte zu knüpfen. Helga und Ingrid freuen sich schon euch zu begrüßen!

03.10.

Geburtstagsfeier mit unseren Musikanten

10.10.

Gemütliches Beisammensein

17.10.

Fr. Prof. Dr. Lechleitner: Vortrag

24.10.

Herbstzeit: Törggelen - Nachmittag

31.10.

Polizei: Sicherheit für Senioren

07.11.

Spielesachmittag

14.11.

Gemütliches Beisammensein

21.11.

Lesung und Geburtstagsfeier

28.11.

Die Adventzeit naht
wir dekorieren die Stube!

05.12.

Nikolausfeier

Wilten:

Unsere Stube in Wilten in der Speckbacherstr. 42 ist jeden Montag ab 14 Uhr geöffnet. Bei guter Unterhaltung gibt es Kaffee und Kuchen mit netten Gesprächen.

23.09.

Der Bundesrat

28.10.

Die Polizei: Sicherheit für Senioren

04.11.

Fachvortrag zum Thema Hören

25.11.

Fr. Prof. Dr. Monika Lechleitner

Änderungen vorbehalten!

Wirbelsäulen- Gymnastik, Turnen und Schwimmen



Immer Montag, 17.00 – 18.00 Uhr,
Volksschule Maria Hilf
Anmeldung im Landessekretariat

Turnen



Donnerstag, 08.00 – 09.30 Uhr,
Universitäts-sportzentrum Innsbruck,
Fürstenweg
Freitag, von 08.00 – 10.00 Uhr,
Landessportcenter – Olympiastraße 10
Anmeldung im Landessekretariat

Radfahren



Solange es die Witterung erlaubt.
Siegfried Hammerle und Franz Muigg
organisieren jeden Montag die Aus-
fahrten in der Umgebung von Inns-
bruck. Bei schlechtem Wetter wird
der Ausflug auf Donnerstag verscho-
ben. Nähere Informationen erhalten
Sie in unserem Landessekretariat
bzw. finden Sie auf unserer Home-
page: www.tiroler-seniorenbund.at

Sprachen lernen



Nur noch Restplätze.

SelbA – Ganzheitliches
Gedächtnistraining:

Nur noch Restplätze.

Gefördert von



**INNS'
BRUCK**

FREITAGSWANDERUNGEN

Anmeldung im Sekretariat des Tiroler
Seniorenbundes.

4.10.2024 - Kalte Herberge

TP IbK HBF Infopoint 11.00 Uhr
Gesamtgezeit ca 1 Stunde 15
Minuten, 3,2 KM, 110 HM

18. 10. 2024 - Maria Brettfall

TP IbK HBF Infopoint 9.05 Uhr
Gesamtgezeit ca. 1,20 St., 2 Km, 162
HM, 162 TM

8. 11. 2024 - Rundwanderung Mils-
Baumkirchen

TP IbK HBF Infopoint 9.05 Uhr
Gesamtgezeit ca 2 Stunden, ca 7,2
KM, 260 HM

22. 11. 2024 - Goldbichl und
Gletschermühle

TP IbK HBF Infopoint, 9.40 Uhr
Gesamtgezeit ca.1 Stunde, 39 HM,
190 TM

6. 12. 2024 - Wanderung von Seefeld
nach Reith bei Seefeld

TP IbK HBF Infopoint 9.55 Uhr
Gesamtgezeit ca 1 1/2 St., ca 5 km

WORKSHOP

- Was sind Cloud-Lösungen, Notebook und Handy?
- Wie kann ich diese sinnvoll nutzen? Kosten?
- Ordner-Struktur auf Notebook/PC zur besseren Orientierung und Sicherung!
- Zum besseren Verständnis: Grundbegriffe Handy, PC, usw.
- Sicherheit im Internet: Drei goldene Regeln
- Passworte ausdenken, sich merken und verwalten!
- Lagebild Sicherheit in Österreich

Kursleiter Dipl.-Ing. Erwin Bosin
Termin: 19.11.2024, um 14 Uhr
Dauer: ca. 60-70 Minuten
Ort: Tiroler Seniorenbund,
Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
Anmeldung: Im Landessekretariat,
at, Tel. 0512 - 580168

Kultur – Termine

mit Bildungsreferent Gert Ammann

Eine Anmeldung für die neuen Kulturtermine ist ab
10.10.2024 telefonisch unter der Telefonnummer
0512/58 01 68 oder per E-Mail (ab 08.00 Uhr) unter
office@tiroler-seniorenbund.at möglich.

Unser Büro ist an diesem Tag für
den Parteienverkehr erst ab 09.00 Uhr geöffnet.

**Dienstag, 22. Oktober 2024 – Historisches Gebäude der
Wirtschaftskammer: Architektur und kunsthistorische
Schätze – mit Mag. Oswald Wolkenstein**

Das imposante Gebäude der Wirtschaftskammer Tirol
wurde 1900/1902 vom Münchner Architekten Ludwig
Lutz als fünfgeschoßiger Bau errichtet. Die Fassade zieren
Mosaiken zum Thema Handel und Gewerbe vom Maler
Alfons Siber (geboren in Schwaz, tätig in Hall in Tirol). Die
Wirtschaftskammer ist ein großer Förderer der bildenden
Künste, so ist eine stattliche Kunstsammlung gewachsen.

Treffpunkt: 14 Uhr, Wirtschaftskammer Tirol,

Meinhardstraße 14, 6020 Innsbruck

Unkostenbeitrag: € 5,00

**Dienstag, 12. November 2024 –
HAND:Werk:Kunst – Design in Tirol**

„Kubihock“, „Schnakör“ oder „MagnuMaster“? Hinter
diesen rätselhaften Begriffen verbergen sich kunstvolle
Tiroler Erzeugnisse, etwa ein multifunktionaler Würfel, der
gleichzeitig Hocker, Regal und Kiste ist, ein Trinkglas, das
sich gleichermaßen für Likör und Schnaps eignet, oder ein
technisch ausgereifter Weindekanter. Die Schau gibt einen
Überblick über das gegenwärtige Designgeschehen in Tirol.

Treffpunkt: 14 Uhr im Tiroler Volkskunstmuseum,

Universitätsstraße 2, 6020 Innsbruck

Kosten: ermäßigter Museumseintritt

Unkostenbeitrag: € 5,00

**Dienstag, 26. November 2024 – Unsichtbare Wellen. 100
Jahre Rundfunk**

In den 1920er-Jahren begeistert er als erstes elektronisches
Massenmedium die Öffentlichkeit und markiert damit
den Beginn der Geschichte des Rundfunks. Folgen Sie den
„unsichtbaren Wellen“ in die Vergangenheit und erfahren Sie
mehr über die technische Entwicklung des Hörfunks sowie
dessen Einfluss auf Kultur und Gesellschaft bis hin zu den
Anfängen des Fernsehens.

Treffpunkt: 14 Uhr, Museum im Zeughaus,

Zeughausgasse, 6020 Innsbruck

Kosten: ermäßigter Museumseintritt

Unkostenbeitrag: € 5,00

**Dienstag, 10. Dezember 2024 – Wertvolle Bestände der
Universitäts- und Landesbibliothek Innsbruck – mit MMag.
Dr. Claudia Schretter-Picker, Abt. für Sondersammlungen**

Die Historischen Sammlungen der Universitäts- und
Landesbibliothek Tirol umfassen etwa 70.000 Medieneinheiten.
Die Abteilung für Sondersammlungen betreut die ältesten und
wertvollsten Buch- und Sondersammelbestände.

Treffpunkt: 14 Uhr Universitätsbibliothek (Foyer Altbau),

Innrain 50, 6020 Innsbruck

Unkostenbeitrag: € 5,00

**Dienstag, 14. Jänner 2025 – Das „neue“ Tiroler Landesarchiv
– mit Landesarchivdirektor HR. Dr. Christoph Haidacher**

Das Tiroler Landesarchiv verwahrt das historisch und
rechtlich relevante Schriftgut der letzten 1000 Jahre der
staatlichen Verwaltung Tirols in seinen alten Grenzen (und
darüber hinaus). Ein Blick in die Vergangenheit und in den
neugestalteten Zubau des Landesarchivs.

Treffpunkt: 14 Uhr, Tiroler Landesarchiv, Michael-Gaismair-

Straße 1, 6020 Innsbruck

Unkostenbeitrag: € 5,00

Eine Anmeldung für die Kulturtermine im Landessekretariat



Bezirk Imst

† Bezirk Imst und die OG Sölden trauern um Serafin Glanzer

Am 27. Juli 2024 verstarb im Alter von 83 Lebensjahren Serafin Glanzer. Er gründete mit viel Geschick und Hingabe 2009 die Ortsgruppe Sölden und war bis Juli 2022 deren Obmann. Über einige Jahre war unser Serafin auch stellvertretender Bezirksobmann. Seine liebevolle Art Menschen zu begeistern, wird vielen in bester Erinnerung bleiben. Im Juli 2022 erhielt er für seine Verdienste um den Tiroler Seniorenbund die silberne Ehrennadel des Tiroler Seniorenbundes. Serafin war Zeit seines Lebens immer für die Allgemeinheit und seine Familie da, trug Verantwortung und war für viele ein väterliches Vorbild, vor allem in seinem Betrieb. Der Tiroler Seniorenbund wird Serafin stets ein ehrendes Andenken halten.



Bezirkswandertag in Galtür

Der diesjährige Bezirkswandertag fand Anfang Juli in Galtür statt. Bezirksobfrau Brigitte Flür freute sich sehr über die ca. 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die gekommen waren, darunter auch eine Radfahrgruppe von Imst. Die Überraschung war groß, als Landeshauptmann Anton Mattle höchst persönlich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in seiner Heimatgemeinde begrüßte. Anschließend konnte man an einer Kirchenführung mit Georg Juen, Obmann der Ortsgruppe Galtür, teilnehmen oder das Alpinarium besuchen. Dann ging es zu Fuß, per Rad oder mit dem Bus zum Zeinisjoch. Im Gasthof Zeinisjoch gab es ein hervorragendes Mittagessen und danach konnte man noch einen Spaziergang zum Kopsstausee oder zum „Rearkappali“ machen. Der von „reara“ abgeleitete Name bürgerte sich ein, weil hier am Zeinisjoch die Schwabenkinder von den Angehörigen weinend verabschiedet wurden. Nach einem gemütlichen Ratscher trat man am späten Nachmittag die Heimreise an. Ein herzliches Dankeschön an BO Brigitte Flür und Obmann Georg Juen für die hervorragende Organisation. *Sf Angelika Scheiber*



v. li. Margreth Falkner, Obmann Georg Juen, Bezirksobfrau Brigitte Flür, LH Anton Mattle

Arzl im Pitztal

Arzler Seniorinnen und Senioren – Aktiv den ganzen Sommer lang

Nachdem bereits die Frühlingssfahrt zum Montigglersee/Kalterersee und die Tagesfahrt nach Meersburg am Bodensee mit je zwei Bussen voll besetzt waren, wurden auch die Angebote im Sommer sehr gut genutzt und angenommen. Dafür vom Ausschuss-Team der OG-Arzl ein großes Danke an alle, die immer wieder gerne bei unseren Aktivitäten mitmachen. Am 20. Juni folgte ein sehr schöner Tagesausflug nach Mariastein und Rattenberg. Auch für die Rundfahrt am 23. Juli über den Ofenpass mit Aufenthalt in Glurns waren wieder zwei Busse notwendig. Unsere nächste Tagesfahrt führte uns am 22. August ins Allgäu, mit Aufenthalt in Kempten. Für September haben wir eine Drei-Tagesfahrt nach Schärding/Passau und für Oktober unsere „Fahrt ins Blaue“ vorgesehen. *Hans Rimml*



Einige unserer Mitglieder pilgerten auch die Stufen hinauf zur Gnadenkapelle Mariastein

weiter auf der nächsten Seite ----->



Beim Zwischenstopp am Ofenpass

Längenfeld

Tagesausflug nach Bayern

Am 24. April 2024 unternahmen 50 Mitglieder eine Schifffahrt am Tegernsee. Der Bus brachte uns direkt zur Anlegestelle für die große Seerundfahrt. Die schöne Landschaft rund um den See konnte man vom Schiff aus am besten bewundern. Nachdem wieder allen festen Boden unter den Füßen hatten, durfte ein angenehmer Aufenthalt zur Mittagspause im nahegelegenen bekannten Restaurant Bräustüberl nicht fehlen. Anschließend gemütliche Heimfahrt mit Kaffeepause in Mittenwald.

Fünftägige Frühjahrsreise nach Panholz bei Grein

Drei schöne Ausflugsfahrten standen am Programm, die von einem ortskundigen Reiseleiter begleitet wurden. Bei der Stadtführung in Grein besuchten wir die Stadtpfarrkirche und das berühmte Stadttheater. Es folgte ein Spaziergang hinauf auf Schloss Greinburg mit Besichtigung des prachtvollen Arkadenhofes und des Rittersaales. Einzigartig ist das mit Donaukieseln ausgelegte Diamantgewölbe. Am dritten Tag brachte uns der Bus zur Schifffanlegestelle von Krems. Die Schifffahrt nach Melk war einzigartig schön. Weinhänge links und rechts der Donau prägen die Landschaft im wohl schönsten Flusstal Europas. Am dritten Tag besichtigten wir das hoch über der Donau liegende Stift Melk, das als Meisterleistung barocker Baukunst gilt und seit dem Jahre 2000 zum UNESCO-Welterbe zählt. Anschließend Fahrt nach Maria Taferl zum Mittagessen im Gasthof Rose, mit malerischem Rundblick auf die Donaulandschaft. Anschließen Rückfahrt ins Hotel und am nächsten Tag Heimreise *SF. David Schöpf*

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Zum 85. Geburtstag konnten wir im Juni Magdalena Gastl aus Osterstein und Christian Flir aus Wald gratulieren. Ebenso gratulierten wir im Juli und August Erich Schwarz aus Wald und Flora Stocker aus Wald zum 80. Geburtstag. Den Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!



Klosterkirche Tegernsee



Seniorinnen und Senioren aus Längenfeld

Unsere Öffnungszeiten Parteienverkehr im Landessekretariat

Am Mittwoch, den 23. Oktober
bleibt unser Büro, ab 10 Uhr,
wegen einer technischen
Umstellung geschlossen!

Montag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

BITTE BEACHTEN SIE DEN REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN HORIZONTE:

AUSNAHMSLOS 27. Oktober 2024! Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Nassereith

Wo der Inn die Donau küsst ...

Zu einem dreitägigen Ausflug in die Inn-Donau-Region Schärding und Passau begrüßte im Juni Obmann Reinhard Walter ca. 27 reiselustige Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Nassereith, darunter auch unseren Seniorenbund-Landesgeschäftsführer Christoph Schultes. Dem Inn entlang ging es zunächst nach Wasserburg, dem Städtchen in der Innschleife, wo in der historischen Altstadt das Mittagessen eingenommen wurde. Am späten Nachmittag erreichten wir die oberösterreichische Stadt Schärding, um in unserem Hotel Stiegenwirt einzuchecken. Ein gemütliches Abendessen und eine interessante Nachtwächterführung durch die bezaubernde Barockstadt rundeten den ersten Reisetag ab. Die Dreiflüssestadt Passau, wo Donau, Inn und Ilz sich vereinen, stand am zweiten Reisetag auf dem Programm. Mit dem Besuch der Wallfahrtskirche Mariahilf und einem Stadtrundgang unternahmen wir am Nachmittag eine angenehme und interessante Drei-Flüsse-Stadtrundfahrt per Schiff. Ein schöner Abschluss bildete am letzten Tag die Besichtigung der Confiserie Dengel in Rott am Inn. Ein Ausflug mit vielen interessanten Eindrücken, netter Unterhaltungen im Gepäck, neigte sich langsam dem Ende zu. Abschließend bedankte sich Obmann Reinhard bei allen Mitreisenden für das gute Gelingen der vergangenen Tage, dem Busunternehmen Auderer und natürlich zu guter Letzt beim Betreuungsteam Gerda und Marlies für den unverzichtbaren „medizinischen“ Service.

Reinhard Walter

Roppen

Bezirkswandertag nach Galtür

Der Einladung unserer Bezirksobfrau Gitti Flür sind 11 Personen gefolgt. Galtür, ein malerisches Dorf inmitten der Silvretta Gruppe, bietet eine Vielzahl von Aktivitäten. Ein besonderes Highlight ist das Alpinarium, ein Museum, das die Geschichte und Kultur der Region präsentiert. Danach eine Wanderung zum Kops Stausee, rund um den Zeinissee, zur Europäischen Wasserscheide und zu den umliegenden Almen. Auch zahlreiche Berggipfel, darunter auch der Piz Buin, der höchste Berg (3.312 Meter) der Silvretta Gruppe. Im Gasthaus Zeinisjoch wurden wir dann noch kulinarisch verwöhnt. Dann ging es wieder zurück nach Galtür und wir wurden nochmals durch die gigantisch schöne Aussicht auf die wunderschöne Berglandschaft verwöhnt. Gitti gebührt unser aller Dank für diesen wunderbaren Ausflug!



Bezirkswandertag am 10. Juli nach Galtür



Nachmittagsausflug nach Marlstein

Wir fuhren über Ötz bis nach Küthai, vorbei an der riesigen Baustelle der TIWAG. Ein bedeutendes Projekt, das sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile verspricht. Mit dem Fokus auf erneuerbare Energie wird hier die TIWAG einen wichtigen Beitrag zur Energiewende in Tirol leisten. Einige wanderten vom Isser Boden über Mareil nach Marlstein. Andere fuhren mit dem Bus zum Gasthaus, dort wurden wir von Lois und seinem Team kulinarisch verwöhnt. Weiter ging es zum Sattelle. Auch diese Strecke bewältigten einige zu Fuß. Später ging es bei einer abenteuerlichen Fahrt weiter über den Haimingerberg wieder zurück nach Roppen. Schön, aufregend und wieder mal viel zu schnell vorbei!



Gabi und Richard luden uns im August zum Ausflug nach Marlstein ein. © Helmut Plattner.

Sautens

Festung Kufstein

Am 10.08.2024 fuhren ein Teil der Sautner Seniorinnen und Senioren nach Kufstein zum Musical „Sister Act“. Bei herrlichem Sonnenschein und schöner Busfahrt kehrten wir zum Essen in das historische Lokal „Auracher Löchl“ ein. Gut gestärkt ging es hinauf zur Burg. Ein wunderschöner Sommerabend umrahmte das Musical, das allen sehr gut gefallen hat. Abwärts durch altes Treppengewölbe kamen wir zum Bus, um die Heimreise anzutreten. Es war ein tolles Erlebnis und darf wiederholt werden.

Sf Irmtraud Hönge



Silz

Start in den Ausflug-Sommer für die Silzer Seniorinnen und Senioren

Los ging es für 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 24. April mit der Fahrt bei wechselhaften Wetterbedingungen nach Andechs, dem zweitgrößten Wallfahrtsort Bayerns. Nach einem schmackhaften Mittagessen im bekannten „Braustüberl“ konnte man auf eigene Faust die im 15. Jhdt. erbaute Wallfahrtskirche St. Nikolaus und Elisabeth bewundern. Zu sehen gab es vielerlei, so unter anderem die wunderbaren Fresken im Hauptschiff und den beiden Seitenschiffen und den zweistöckigen Hochaltar. Nach so starken religiösen Eindrücken kam die kurze Fahrt nach Murnau, wo man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließ, gerade recht.



Die Silzer vor der Mariensäule in Murnau
© Hermann Föger

Ausflug Chiemsee

Am 22. Mai stand schon der nächste Ausflug auf dem Programm. 47 reiselustige Seniorinnen und Senioren machten sich auf den Weg zum Chiemsee, um dort die Herreninsel mit dem Prunkschloss des Märchenkönigs Ludwig II. zu besuchen. In Prien gingen die Teilnehmer an Bord des Fährschiffes und ließen sich auf die größte Insel im Chiemsee bringen. Nach einer mittäglichen Stärkung stand die Besichtigung des als Kopie von Schloss Versailles errichteten Schlosses Herrenchiemsee auf dem Programm. Schon vom großzügig angelegten Schlosspark hat man einen wunderbaren Blick auf das beeindruckende, beinahe 100 m breite Gebäude. Die Führung durch das Schloss zeigte dann den ganzen Prunk. Beeindruckt vom Gesehenen ging es mit dem Schiff wieder zurück nach Prien, wo wir bereits für eine kleine Stärkung erwartet wurden. Und hatte es der Wettergott bis jetzt sehr gut mit uns gemeint, setzte pünktlich zur Heimfahrt der angekündigte Regen ein, der aber der guten Laune nach einem eindrucksvollen, schönen Tag keinen Abbruch mehr tat.

Karl Heinz



Ausflug Chiemsee -© Hermann Föger

Werden sie Mitglied!

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512 58 01 68
office@tiroler-seniorenbund.at
www.tiroler-seniorenbund.at
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund



Besuchen Sie den Tiroler Seniorenbund auch auf Facebook:
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Tarrenz

Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren

Am 22. Mai starteten wir mit einem vollen Bus nach Hopfgarten auf die Hohe Salve. Zuerst besuchten wir die Kirche von Hopfgarten, bevor es mit der Gondel auf 1.800 Meter Seehöhe auf die Hohe Salve ging. Der Ausblick von diesem Berg ist gewaltig. Bei der Heimfahrt kehrten wir noch beim Bucherwirt in Jenbach ein. Beim Bezirkswandertag nach Galtür zum Koppsee waren wir mit 22 Personen vertreten. Bei sehr schönem Wetter konnten wir den feinen Tag genießen. Unser nächster Ausflug ging heuer erstmal vier Tage nach Kärnten, nach St. Urban beim Ossiachersee. Beim Hotel Pfeffermühle, wo wir unsere „Zelte“ aufschlugen, wurden wir bestens betreut und starteten von hier aus unsere Ausflüge. Nach Monte Luschari, weiter nach Keutschach auf den Pyramidenkogel, auf den Affenberg, wo wir ca. 200 Affen bewundern konnten und eine Greifvogelschau auf Burg Landskron. Auch eine Schiffsfahrt auf dem Ossiachersee durfte nicht fehlen, bevor es am vierten Tag wieder nach Hause ging. Am 07.08. machten wir noch unseren Almausflug. Mit drei Bussen ging es zu unserem Obmann-Stellvertreter nach Fallerschein, ins Außerfern. Wir wurden wieder mit Schnitzel und Kuchen verwöhnt. Auch beim Operetten-Sommer in Kufstein waren wir dabei. Von Musical „Sister Act“ waren wir hellauf begeistert. *Sf Reinhilde Köll*



Mit der OG Tarrenz beim Bezirkswandertag in Galtür



Kärnten-Monte-Luschari

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Im Juni feierte Erika Doblander ihren 70. Geburtstag, im August Annemarie Raggl ihren 70. und Roswitha Zoller ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre!

Tumpen

Schliersee

Wir fuhren über den Achensee und Tegernsee zum Schliersee, um bei wunderschönem Wetter zu einer herrlichen Seerundfahrt zu starten. Anschließend ging es zum Mittagessen in den Ratskeller, weiter über Kochelsee nach Mittenwald, da konnten wir uns die Füße vertreten, die schönen Malereien an den Häusern und der Kirche bewundern, gemütlich ein Eis genießen, bevor es über Scharnitz zurück nach Hause ging. Ohne irgendwelche Zwischenfälle ging auch dieser Ausflug über die Bühne, müde aber mit dem Gefühl, einen schönen harmonischen Tag erlebt zu haben.

Ausflug nach Galtür ins Alpinarium

Die Führung durch die Anlage war beeindruckend und die Schilderung über diese Katastrophe von Margot Lorenz, die das alles selbst miterlebt hat, war ergreifend und ging uns unter die Haut. Anschließend fuhren wir zum Mittagessen an den Silvretta-Stausee. Es gab die Möglichkeit über die Staumauer zum Lichttunnel zu wandern oder direkt einzukehren. Die Rückreise über den Arlberg war leider wegen Steinschlag nicht möglich, daher fuhren wir wieder durch das Paznauntal Richtung Heimat. Für die Betreuung und Mühen möchte ich mich herzlich bei unserer Kassiererin Helene Mair bedanken und hoffen, dass sie dies auch weiterhin macht. Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre Pünktlichkeit und vorbildliche Disziplin.



Ausflug zum Silvrettastausee



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir durften Luise Maurer am 23.08.2024 zu ihrem 80. Geburtstag recht herzlich gratulieren und wünschen ihr noch recht viele Jahre, die sie in bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie erleben möge.

† Am 06.07.2024 verstarb unerwartet und plötzlich unser Mitglied Margit Ostermann. Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann Helmut und ihren Kindern. Möge sie ruhen in Frieden.

Umhausen

Ausflüge

Bei unserem Ausflug zum Kalterer See hatte der Wettergott seine gute Stunde, es war sehr warm, aber wunderschön. Die Mitglieder waren mit dem Essen und dem Service im Brauerei-Gasthof Forster in Meran mehr als zufrieden, einfach super. Ein super Lob an die ganze Mannschaft. Da merkt man, dass mit Freude gearbeitet wird. Unsere Almfahrt zur Horlach Alm und Gubener Hütte war auch sehr schön, wurde auch gut angenommen und es war ein schöner Tag. Für einige, die sonst nicht mehr dahin kommen, wie für Max Soukopf, 90 Jahre, der lange auf der Gubener Hütte Wirt war.

Ehrungen

Im Juli 2024 konnten wir sieben Mitgliedern eine Ehrenurkunde und ein kleines Präsent für ihre lange Mitgliedschaft im Seniorenbund Umhausen überreichen. Luise Schöpf, Johanna Scheiber, Elfriede Griesser für 30 Jahre, Gretl Scheiber für 25 Jahre, Maria und Max Soukopf, David Falkner für 20 Jahre. Wir gratulieren recht herzlichst und hoffen, dass sie noch lange bei uns bleiben und sich bei uns wohl fühlen. *Elisabeth Doblander - Weinmayer*

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern: 90 Jahre Johanna Scheiber und Maria Soukopf, 80 Jahre Brunhild Frischmann, recht herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre.



Luise Schöpf



Johanna Scheiber

Bezirk Innsbruck

Erlebnisreiche Sommerausflüge

Der Sommer hat uns interessante Ausflüge beschert, fast jede Woche ein Kultur- und/oder Naturgenuss. Die tief in Marmor eingeschnittene Gilfenklamm in Ratschings, das pittoreske Innergschlöß, das weite Almgebiet im Altfasstal oberhalb Meransen, der geheimnisvolle Tristacher See und das geschäftige Lienz, das besonders eindrucksvolle Erlebnis der Führung im Salzbergwerk Berchtesgaden oder der Besuch im Kloster Benediktbeuern und die Schiffsfahrt auf dem Starnberger See, jeder Ausflug hatte sein eigenes Flair und war erlebnisreich. Jedes Mal ein gemeinschaftliches Abenteuer, das viel zu erzählen gibt und einen an Orte bringt, an die man vielleicht selbst nicht denkt bzw. wo es zu schwierig ist, allein die Fahrt zu organisieren und durchzuführen. Das ist ein Vorteil des Tiroler Seniorenbundes, dass man eine Ausflugsfahrt in bester Gesellschaft und herzlicher Gemeinschaft genießen kann. Auch im Herbst warten wieder schöne Ziele, bei denen man vieles sieht, in Bewegung bleibt und mit anderen Menschen in Kontakt kommt.



Schöne Ausflüge und erlebnisreiche Tagesfahrten in der Gemeinschaft des Tiroler Seniorenbundes

Jakobifeier – Treffen zwischen Süd- und Nordtirol

Die Jakobifeier am 25. Juli im Sarntal war heuer ein besonderes Ereignis, weil wir mit zwei Bussen über das Penser Joch fahren mussten, um der großen Nachfrage nachzukommen. Neben vielen Innsbrucker Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren auch viele aus dem ganzen Land dabei, da wir neben der Feier am Pichlberg mit der hl. Messe und Ansprachen auch das Grab von Ehrenobmann Helmut Kritzingen besucht haben. Ein großer Artikel in der DOLOMITEN-Zeitung hat unseren Tag gewürdigt. Es war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Nord- und Südtirol ein einmaliges Erlebnis, gemeinsam mit Abt German, Alt-LH Herwig van Staa, BR Klara Neurauder, LA Franz Locher, LGF Christoph Schultes, dem Obmann der Südtiroler Seniorinnen und Senioren Otto von Delleman, der Familie Kritzingen und anderen Persönlichkeiten den Tag zu verbringen.



Bei der Jakobifeier im Sarntal

weiter auf der nächsten Seite ----->



Die hl. Messe am Pichlberg



Tolle Stimmung unter den Mitgliedern der OG Innsbruck

Am 28. Oktober jährt sich zum ersten Mal der Todestag unseres Landesehrenobmannes Helmut Kritzinger. Vielen von uns ist er noch in bester Erinnerung. Daher feiern wir am Montag, 28. Oktober 2024 um 10:30 Uhr einen Gedenkgottesdienst in der Innsbrucker Servitenkirche und laden dazu herzlich ein.

Bezirk Innsbruck Land

Tagesfahrt mit den Obleuten und Funktionären

Als Dankeschön für die unermüdliche Arbeit der Obleute und Funktionäre in den einzelnen Ortsgruppen organisierten die beiden Bezirksobleute Franz Muigg (Steinach) und Rainer Hroch (Seefeld) eine wunderschöne Fahrt ins Ländle. Mit 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging es von Innsbruck über Völs und Telfs zuerst nach Mils zu einem Kaffeestopp in der Trofana. Weiter durch das Stanzertal, dem Arlberg- und Flexenpass bis Warth. Von dort über den Hochtannberg hinunter nach Schröcken, dem Beginn des Brenzer Waldes. Von Bezau über Schwarzenberg, über das Bödele hinunter in das Rheintal. In Dornbirn mit der Seilbahn hinauf zum Karren, einem grandiosen Aussichtsplatz, wo man einen herrlichen Blick zum Bodensee, dem Appenzeller Land und nach Liechtenstein mit dem Gebirgsstock der drei Schwestern hat. Nach dem typischen „Käsknöpfe-Essen“ genossen wir das imposante Panorama. Heimwärts fuhren wir über den Walgau, Klostertal, Arlbergpass wieder zurück. Alle waren begeistert von diesem herrlichen Tag!



Unser Bezirksfotograf Reinhard Holy hat die Gruppe an der Talstation der Karren-Seilbahn im Bild festgehalten

Innsbruck

Unsere vierzehntägigen Wanderungen

Jede Wanderung hat ein anderes, für viele oft ein unbekanntes Ziel. Der Besuch des GRAWA-Wasserfalls war zwar eine Wiederholung des vorjährigen Ausflugs, der genau in die heiße Zeit hineinpasste. Der Wasserfall hatte besonders viel Wasser und wir genossen eine Zeit lang die sprühende Gischt, wobei wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass ein längerer Aufenthalt am Fall gesundheitliche Vorteile für die Atemwege bringt. Der Wilde Wasser-Weg verläuft an der Ruetz entlang, Kühe und Ziegen daneben, schattiger Wald, ein angenehmer Wegverlauf leicht absteigend, das war der erste Teil der Wanderung bis zur Einkehr in der Tschangelairalm, wo wir unsere Mittagspause genossen. Dann ging's weiter dem Ruetzbach entlang bis zum Ruetz Katarakt, wo wir noch einmal die Kraft des tosenden Wassers bewundern konnten, das sich hier im Gestein tief eingegraben hat. Mit den Öffis hin und zurück, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hoch zufrieden, bei bestem Wetter ein herrliches Natur- und Gemeinschaftserlebnis!

Absam

Fahrt ins Vinschgau

Am 12.06. starteten 70 Mitglieder mit einem Doppeldeckerbus hinauf zum Reschenpass, vorbei an riesigen Apfelplantagen ging die Fahrt weiter in ein Seitental des Vinschgau nach Martell. Im Hotel Waldheim wurden wir mit einem ausgezeichneten Mittagessen verwöhnt. Anschließend fuhren wir zur Agrargenossenschaft Martell, wo uns der Betriebsleiter über die Tätigkeiten derselben erzählte. Da durfte dann natürlich ein Einkauf im Verkaufsladen nicht fehlen. Voll bepackt stiegen wir dann wieder in den Bus und die Fahrt ging weiter durchs Vinschgau, vorbei an Meran nach Sterzing. Dort legten wir noch einen kurzen Zwischenstopp ein. Es war genug Zeit für eine Pizza, ein Glaserl Wein oder einen Einkaufsbummel. Schließlich brachte uns unser Chauffeur Martin wieder gut und sicher nach Hause.

Das Kaiserbachtal

Am 10. Juli kamen wir mit 57 Mitglieder, um ca. 11:15 Uhr in Griesenau bei der Mautstelle des Tales an. Zwei Drittel unserer Mitglieder wanderten drei Kilometer zur Fischbachalm. Der restliche Teil fuhr bis zur Fischbachalm und eine weitere Gruppe wanderte drei Kilometer zur Griesneralm. Einen imposanten Blick zu den



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



91 Jahre Luise Unterfrauner, 85 Jahre Marta Satzinger, 80 Jahre Gertraud Scharf, 92 Jahre Ing. Andreas Knapp, 90 Jahre Christine Mair, 102 Jahre Anna Büttner, 80 Jahre Helene Holzhammer, 99 Jahre Willi Wirtenberger. Herzliche Gratulation!

Aldrans

Telfs – Fasnacht-Museum

Ein bescheidenes Hinweisschild führt nahe der Kirche zu einem alten Bauernhaus, das im Inneren als Museum gestaltet wurde. Im Eingangsbereich wird die Geschichte und Bedeutung dieses Hauses vorgestellt, in einem Nebenraum die Entstehung einer Maske. Von den Masken, die an der Längswand reihenweise hängen, viele mit den bekannten verzerrten und bedrohlichen Gesichtern, gibt es auch solche, wo man innehält und nicht an Fasnacht denkt. Nach der Besichtigung noch vieler weiterer Schaustücke endete diese sehr empfehlenswerte Führung. Es lag nahe, im nur wenige Schritte entfernten Friedhof das Grab von Helmut Kutin, zu besuchen, selbst ein Kinderdorf-Kind und der Nachfolger von Hermann Gmeiner. Abschluss unseres Ausflugs, wie immer mit einer Kaffeejause, diesmal in Wildermieming im Gasthof Traube.

Ausflug der OG Aldrans

steilen Felswänden des Wilden Kaisers begleiteten uns während unseres Aufenthaltes. Die Heimfahrt ging beim Walchsee vorbei nach Münster zum Hauserwirt. Dort gab es noch einen kleinen „Absacker“. Nach einem schönen, aber heißen Tag, wird dieser Ausflug in Erinnerung bleiben.



Fahrt ins Vinschgau



Bei der Fischbachalm

Ausflug nach Bruneck

Ziel war es, das Freilichtmuseum in Bruneck zu besuchen. Zwei junge Frauen haben je eine Gruppe durch die schöne Hanglage geführt, auf der verteilt, Kornspeicher, verschiedene Bauernhöfe und andere Gebäude, alles originalgetreu zu besichtigen ist. Das Foto zeigt konzentrierte Zuhörer, das heißt, die Vortragenden waren sehr gut vorbereitet. Der Besuch dieser Anlage ist sehr zu empfehlen.

Hubert Unterer



Ellbögen

Unsere Wanderungen

Auch heuer finden für unsere Ortsgruppe wieder die monatlichen Wanderungen statt. So besuchten wir im Mai die Friedensglocke in Mösern an ihrem neuen Platz und wanderten dann rund um den idyllisch gelegenen Möserer See. Im Juni fuhren wir in Fahrgemeinschaften nach Sterzing und gingen auf die Prantner Alm. Nicht nur die schön gelegene Alm, auch die gemütliche Einkehr in Sterzing zum Ausklang gehörten an diesem Tag dazu. Im Juli fuhren wir mit Bus und Bahn nach Leutasch und durchwanderten die spektakuläre Geisterklamm bis nach Mittenwald, wo wir uns kulinarisch verwöhnen ließen. Trotzdem uns die Bahn bei der Heimfahrt ziemlich im Stich ließ, war es ein wunderschöner Tag. Der guten Auswahl und umsichtigen Führung unseres Wanderführers Franz Nagiller vertrauen wir uns weiterhin gerne an und freuen uns auf noch viele gemeinsame Touren.

Schriftführerin Heidi Fuchs



Bei der Geisterklamm in Leutasch

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

allen unseren Mitgliedern, die im Juni, Juli und August 2024 ihren Geburtstag feiern durften. Besonders Elisabeth Tanzer zu ihrem 70., Veronika Thurnbichler, unserer langjährigen Schriftführerin a.D., zu ihrem 75., Frieda Eller zu ihrem 91., Ludwig Hölzl zu seinem 92. und Johann Eller zu seinem 94. Wir wünschen allen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Fulpmes

Besichtigung von Schloss Rodeneck in Südtirol

Am 11.07.2024 fuhren 44 Mitglieder der Ortsgruppe mit einem Reisebus der Firma Deutschmann bei bestem Wetter über den Brenner nach Südtirol zum Schloss Rodeneck, am Anfang des Pustertales. Nach einer hochinteressanten Führung stärkte man sich im Rodeneggerhof bei gutem Essen, Kaffee, Kuchen, Eis und Wein, bevor man wieder gut gelaunt die Heimreise antrat. Friedrich von Rodank I. errichtete die Burg im Jahre 1140. Im 16. Jahrhundert wurde das Schloss von der Familie des bekannten Minnesängers Oswald von Wolkenstein vergrößert und zu einem prächtigen Anitz ausgebaut. Der Freskenzyklus in der Trinkstube des Schlosses erzählt die Sage des Iwein, einem der 12 Ritter der Tafelrunde von König Artus und stellt die älteste profane (weltliche) Wandmalerei im deutschsprachigen Raum dar.



Weitere Vorhaben für 2024

03.10. Besichtigung Schloss Tratzberg
November: Törggelen in Fulpmes
Dezember: Weihnachtsfeier

Leitfaden Ortsgruppenberichte HORIZONTe

Texte als Worddokument maximal 1000 Zeichen per Mail an uns senden. Alle erwähnten Personen mit Vor- und dann mit Familiennamen anführen. Fotos als JPG ca. 1 MB als Anhang im Mail mitsenden. Allfällige Kürzungen und Änderungen behält sich die Redaktion vor.

Gries – St. Sigmund

Geburtstagsfest

„Der Seniorenbund Gries – St. Sigmund lud wieder zum quartalmäßigen Geburtstagsessen beim Alpengasthof Praxmar unsere Jubilare ein. Zum 75. Geburtstag konnten wir Gerhard Oberhofer, zum 85. Geburtstag Maria Baumann, Gerhild Haider sowie Erwin Haider und zum 90. Geburtstag Gretl Klotz gratulieren. Unsere Jubilare freuten sich wieder besonders und verbrachten einen netten Tratsch in geselliger Runde.“



Gschnitz und Trins

Aktivitäten

Am 01.06. fuhr eine kleine Abordnung zum diesjährigen Landestreffen nach Stans. Es war eine bestens organisierte und feierliche Veranstaltung. Den Nachmittag verbrachten wir mit einer sehenswerten Führung durch das Schloss Tratzberg. Die Rückfahrt mit dem Bummelzug zum Autobus wurde gerne genutzt. Es war ein schöner Tag für uns, in Gemeinschaft mit anderen Ortsgruppen einen Gedankenaustausch zu haben. Mit 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fuhren wir am 25.07. zur Jakobifeier auf den Pichlberg. Beim feierlichen Gottesdienst wurde besonders Helmut Kritzinger gedacht, der diese alljährliche Feier ins Leben gerufen hat und auch Initiator zum Bau der Jakobskapelle war. Nach dem Mittagessen spazierten wir zu den Reinswalder Müh-



Warten auf den Beginn der hl. Messe, © Peter Öttl

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Unser langjähriger Obmann Adolf Messner feierte seinen 85er, Adelheid Öttl wurde 75 und Fritz Graus 70 Jahre. Für die Jubilare überbrachte Obfrau Hilde Messner mit Bürgermeister Andreas Pranger und seinem Stellvertreter herzliche Glückwünsche.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ortsgruppe Gschnitz vor dem Bergrestaurant am Pichlberg

Kematen

Hoch hinauf!

Mitte Juli starteten 44 Kemater Seniorinnen und Senioren zu einem Tagesausflug zum Großglockner. Bei nicht so gutem Wetter ging es los, aber beim zweiten Frühstück im Gasthof Post der Familie Vermeulen in Mittersill hat bereits die Sonne geschienen. Nach dieser Stärkung ging es dann zur Großglockner Hochalpenstraße. Auf insgesamt 36 Kehren „eroberten“ wir die legendäre „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“. Die imposante Bergwelt, mit dem zum Greifen nahen Großglockner, begeisterte die Ausflügerinnen und Ausflügler. Nach dem Mittagessen im Panoramarestaurant ging es dann die gleiche Strecke zurück nach Going, wo beim Blattlhof im Gastgarten noch eine Jause eingenommen wurde. Mit großartigen Eindrücken kehrten wir am frühen Abend nach Kematen zurück.



Mit der OG Kematen zum Großglockner – Kaiser-Franz-Josefs-Höhe



Weise reisen.

& WAS FÄHRST DU?

Das Senior:innen-Ticket für alle ab 65.

Tagesticket

04.11. bis 12.12.2024

ab € **24,-*****Monatsticket**

04.11. bis 04.12.2024

ab € **69,-***

TIPP: Bei Kauf des Senior:innen-Tickets im ÖBB Konto erhalten Sie 50 % Ermäßigung auf Sitzplatzreservierungen.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Alle Infos auf
oebb.at/senorenticket

* Angebot gültig in Verbindung mit der ÖBB VORTEILSCARD Senior; in der 2. Klasse in allen Zügen der ÖBB und Raaberbahn in Österreich und im IC-Bus Graz-Klagenfurt (ausgenommen Nightjet, EuroNight Züge, Privatbahnen, Zahnradbahnstrecken und Sonderverkehre) Reservierungspflicht in Fernverkehrszügen an Fr, Sa, So und Feiertagen und in IC-Bussen an allen Tagen. Tagestickets: Gültig im Aktionszeitraum am gewählten Reisetag ab 08:00 bis 03:00 des Folgetages. Nur für die Reisetage Mo – Do erhältlich. Nicht erhältlich am 08.12.2024. Monatstickets: Gültigkeit von Mo – Fr zeitlich beschränkt (ab 08:00 bis 03:00 des Folgetages); Sa, So und Feiertag ganztägig gültig. 50% Ermäßigung auf Sitzplatzreservierungen für Fahrten im Aktionszeitraum im Fernverkehr 2. Klasse nur mit hinterlegtem Senior:innenticket im ÖBB Konto und nur bei Kauf im ÖBB Konto. Vorverkauf startet am 15.10.2024. Es gelten die Tarifbestimmungen der ÖBB-Personenverkehr AG, abrufbar unter oebb.at.

Mieming**Seniorenausflug ins Lungau**

Gemeinsam mit Manuela vom Busunternehmen Auderer in Imst hat unsere Obfrau Gabi Krug einen wunderschönen und interessanten Ausflug organisiert. Abfahrt am 22.06. schon zeitig in der Früh, Zwischenstopp im Zillertal zum Frühstück, in Maria Alm wurde die Kirche besichtigt, Mittagessen im „Gasthof Handlerhof“ und Einchecken im Sporthotel in Zederhausen. Am nächsten Tag stand ein Ausflug zum Bauernhofmuseum in St. Michael im Lungau am Programm, der Chef persönlich machte mit uns eine tolle Führung. Am dritten Tag besuchten wir – zum Höhepunkt unseres Ausfluges – die Prangstangen-Prozession in Zederhausen. Diese hat eine über 300 Jahre alte Tradition und ist immer zum Hochfest der Geburt Johannes des Täufers. Diese Stangen sind bis zu acht Meter hoch, 80 kg schwer und mit wunderschönen Blumengirlanden umwickelt. Für eine einzige Prangstange sind bis zu 60.000 frische Blüten und ca. 300 Arbeitsstunden erforderlich. Am 25.06. war dann wieder die Heimreise am Programm; über insgesamt fünf Pässe ging es nach Lienz zum gemeinsamen Mittagessen, in Sterzing gabs noch einmal eine gemütliche Einkehr und pünktlich zum Anpfiff „Österreich gegen die Niederlande“ im Rahmen der Fußball-EM waren wir wieder in Mieming. Vielen Dank an den Busfahrer Andi, vielen Dank an die Organisatorinnen und Organisatoren, allen voran unserer Gabi! Es war wieder einmal ein toller Ausflug.

**Navis****Auf der Alm da gibt's koa Sünd!**

Traditionsgemäß führte uns unsere Sommerwanderung auf drei schöne Naviser Almen. Die Peer Alm, die Zehetner Alm und die Blasigler Alm waren heuer unser Ziel. Die Wirtsleute verwöhnten uns mit sehr gutem Essen und Trinken, wo natürlich ein Schnapserl nicht fehlen durfte. Auch eine musikalische Umrahmung war dabei. Danke an alle fleißigen Wanderer!

Frühjahrsfahrten

Erwähnenswert ist unsere viertägige Reise nach Abano. Wunderschöne Ausflüge nach Chioggia und Padua und auf der Heimreise ein Zwischenstopp am Gardasee rundeten alles in besonderer Weise ab. Ein Monat später ging's nach Bozen San Romedio, durchs Nonstal über den Gampenpass nach Brixen. Der Chiemsee war am 01.08.2024 unser letztes Ausflugsziel. Mit dem Schiff ging's auf die Fraueninsel. Dort genossen wir die Sonne und die Sehenswürdigkeiten bei einem guten Mittagessen. Danach ging's weiter auf die Herreninsel. Danke unserem BU. Seppi Mair für die hervorragend ausgesuchten Fahrtrouten. Unserer OF Bettina, OSTV Marianne und den Marketenderinnen ebenfalls ein Danke.



 Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir Marianne Peer, Walburg Eberl und Friedrich Peer.

† **Verabschieden mussten wir uns von Peter Halder und Max Auer. Herr gib ihnen die ewige Ruhe.**

Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

BITTE BEACHTEN SIE DEN REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN HORIZONTE:
AUSNAHMSLOS 27. Oktober 2024! Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Das Hörgerät, das zu Ihnen passt.

Dank einzigartiger 4D-Sensoren zum vollkommen neuen Hörerlebnis: Entdecken Sie jetzt die neuen Oticon Intent Hörgeräte.

Hören ist individuell. Befinden sich zum Beispiel zwei Personen im selben Raum, haben beide im gleichen Moment wahrscheinlich trotzdem unterschiedliche Anforderungen ans Hören. Weil die eine in der Gruppe spricht, die andere nur zu zweit. Eigentlich ist das kein Problem, denn unser Gehör stellt sich von selbst darauf ein. Klappt das nicht mehr so gut, etwa bei einer Hörminderung, helfen Hörlösungen wie die Oticon Intent Hörgeräte. Sie erfassen die individuellen Hörbedürfnisse in jeder Situation und stellen sich auf die jeweiligen Gegebenheiten ein.

Dank der neuen BrainHearing Technologie wird die natürliche Klangverarbeitung im Gehirn unterstützt. Spezielle 4D-Sensoren analysieren die Bewegungen von Kopf und Körper, die Gesprächsaktivität sowie die Klangumgebung. So erkennen die Hörgeräte,

was ihre Träger*innen brauchen. Sie heben dann zum Beispiel die Sprache in lauten Umgebungen hervor, balancieren das Windrauschen oder ordnen Geräuschquellen zu, um mehr Orientierung zu bieten.

Oticon Intent Hörgeräte funktionieren zudem mit Bluetooth Low Energy Audio, der zukunftssichere und energiesparende Verbindungsstandard für die beste Ton- und Klangqualität beim Audiostreaming. Auch der Akku ist besonders leistungsstark. Einmal aufgeladen, hält er bis zu 20 Stunden. Das Hörsystem ist sowohl mit Apple- als auch Androidgeräten kompatibel und lässt sich einfach direkt verbinden. Eine App hilft dabei, viele Einstellungen selbst anzupassen. Auch wenn die Oticon Intent Hörgeräte vieles selbst können, ersetzen sie nicht die Expert*innen. Die Neuroth-Hörakustiker*innen stehen daher jederzeit für individuelle Anpassungen und Beratungen zur Verfügung. Sie wissen eben am besten, was Menschen am Weg zur Hörstärke brauchen.

Wer sich gerne selbst von der neuesten Hörgerätegengeneration überzeugen möchte, kann diese **14 Tage lang kostenlos testen.**



Oticon Intent:
So klingt die Zukunft.

Neuroth: 11x in Tirol, 1x in Osttirol

Vereinbaren Sie gleich einen Termin in einem unserer Neuroth-Fachinstitute unter der kostenlosen **Service-Hotline 00800 8001 8001** oder unter **neuroth.com**.



QR-Code scannen & Termin online buchen.

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

WERBUNG

Neustift

Halbtagesausflug nach Sefaus/Alpkopfbahn

99 unserer Mitglieder machten sich auf den Weg, um die Tourismushochburg Sefaus zu erkunden. Nach der Auffahrt mit der Alpkopfbahn, dem Spazieren und Mittagessen im Gebiet der Mittelstation haben einige auch noch den Ort näher in Augenschein genommen, bevor um 17:00 Uhr wieder Treffpunkt am Busparkplatz war.



Wanderung im Karwendel

Mit „traumhaft“ ist dieser Wanderausflug mit Auffahrt Karwendelbahn ab Mittenwald, zu dem sich 35 unserer wanderbegeisterten Mitglieder an diesem wolkenlosen Tag aufgemacht haben, kurz und bündig zu beschreiben. Nach der Talfahrt war noch ein Spaziergang zur Gröblalm angesagt – Windbeutel, Kaffee und Eis rundeten den schönen Tag ab.



Tagesfahrt Tegernsee

Und wieder waren 92 aktive Seniorinnen und Senioren mit zwei Bussen unterwegs. Nach gutem Mittagessen war eine Seerundfahrt unser Ziel – dass es dabei geregnet hat, konnte der guten Laune keinen Abbruch tun. Auch durften wir als Organisatoren neuerlich die Erfahrung machen, dass unsere Mitglieder bezüglich Pünktlichkeit und Disziplin „Spitze“ sind – ein herzliches Danke an alle!

† Todesfälle: Hans Danler „Zochn Hans“, der dem Seniorenbund Neustift viele Jahre als treues Ausschussmitglied gedient hat – Vergelts Gott, Hans! Olga Gleirscher „Luener Olga“ – langjähriges, treues Mitglied. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Elisabeth Hofer 85, Erwin Hofer 80, Johann Artho 70, Hermann Schönherr 85, Sigrid Neuschmid 65, Hildegard Hofer 70, Siegfried Steinkellner 60, Ingrid Gleirscher 65, Elisabeth Tanzer 70, Anton Gratl 75, Gottfried Gleirscher 70, Christine Danler 65, Rosa Wallner 70, Leonhard Schönherr 60, Hermann Ribis 85
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE und beste Gesundheit!

Oberperfuss

Dolomitenfahrt

Der zweite Ausflug gestaltete sich feucht fröhlich, denn Wolken verdeckten den Himmel. Nach der obligatorischen Kaffeepause in Klausen, dann durch das Eisacktal nach Karneid, wo wir abbogen und durchs Eggental fuhren. Einst eine wildromantische Schlucht, jetzt mit vielen Tunnels verbaut. So kamen wir zum Karersee, wetterbedingt nicht ganz so schön auch der grandiose Latemar, verhüllte sich im Nebel. Nun ging es hinab ins Fassertal, als wir durch Canazei fuhren, entdeckte Fahrer Markus, das urige rittermäßige, „Kaiserlokal“, wo wir köstliches Essen serviert bekamen. Jetzt hatten wir nur mehr das Sella Joch mit den vielen Kurven zu bewältigen und da der Himmel auch noch ein paar blaue Fenster schickte, fuhren wir zufrieden und froh nach Hause. Aber nicht ohne vorher am Brenner die bekannte „Jause“ mitzunehmen.

Jahreshautversammlung

Obfrau Ilse Zeiler begrüßte rund 50 Mitglieder. Nach den Grußworten der Ehrengäste, Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf sowie Bürgermeisterin Mag.a Johanna Obojes-Rubatscher folgten die üblichen Berichte, Kassaprüfung, Entlastungen und Allfälliges.

Juni-Ausflug ins „Ländle“

Bei schönem Wetter durchs Oberinntal nach Landeck zur Kaffeepause, weiter über den Arlberg vorbei an St. Christoph, den Flexenpass hinunter in den Bregenzer Wald. Diese Gegend ist unglaublich schön – Egg ist das reinste Juwel. Leider hatten wir zu wenig Zeit und mussten zum bestellten Mittagessen zum „Schrettenegger Hof“. Anschließend fuhren wir von Dornbirn nach Feldkirch und auf demselben Weg nach Hause.
Hilde Haider

Oticon Intent™
passt zu dir.



QR-Code scannen & Termin online buchen

Bis zu **800€ Rabatt***
auf alle Intent Akku-Hörgeräte.
(1-4)



Oticon Intent 4
ab 1499€.*

*Aktionsbedingungen unter neuroth.com/oticonintent

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Wir sind für Sie da.

Ihre Neuroth-Fachinstitute, 11x in Tirol, 1x in Osttirol.
Service-Hotline: 00800 8001 8001
neuroth.com

† Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass unsere Obfrau Stellvertreterin Annemarie Picha, schweres Leid widerfahren ist. Ihre geliebte Tochter Daniela Foiqi-Picha, musste wegen schwerer Krankheit, im Alter von 43 Jahren, diese Erde, ihre geliebten Kinder, den Gatten und die Familien für immer verlassen. Unser tiefstes Mitgefühl gehört den trauernden Angehörigen.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Resi Leitner 75, Johanna Haid, Eleonore Ostermann, Johann Pöder und Karoline Eder 80, Erna Ertl und Wilhelm Triendl 85. Die herzlichsten Glückwünsche, Wohlergehen und Gesundheit!

Patsch

Wallfahrt der Patscher Seniorinnen und Senioren – Maria Waldrast

Am 26. Juli organisierte die Ortsgruppe Patsch eine Wallfahrt nach Maria Waldrast. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind der Einladung bei Kaiserwetter gefolgt.



Rum

Fahrt ins Blaue

Die Spannung war groß unter den 50 Seniorinnen und Senioren unserer Ortsgruppe, als sie am 06.06. zur Fahrt ins Blaue aufbrachen. Natürlich wusste außer den Vorstandsmitgliedern niemand, wo es hingehen sollte. Nachdem der Busfahrer von der Inntalautobahn in Richtung Achensee abbog, mutmaßten schon einige Achensee ... Gramai ... Als jedoch der Bus weiterfuhr, die Grenze passierte und in Richtung Silvenstein-Stausee abbog war die Eng ein heißer Tipp. Ab Lenggries war es dann gewiss und der

Obmann gab das Ziel bekannt: Jachenau. Bis auf eine Handvoll Mitreisender war noch niemand in diesem Tal, in dessen Fortsetzung die Mautstraße entlang des Walchensees verläuft. Nach einer genussvollen Einkehr im Gasthaus Jachenau gab es noch Zeit zur freien Verfügung für Wanderungen und einem Besuch in der St. Nikolaus Pfarrkirche Jachenau, die uns der Herr Pfarrer extra für die Besichtigung aufsperrte. Nach der Jause, ebenfalls im Gasthaus Jachenau, brachen wir wieder zur Heimfahrt auf. Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag, den auch die paar Regentropfen, die während des Mittagessens vom Himmel fielen, nicht trüben konnten.

Max Lechner

Seefeld Plateau

Aktiv durch den Sommer

Wir waren wieder fleißig mit unseren Mitgliedern unterwegs. So führte uns die Frühjahrsreise Ende Mai nach Dalmatien an die Makarska Riviera. Anfang Juni besuchten wir das Steinbockzentrum im Pitztal. Hier erfuhren wir mehr über Steinbock & Co. Ein zehn Tage altes Böcklein war das Highlight des Nachmittags. Bei wunderbarem Wetter führte uns der Weg im Juli an den herrlichen Chiemsee auf die Herreninsel. Den August begannen wir mit dem Musicalsommer in Kufstein und genossen das Musical „Sister Act“ in vollen Zügen. Nachdem wir Steinbock & Co heuer bereits gesehen hatten, wollten wir die Könige der Lüfte auch besuchen und so führte uns der nächste Ausflug in den Greifvogelpark im Ötztal. Auch unsere Wandergruppe wird sehr gut angenommen, wächst stetig und war auch fleißig unterwegs. So standen Wanderungen von Seefeld nach Neuleutasch und von Scharnitz nach Mittenwald auf dem Programm. Wir freuen uns auf unsere nächsten Ausflüge und Wanderungen mit unseren Mitgliedern.



OG Seefeld am Chiemsee © Michaela Stark



OG Seefeld unterwegs ins Ötztal © Michaela Stark

Sellrain – St. Sigmund

Sommernachmittag auf der Schärmeralm

Vergangene Woche versammelte sich die Ortsgruppe Gries im Sellrain und St. Sigmund auf der Schärmeralm. Trotz anfänglich trüben Wetters ließ sich die Gemeinschaft nicht die Laune verderben und genoss einen gemütlichen Sommerabend. Zu Beginn des Treffens waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch draußen und erfreuten sich an der frischen Luft, doch als das Wetter sich verschlechterte, entschied man sich kurzerhand in die warme Stube der Alm zu übersiedeln. Hier verbrachten die Anwesenden einen angenehmen Nachmittag, bei gutem Essen und Musik. Obmann Karl Kapferer hob in seiner Rede besonders die Bedeutung solcher Zusammenkünfte für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde hervor. „Gerade für unsere älteren Mitglieder ist die gemeinsame Zeit von unschätzbarem Wert. Es stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern bietet auch die Möglichkeit, Erinnerungen auszutauschen, betonte er.



Sistrans

Aktivitäten

„Xund alt werden“, über die Gemeinderätin Birgit Knoflach wurde für den 06.06. zu einem Vortrag von Roland Wegscheider geladen. 65 Anwesende interessierten sich für das Thema. Zur Alpenblumenwanderung Wiedersberger Horn am 27.06. reisten 40 aus unserer Runde ins Alpbach. Die Blüte war auf dem Höhepunkt. Schon vormittags begrüßte uns Betriebsleiter Reinhard Wieser. Er ist ja selber Sistranser. Er lud uns zu Strudel und Kaffee ein. Lieber Reinhard, vielen Dank! Am 11.07. fand das Grillfest statt. 104 Mitglieder wurden verköstigt. Unvergesslich bleiben der Blumenschmuck von Irma Wörndle, die Diaschau „Santa Maria del Mare“, eine Meeresprozession

aus Sardinien, vorgestellt von Walter Krismer, die Köstlichkeiten vom Grill und gute Weine vom Kapellenhof aus Walkersdorf. Für den 26.07. waren gleich 17 Mitglieder mit runden und halbrunden Geburtstagen zur Geburtstagsfeier ins Waldcafé eingeladen. Nach Kuchen und Kaffee erinnerte der Obmann an Gemeinsames, vor allem an die Hilfestellung für die Enkel. Nach einem Gruppenfoto wurde mit einem guten Glasl angestoßen und gratuliert. Die Damen erhielten Blumen, die Herren eine Flasche Wein.

Am Samstag, 03.08. fuhren 33 unserer Gruppe zum Musical „Sister Act“. Wir konnten dort unsere Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf und Landesgeschäftsführer Christoph Schultes begrüßen. Das Musical war flott inszeniert, die Gesangsleistungen wurden besonders gelobt, das Orchester spielte hervorragend.

Obmann Toni Triendl

Steinach

Technik und Kultur – die Höhepunkte im Sommer

Im Juni hatten wir die Gelegenheit an einer Sonderführung im Brenner Basis Tunnel, teilzunehmen. In den Ausstellungsräumen der Tunnelwelten in Steinach gab es eine kurze Einführung und einige Details über dieses Wunderwerk der Technik. Der längste Eisenbahntunnel der Welt mit insgesamt 64 km in der Endaus-



Die OG Steinach bei einer Sonderführung im Brenner Basis Tunnel, kurz BBT genannt

bauphase entsteht direkt in unserer Nachbarschaft. Von der Theorie zur Praxis – ausgerüstet mit Schutzweste, Helm und GPS-Ordnungsgerät ging es ab in den Tunnel. Angesichts der Dimensionen, der Vielzahl von Haupt- und Nebenschächten, der gewaltigen neuen Tunnelbaumaschine, wurde uns erst bewusst, was die ausführenden Mitarbeiter und Ingenieure hier leisten. Den Abschluss fand die zweistündige Führung dann auf der gewaltigen Aushubdeponie, die das gesamte Padastertal ausfüllen wird. Ein Erlebnis sondergleichen, dessen waren sich alle Beteiligten einig. Doch auch Kultur konnten wir erleben: das Musical SISTER ACT auf der Festung Kufstein stand auf dem Programm. Die Geschichte der Sängerin Delores, die Zeugin eines Mordes wird und sich dann nicht ganz freiwillig in einem Kloster versteckt. Dort übernimmt sie die Chorleitung und natürlich gibt's ein Happy End! Tolle Stimmen, schöne Kostüme, schwungvolle Tanzeinlagen und das herrliche Ambiente der Festung Kufstein machten diesen Abend zu einem vollen Erfolg. Vielen Dank für die perfekte Organisation! Die Karten für nächstes Jahr sind schon reserviert, wir freuen uns!

SF Silvia Schaberreiter

weiter auf der nächsten Seite ----->



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Anna Sternig (75) und Elsbeth Greil (80)

† Totengedenken: Josef „Pepi“
Erler (81) am 19.06.2024

Thaur

Ausflug zum Vilsalpsee

Die Region am Ende Tirols, war Ziel einer Fahrt der OG Thaur. Bei schönstem Wetter reisten die Mitglieder über den Fernpass und Reutte ins Tannheimer Tal, einem besonders beeindruckenden Stück Tirol. Wachgeküsst durch sanften Tourismus bietet die Gegend viele Möglichkeiten für Sport, Freizeit und Erholung. Mit einer Sondergenehmigung durfte der große Bus bis direkt an den

See fahren, wo das Mittagessen im Restaurant bereits bestellt war. In freier Natur, mit Ausblick auf den grün schimmernden See, genossen alle Speis und Trank. Am See entlang führt ein Weg, der zum Spazieren einlädt und so mancher vertrat sich gern die Füße. Anschließend brachte der Chauffeur die Ausflüglerinnen und Ausflügler wieder sicher nach Hause. Alle hatten die Fahrt genossen, nur Obmann Willi Niederhuber hatte mit Kreislaufproblemen zu kämpfen, kam aber nach einem kurzen Aufenthalt im Krankenhaus Reutte, müde, aber doch wieder gesund in Thaur an.

Margit Plank



Vals – St.Jodok

Dreivierteltagesfahrt Wochenbrunneralm bei Ellmau

Im Juni fuhren wir (38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) mit dem Lüftner-Bus zur Wochenbrunneralm bei Ellmau. Bei wunderschönem Wetter konnten wir das Panorama der Kitzbühler Alpen sowie die Strahlkraft des Wilden Kaisers voll auskosten. Nach dem Genuss herzhafter Tiroler Schmankerl, wanderten einige von uns zur Sankt-Anna-Grotte bzw. weiter zur Grottenhütte.

Grillfest

Großen Anklang fand auch heuer wieder unser Grillfest am Festplatz St. Jodok. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen einen von Uli Gogl hervorragend zubereiteten Grillmix mit Kartoffelsalat und Brot sowie Getränken nach Wahl. Mit Kaffee und Kuchen klang dieser sehr gemütliche Nachmittag aus.

† Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder Josef Gatt „Hoger Seppl“, Ingrid Steindl und Hedwig Kirchmair, die im Alter von 73, 76 bzw. 85 Jahren für immer von uns gegangen sind. Wir werden sie stets in lieber Erinnerung behalten.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Rosa Lutz konnte ihren 90. Geburtstag feiern, Annemarie Gstrein und Ludwig Steiner wurden 85 Jahre. Den 75. Geburtstag feierten Maria Kröll und Luise Annewanter, 70 Jahre wurden Agnes Fidler und Hubert Jenewein. Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin viel Glück und Gesundheit!



Rosa Lutz konnte ihren 90. Geburtstag feiern
Annemarie Gstrein und Ludwig Steiner wurden 85 Jahre

Völs

Wandergruppe

Großer Beliebtheit erfreut sich die Wandergruppe des Seniorenbundes Völs. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ganz Tirol aus und die Wanderungen sind von Wandergruppenbegleiter Pepi Kleißl und seinem Team hervorragend organisiert. Im Vordergrund steht die sportliche Aktivität im Alter. Kaum ein Wetter hält die Wandergruppe auf, sowohl Sommer wie Winter trifft man sich zu diesem Fixtermin. Wir bedanken uns bei Pepi mit seinem Team für die perfekte Planung und Durchführung der Wanderungen.

Zweimal kultureller Hochgenuss

Am 26. Juli war das Ziel die Gemeinde Elbigenalp, die durch ihre Schnitzkunst bekannt ist. Kein Wunder daher, dass das heurige Stück auf der „Geierwally-Freilichtbühne“ den Titel „Die Lechtaler Herrgottschnitzer“ hat. Die Vorstellung war einfach sehenswert.

Am 03. August fuhren über 50 Mitglieder nach Kufstein, um auf der Festung das Musical „Sister Act“ zu genießen. Dafür wollen wir ein großes DANKESCHÖN an den Landesverband des Tiroler Seniorenbundes schicken, der dieses Kulturerlebnis möglich machte.

SF Margit Zimmermann



Elbigenalp © Andrea Herzog, Reiseleiterin/ Vorstandsmitglied



Gruppe mit Wandergruppenbegleiter Pepi am Reintalersee
© Pepi Kleißl

Bezirk Kitzbühel

Seniorenbund Bezirk Kitzbühel auf Reisen

Heuer ging der dreitägige Obleuteausflug in das oberösterreichische Schärding. Bei einer Führung durch die gut erhaltene Barockstadt konnte man den früheren Reichtum mit dem Salzhandel errahnen. Die Farbe der Häuser gab Auskunft, was angeboten wurde. Und die Hochwassermarken ließen erschauern. Am nächsten Tag folgte eine Schifffahrt in Passau, mit dem von der Fa. Swarovski ausgestatteten Kristallschiff. Bei der Stadtführung in der Drei-Flüsse-Stadt Passau durften der Stefandom mit der größten Orgel der Welt – fast 18.000 Pfeifen und 233 Register – sowie die Hochwassermarken nicht fehlen. Und bei Hochwasser werden die betroffenen Häuser mit Leitungswasser fünf Zentimeter über den Hochwasserpegel geflutet, um den Schlamm abzuhalten. Bei der Heimfahrt folgte ein Aufenthalt bei der längsten Burg der Welt in Burghausen und in Raitenhaslach wurde die Kirche Sankt Georg, eine der prächtigsten Barockkirchen Süddeutschlands, auch jahrhundertlang Bayerns Adelsgrablege besucht. Zum Abschluss begeisterte ein Rundgang im blumenreichen Kurpark mit Inhalation der salzhaltigen feuchten Luft im Gradierhaus in Bad Reichenhall.

Bezirksobmann Hans Brandstätter



weiter auf der nächsten Seite ----->

Unsere Öffnungszeiten Parteienverkehr im Landesekretariat

Am Mittwoch, den 23. Oktober
bleibt unser Büro, ab 10 Uhr,
wegen einer technischen
Umstellung geschlossen!

Montag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Bezirkswandertag Kitzbüheler Horn

Der alljährliche Bezirkswandertag wurde heuer von der Ortsgruppe Kitzbühel bestens organisiert. Erfreulicherweise waren alle Ortsgruppen vertreten und es waren über 200 Wanderfreudige dabei. Anfangs war es „saukalt“, aber das Wetter wurde besser. Einige Wanderführerinnen waren hilfsbereit und so konnte der wunderschöne Alpenblumengarten bestaunt werden. Man wanderte über das Hornköpfel zum See dann über den Rundgang zum Alpenhaus, ein Teil wählte den Karstweg und wer nicht so weit gehen konnte, fuhr mit der Bahn über die Mittelstation zum Alpenhaus, wo sich alle zu einem guten Mittagessen mit musikalischer Begleitung trafen. Nach gemütlichem Beisammensein wurde Abschied genommen. Herzlichen Dank der Obfrau von Kitzbühel Annemarie Zwicknagl für die gute Organisation, auch der Bergbahn AG Kitzbühel für die günstige Fahrt. Ein Dank auch Bezirksobmann Hans Brandstätter. Es war einfach wieder nett.

Fieberbrunn**Aktivitäten**

Zahlreich beteiligten wir uns am 13.06. bei der Bezirkswanderung auf das Kitzbühler Horn mit einer Führung durch den Alpenblumengarten. Ein schönes Naturerlebnis. Am 25.06. trafen wir uns zur Nachmittagswanderung an den Walchsee/Raineralm, wo wir von der Wirtin Kathi bestens betreut wurden. 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer marschierten am 11.07. aufs Hollenauer Kreuz bei Going. Konditionsstarke gingen noch bis zum Astberg. Die zwei Radtouren „Kössner Runde“ am 20.06. und „rund um die Steinberge“ am 30.07. waren schweißtreibende Fahrten, auf denen jede Pause unter schattigen Bäumen willkommen war, ebenso wie das Einkehren in schön gelegenen Gaststuben. Der Frühjahrsausflug am 03.06. brachte uns zu den restaurierten Prunkräumen des Stifts Stams; Abstecher zum Riesenrundgemälde und der „Schwarzmanderkirche“. Am 11.08. mit 45 Kulturfreunden zum Musical „Sister Act“ auf die Festung Kufstein. Fazit: eine begeisternde Aufführung, die wir mit stehendem Applaus belohnten.

Kirchdorf – Erpfendorf**Aktivitäten**

Eine Abordnung nahm am Landestag des Seniorenbundes in Stans teil. Wir besuchten das Museum in Jenbach, sehr informativ und bestens organisiert! Mit 25 Personen waren wir beim Stück der Heimatbühne Kirchdorf „Ladies Night“ Ganz oder gar nicht! Es wird nichts verraten, denn im Herbst gibt es nochmal die Möglichkeit dieses Theaterstück zu besuchen! Der Bezirkswandertag war dieses Jahr am Kitzbühler Horn, wir nahmen zahlreich teil, obwohl sich das Wetter von der kälteren Seite zeigte, danach gings zum Aufwärmen in das Alpenhaus zum gemütlichen Beisammensein! Ein Ausflug im Juni führte uns in die „wildromantische Kaiserklamm“ nach Brandenburg, natürlich bei „Kaiserwetter“, wenn Englein reisen, wird sich das Wetter weisen. Für das geistliche Wohl besuchten wir die Wallfahrtsbasilika Mariathal hl. Dominikus in Kramsach. Schön war auch die Wanderung in Lofer, wo es entlang der Saalach, begleitet vom „Wildwasser“, bis Au ging, sehr eindrucksvoll.

Landestreffen in Stans 01.06.2024

Die Mitglieder des Bezirkes Kitzbühel war gemeinsam mit dem Bus angereist. Leider hat das Wetter gar nicht mitgespielt, nach der Begrüßung der Ehrengäste und Ansprachen wurde die hl. Messe abgehalten. Zur Stärkung wurde ein gutes Mittagessen serviert, anschließend fuhr unsere Gruppe nach Jenbach, dort konnten wir das interessante Museum besuchen. Vielen Dank nochmals dem Landesverband für die gute Organisation dieser immer netten Veranstaltung. *SF Elsbeth Aigner*

! „DA SUMMA IS AUSSI“ – 12. Oktober 2024
Hopfgarten / Hohe Salve Sportresort Hotel Pletzer
Beginn 14 Uhr, Eintritt: 10,- Euro
durchs Programm führt Joch Weißbacher.
Es freut sich auf Ihr Kommen Josef Decker mit seinem Team !



Ein Höhepunkt war unsere Busfahrt nach Kaprun zum Mooserboden, wo wir, als sich der Nebel verzogen hat, den Stausee, Stau-mauer und das Museum (Geschichte, Entstehung und wie so ein imposantes Bauwerk entstand) und die Flora und Fauna sahen! Die nächste Wanderung führte uns zur Loferer Alm! Mit dem Lift hinauf, oben erschließt sich eine wunderschöne Landschaft, die jeden, wie er kann, zum Wandern einlädt. Unsere Aktivitäten werden noch mit Kegeln, Kartenspiel-Nachmittagen, Rad fahren und einer Wandergruppe ergänzt! Wir freuen uns auf die nächsten Aktivitäten. Im Oktober ein nächstes Highlight, Fahrt nach Südtirol!



Kaprun Mooserboden © Sigrid Baumann

Kitzbühel**Kultur und Natur, Feiern und Wallfahrten**

Ein voller Bus führte uns zur Burg Taufers im Südtiroler Ahrntal. Vom Gerichtssaal, in dem auch Todesstrafen ausgesprochen wurden, über die Folterkammer in den Rittersaal und in die Bibliothek führte der Rundgang. Zirbentäfelungen, Holzdecken und Kachelöfen beeindruckten. Beim Umtrunk im Burghof wurde der 80. Geburtstag von Klaus Wagner gefeiert. Der Ausflug nach Kaprun war für viele Seniorinnen und Senioren die erste Begegnung mit dem Kraftwerksprojekt im Hochgebirge. An einem herrlichen Sommertag wurden der Schrägaufzug, die Stauseen und die Blütenpracht am Weg, zu Erlebnissen.



Auf der Staumauer Mooserboden

Kössen**Aktivitäten**

Auch im Sommer lassen sich schöne Wanderungen machen. So brach im Juli eine starke Wandergruppe von 19 Bergbegeisterten nach Kufstein auf. Mit dem Lift ging es auf das Brentenjoch und ein Teil der Gruppe wanderte über den Gamskogel. Bei der Kaidlhütte trafen sich alle wieder zu einer Bergjause. Gemütlich ging es wieder zurück zur Bergstation und bei der Abfahrt nach Kufstein bot sich eine herrliche Aussicht auf das Inntal und das bayerische Mangfallgebirge. Neben den laufenden Wanderungen ist nun das Programm für den Herbst/Winter erstellt und es ist auch heuer wieder das traditionelle adventliche Benefizkonzert in der Pfarrkirche Kössen am 08.12.2024 um 15:00 Uhr im Programm. Ein Ganztages- und ein Halbtagesausflug, die gemütlichen Nachmittage sowie die laufenden Wanderungen sind wieder geplant.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Im August feierten zwei Mitglieder in Kössen einen besonderen Geburtstag und so beging Josef Daxer den 95. und Josef Mairhofer den 97. Geburtstag. Bei der persönlichen Gratulation war es eine Freude, die beiden Jubilare in guter Gesundheit, bester Laune und geistiger Frische anzutreffen.

Der Ausflug an den Achensee brachte uns mit dem Schiff zur Einkehr auf die Gaisalm und wieder zurück nach Pertisau. Unsere Wallfahrt führte zur Tiroler Heiligen Nothburga in Eben. Wir hielten eine Andacht und ließen den Ausflug beim Kirchenwirt in froher Runde ausklingen.

Annemarie Zwicknagl, Brigitte Seppi und Josef Daxer



Im Burghof Taufers

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Zum 85er gratulieren wir ganz herzlich Inge Hanka sowie Henriette Pischinger zum 80er!

† Verabschieden mussten wir uns von Waltraud Aselwimmer und bewahren ihr ein ehrendes Gedenken.



Eine schöne Sommerwanderung auf dem Stadtberg Kufstein über den Gamskogel zur Kaidlhütte mit starker Beteiligung

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Besuchen Sie den Tiroler Seniorenbund auch auf Facebook:
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Gutes vom Rietzerhof

Florian und Barbara Tauferer haben es sich zur Aufgabe gemacht aus traditionellen Obst- und Gemüsesorten wertvolle Produkte herzustellen. In der „Qualität Tirol“ Produktpalette befinden sich der Apfel-Rohren-Saft, ein Rohnensalat und das Rietzerhof Sauerkraut aus der haus-eigenen Produktion. Die Prinzipien für Florian und Barbara lauten nachhaltig und regional – aus diesem Grund hat die Familie ihren Hof 2021 auf biologische Produktion umge-stellt und baut mit viel Sorgfalt und noch mehr Herzblut Obst, Gemüse und Getreide an.



Erfrischung mit jedem Schluck

Die Kombination aus der Süße der Tiroler Äpfel und der nussig-erdigen Rohne beleben die Sinne und verwöh-nen den Gaumen. Perfekt als Start in den Tag oder für die Erfrischung nach einer Sporteinheit. Dank der direkten Pressung aus Obst und Gemüse bleiben reichlich Vitami-ne und Antioxidantien im Saft enthalten und dienen als perfekter Energiespender. Jeder Schluck des „Qualität Tirol“ Apfel-Rohren-Safts ist ein Erlebnis purer Frische und natür-licher Aromen.

Jeder Bissen Genuss pur

Die Rohne ist das Herzstück des „Qualität Tirol“ Rietzerhof Rohnen-Salats, sie gedeiht auf den fruchtbaren Böden im Tiroler Oberland. Durch die mineralreichen Erdschichten dieser alpinen Region erhält die Rübe ein unverwechsel-bares Aroma und ihre markant rotleuchtende Farbe. Die Rohnen werden von Hand geerntet und sortiert, fein auf-geschnitten und schonend gegart. Hergestellt wird der Sa-lat nach einem altbewährten Rezept – ein moderner Twist verleiht die eigens entwickelte Gewürzzusammensetzung.

Vom Feld ins Glas

Hinter dem „Qualität Tirol“ Rietzerhof Sauerkraut steht tra-ditionelle Handwerkskunst. Die Weißkrautköpfe werden unmittelbar in der Nähe des Hofes angebaut und per Hand geerntet. Nach der Sortierung und Reinigung, wird das Kraut noch am selben Tag am Hof geschnitten. Anschlie-ßend wird das Kraut mit etwas Salz und würzigem Kümmel in Fässer gefüllt und per Hand leicht eingestampft. Die Ver-gärung des Sauerkrauts wird streng kontrolliert, dadurch wird sichergestellt, dass das Kraut einen mild-säuerlichen Geschmack entwickelt. Anschließend wird das Rietzerhof Sauerkraut mit dem Gütesiegel „Qualität Tirol“ per Hand in Gläser abgefüllt und erhitzt. Fertig verpackt und etikettiert ist das Sauerkraut bis zu einem Jahr haltbar und bietet den Konsument:innen besten Genuss.

Sauerkraut Speck Schnecken

16 Stk. (1 Stunde)

Zutaten:

300 g „Qualität Tirol“ Wieshofer's Wei-zenmehl (Type 700)
20 g Germ (frisch)
200 ml Wasser (lauwarm)

3 EL Olivenöl
1 TL Salz
1 Prise Zucker
1 Glas „Qualität Tirol“ Sauerkraut
150 g Schinkenspeck vom „Qualität Tirol“ Hofschwein

Zubereitung

1. Mehl und Salz in eine Schüssel geben und eine Mulde machen. Den Germ mit dem Zucker in die Mulde bröseln und etwas von dem lauwar-men Wasser dazugeben und einige Minuten gehen lassen (Dampf).
2. Nun die restlichen Zutaten in die Schüssel geben und zu einem ge-schmeidigen Teig verarbeiten und diesen dann ca. 20 Minuten zugedeckt gehen lassen.
3. Den Teig nochmals gut durchkneten und dünn (ca. 1,5 cm) auswalken.
4. Den ausgerollten Teig mit Schinkenspeck belegen und das abgetropfte Sauerkraut darauf gleichmäßig verteilen.
5. Den belegten Teig wie eine Roulade (fest) einrollen und in Scheiben schneiden.
6. Die Schnecken auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und bei 180°C Heißluft für 25 bis 30 Minuten ins bereits vorgeheizte Backrohr geben.



Oberndorf

Mit Volldampf durch das Zillertal

Der Seniorenbund Oberndorf hat im Sinne der Entschleunigung eine Fahrt mit dem gemütlichen Dampfbus durchs Zillertal für 40 Personen veranstaltet. Nach einem ausgiebigen Frühstück beim Binder in Fügen folgte eine eineinhalbstündige Fahrt mit der Dampflok von Jenbach nach Mayrhofen. Von dort ging es mit dem Bus zum Enzianhof am Gerlosberg in 1.250 m Seehöhe mit herr-lichem Rundblick. Gestärkt mit einem guten Mittagessen, konnte man sich noch im Felsenkeller Selbsterzeugtes kaufen. Zu guten Kuchen und Kaffee ging es über die Panoramastraße nach Hochfü-gen zum Almhof. Damit wurde ein „entschleunigter“ Tag im Ziller-tal zur allgemeinen Freude abgeschlossen.



Bezirk Kufstein

Alpbach

Vier-Tagesausflug nach Mariazell

Wir fuhren in diesem Jahr vom 03.06. bis 06.06. nach Mariazell. Die Fahrt ging über Zell am See, Radstadt, das Ennstal entlang bis Admont. Mittagessen im Stiftskeller mit anschließender kurzer Andacht in der Stiftskirche. Weiter über Wildalpen (Kaffeepause) nach Mariazell, wo wir im Hotel zum Weißen Hirschen die Zim-mer bezogen und wo wir auch sehr freundlich aufgenommen und gut bewirtet wurden. Am Dienstag fuhren wir zum Brandhof, dem Jagdschloss von Erzherzog Johann, wo wir von der Gräfin Antonia von Meran eine private Führung erhielten. Der Nach-mittag stand in Mariazell frei zur Verfügung. Am Mittwoch besuchten wir nach dem Frühstück die Morgen-messe in der Basilika, wobei unser Pfarrer GR Franz Bachmei-er, der diese Reise mitfuhr, vor dem Gnadenaltar der Mariazeller Muttergottes die Messe mit uns selbst gestalten konnte. Nachher fuhren wir nach Gusswerk und besuchten das Montanmuseum, wo wir vom Museumsleiter bestens über die Waffenschmiede der Monarchie (auch mit einem Video) informiert wurden. Anschlie-ßend konnten wir noch beim Eisenguss-Schaugießen zusehen. Am Nachmittag ging es zum Erlaufsee und wir fuhren mit dem Ausflugsschiff eine Seerunde. Am Donnerstag nahmen wir Ab-schied von Mariazell und es ging über Wastl am Wald, Wiesel-burg, Regau nach Straßwalchen (Mittagessen) und nach St. Mar-tin (Kaffeepause) wieder zurück nach Alpbach.

Hans Pichlkostner



DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

2 österreichische DER PARTNER DER
LOTTERIEN SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN
GEMEINSAM AKTIV IST

Breitenbach am Inn

Großglockner Hochalpenstrasse

Am 06. Juni machten sich 52 Mitglieder unserer Ortsgruppe bereits um 07:00 Uhr auf zur Tagesfahrt zum Großglockner. Der vollbesetzte Bus erreichte nach der Fahrt über Kitzbühel, Pass Thurn und Zell am See am Vormittag das gemütliche Gasthaus Wildpark-Ferleiten, wo wir ein spätes Frühstück einnahmen. Gestärkt ging es dann auf der hochalpinen Straße, Kehre für Kehre, mitten in das Herz des Nationalparks Hohe Tauern, hinauf auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, zu Österreichs höchstem Berg, dem Großglockner mit dem Pasterzen-Gletscher. Blicke auf majestätische Berggipfel und Gletscher sowie auf Murmeltiere, ließen uns staunen. Nach dem Mittagessen hatten wir genügend Zeit für einen Rundgang zu den zahlreichen Aussichtspunkten und den kostenlosen Ausstellungen. Anschließend fuhren wir über Heiligenblut nach Lienz, wo wir noch eine kurze Nachmittagsrast einlegten. Ein Spaziergang durch die Altstadt von Lienz oder ein Kaffee am Hauptplatz, für jeden war etwas dabei. Nach diesem erlebnisreichen schönen Tag mit Gleichgesinnten starteten wir wieder Richtung Breitenbach und erreichten unseren Heimatort am frühen Abend.



Ebbs

Vier Tage in Venetien – Schloss Landeck und Friedensglocke Mösern

Am 01. Juni waren wir natürlich auch beim diesjährigen Landestreffen in Stans dabei. Leider fiel der geplante Nachmittagsausflug dem regnerischen Wetter zum Opfer. Ein Höhepunkt der heurigen Ausflüge und Reisen war wohl vom 24. – 27. Juni unsere Mehrtagesfahrt nach Venetien. Auf der Hinfahrt besuchten wir Bassano del Grappa mit der historischen Alpini Brücke. Die örtliche Reiseleitung führte uns am zweiten Tag in die Euganeischen Hügel nach Arquà Petrarca und am Nachmittag ans Meer, nach Sottomarina und Chioggia (Kleinvenedig). Am dritten Tag ging es zunächst nach Treviso mit einer kurzweiligen Stadtführung und danach in das Prosecco Anbaugebiet, wo natürlich eine Verkostung nicht fehlen durfte. Die Ausflüge waren von der Zeitabfolge so organisiert, dass genug Zeit blieb, die Thermalbäder im schönen Hotel All'Alba in Abano zu genießen. Bei der Rückfahrt am vierten Tag war das Zentrum von Verona mit der bekannten Arena unser Ziel. Ein letzter Stopp führte uns schließlich noch an den Kalterer See. Kurz zusammengefasst: Vier erlebnisreiche Tage in schöner Natur und netter Gemeinschaft. Am 09. Juli stand das Schloss Landeck mit einer interessanten Ausstellung und auf der Rückfahrt die Friedensglocke in Mösern, am neuen Standort, auf dem Programm.

Obmann Toni Geisler

Bei der Friedensglocke in Mösern.



Im Thermalhotel All'Alba von Abano verbrachten wir vier entspannte Tage



Leitfaden Ortsgruppenberichte HORIZONTe

Texte als Worddokument maximal 1000 Zeichen per Mail an uns senden. Alle erwähnten Personen mit Vor- und dann mit Familiennamen anführen. Fotos als JPG ca. 1 MB als Anhang im Mail mitsenden. Allfällige Kürzungen und Änderungen behält sich die Redaktion vor.

Erl

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Runde, bzw. halbrunde Geburtstage feierten folgende Mitglieder:
Maria Mutz wurde 90, Grete Scherlin und Elisabeth Eder 80 und Michael Anker 75. Wir wünschen ihnen möglichst viel Gesundheit und Zufriedenheit und schöne Erlebnisse bei Unternehmungen mit den Seniorinnen und Senioren. Besonders herzliche Glückwünsche unserer Kassiererin Resi Anker zum 75er und immer „gute Zahlen“ in der Kasse. Alles Gute auch unserer Beirätin Burgi Neuschmid zum 70er. SF Wilfriede Hauser



Unserem Hamburger – Tiroler Friedl durften wir beim August Stammtisch nachträglich zum 75. Geburtstag gratulieren.

† Für immer verabschieden mussten wir uns von Johanna Kitzbichler, Wolfgang Kneringer und Roman Kronthaler. Gott der Herr lasse sie in Frieden ruhen.

Kramsach

Aktivitäten

02. bis 07. Juni: Urlaubsfahrt ins slowenische Istrien nach Izola, Hotel San Simon Resort. Sehr schöne Zimmer und gute Verpflegung. Die Reise wurde mit 20 Mitgliedern vom RDA organisiert. Busfahrer Michael von der Firma Lanzinger führte uns sicher durch den Süden und wieder nach Hause.

Unsere Wanderungen: 27. Juni – Feldalm, von Oberau über Hörlerstiegl, 25. Juli – Steinberg – Gufferthütte. Mittlerweile sind die Wanderer schon eine eingeschworene Mannschaft.

Seniorentreff: 06.06. im Rathaus Kramsach – Treffen nur zum Ratschen, 04.07. Einladungsfahrt der Kaffeestube zur Griesner Alm im Kaiserbachtal. Es folgt die Sommerpause bis zum 05. September, da treffen wir uns wieder.

14. Juni Kultur: Wir besuchten mit neun Mitgliedern die Matinee im Festspielhaus Erl mit den Franui. Wie immer ein Erlebnis.



Wanderung zur Gufferthütte

Kufstein

Jubilar-Feier

Am 07. August war es wieder so weit: 30 Jubilare, die im ersten Halbjahr dieses Jahres ihren 80., 85. oder 90. Geburtstag gefeiert haben und zwei Diamantene Jubelpaare kamen im Gasthof Lanthaler zu einer kleinen Feier zusammen. Obmann Kuni Rauch konnte 30 Mitglieder begrüßen und ihnen zum Geburtstag bzw. zur Jubelhochzeit gratulieren. Wir feierten bei einem Glas Sekt sowie Kaffee mit Kuchen unsere „Geburtstagskinder“ bzw. unsere „Diamantenen Hochzeitspaare“. Für gute Stimmung sorgte „Was-ti Egerbacher“ auf seiner Ziehharmonika. Wir wünschen allen weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und rege Teilnahme an den Aktivitäten des Seniorenbundes.





Maria auf der Gallwiese



Gramai Peterkapelle

Langkampfen

Ausflug zur Schaukäserei

Am 27.06.2024 besichtigten wir die Schaukäserei Wilder Käser in Gasteig. Bei einer Führung konnten wir viel Wissenswertes über die Geschichte des Käses erfahren. Im 500 Jahre alten Bauernhaus genossen wir eine Bauernjause mit ausgewählten heimischen Produkten. Gut gestärkt und bestens gelaunt traten wir dann die Heimreise an.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Margarethe Kreinecker 85 Jahre, Christa Sandbichler 80 Jahre, Ernestine Spenger 80 Jahre, Helga Karrer 75 Jahre.
Herzliche Gratulation!

† Wir mussten Abschied nehmen von Herta Ehrenstrasser, 12.06.2024 und Maria Grindhammer, 30.07.2024. Herr gib ihnen die ewige Ruhe.

Ausflug Riffelsee der OG Langkampfen



Kundl

Gramai Alm

Bei herrlichem Sommerwetter fuhren wir im Juni nach Pertisau am Achensee. Unser Ziel, die Gramai Alm, wunderschön in einem Talkessel gelegen, von hohen Felswänden umringt, einfach immer wieder ein Erlebnis für alle Sinne. Während sich ein Teil unserer Gruppe für die sofortige Einkehr in die Gramai Alm entschied, machte der Rest eine kleine Rundwanderung Richtung Pertisau mit abschließendem Besuch der „Peterkapelle“. Nachdem wir uns mit verschiedensten Köstlichkeiten der Almküche gestärkt hatten, ging es retour nach Kundl.

Juli Ausflug

In Innsbruck/Mentlberg besuchten wir, die vielen Mitgliedern unbekannte Wallfahrtskirche „Maria auf der Gallwiese“. Die örtlich zuständige Pfarre hat uns dankenswerterweise die Tore geöffnet, so dass wir auch das Innere dieser, man könnte fast sagen Kopie des Wiltener Domes, besichtigen konnten. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Rosenkranz für unsere verstorbenen Mitglieder gebetet. Anschließend ging die Fahrt über Igls weiter nach Lans zum Gasthaus Walzl. Einige machten sich, trotz großer Hitze auf den Weg um den Lansersee, belohnt mit wunderschönen Ausblicken. Mit vielen Eindrücken und schönen Bildern im Kopf sowie mit Speis und Trank gestärkt, trafen wir gegen Abend wieder wohlbehalten in Kundl ein.

Tagesausflug Riffelsee

Am 25.07.2024 hat es der Wettergott mit uns wahrlich gut gemeint. Um 07:00 Uhr starteten über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fahrt zum höchst gelegenen Bergsee Österreichs ins hinterste Pitztal. Eine kurze Kaffee- und Frühstückspause legten wir noch in Wenns ein, bevor uns im Talschluss die Gondelbahn zum herrlich gelegenen Riffelsee auf 2.300 Meter brachte. Eine gemütliche Floßfahrt führte uns über den fantastischen See und man konnte das einmalige landschaftliche Panorama genießen. Zu Mittag kehrten wir in der Sunna Alm ein und stillten unseren Hunger mit Tiroler Spezialitäten. Die Rückfahrt führte uns noch zum Gasthaus „Locherboden“ am Mieminger Plateau für eine Erfrischungspause. Es war wieder ein gut gelungener und abwechslungsreicher Ausflug. *SF Elfriede Salzburger*

Münster

„Bucklige Welt“

Ankunft im „Hotel Brücklwirt“ bei Niklasdorf. Jeder erhielt einen Begrüßungscocktail in grün, passend zu unseren T-Shirts. Am zweiten Tag Graz mit Stadtrundfahrt. Wir sahen Schloss Eggenberg, den Uhrturm, das Kunsthhaus, die Oper und den Glockenspielplatz. Am Abend hat uns Peter Flöck mit seiner Ziehharmonika aufgespielt. Mittwoch war frei, wer wollte konnte nach Leoben fahren. Am Donnerstag besichtigten wir die Hundertwasserkirche in Bärenbach, dann ging es über den Gabelpass zum Lipizzaner Gestüt in Piber, mit vielen schwarzen jungen Lipizzanern. Am Freitag fuhren wir zur Vöst Alpin, dann über das Gesäuse, Stift Admont und die Wallfahrtskirche Frauenberg nach Liezen. Weiter über die Sprungschanze Kulm, Bad Mitterndorf, Bad Aussee, den Dachstein nach Bad Ischl. Nach der Mittagspause fuhren wir über Wolfgangsee, Abersee, Wallersee, Salzburg und St. Johann nach Münster. Es war ein gelungener Ausflug.

Juli – Tagesfahrt

Wir fuhren mit dem vollbesetzten Bus in den Chiemgau zum Kloster Eck und hielten in der hübschen Kirche besinnliche Einkehr. Weiterfahrt zum Kloster Höglwörth, einem Augustiner-Chorherren-Stift, indem heute noch vier Mönche leben und wanderten um den See. Zurück über Reichenhall, Inzell und Reit im Winkl nach Ebbs, zum Sattlerwirt auf einen Eiskaffee.

† Wir mussten Abschied nehmen von: Elisabeth Kurz im 91sten und Theresia Sauermoser im 97sten Lebensjahr.
Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe!



OM Otto Hauser (Mitte) mit BM Elisabeth Daxauer, BM Georg Kitzbichler, BM ÖkR Christian Ritzer, LR Astrid Mair, GV Barbara Schwaighofer und GR Johanna Weber



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Christine Gruber zum 80. Geburtstag.
Wir wünsche ihr gute Gesundheit!



Kloster Eck



Fünf-Tages Fahrt in die Bucklige Welt

Niederndorf und Umgebung

Krimmler Wasserfälle und Jubiläumsfeier

Unserem letzten Frühjahrsausflug, der über den Gerlospass nach Krimml, zurück über Mittersill und Pass Thurn führte, folgte am 21. Juni 2024 mit der Feier zum 60-jährigen Bestandsjubiläum ein Höhepunkt. Obmann Otto Hauser hatte dazu in den Gemeindegaststätte geladen und konnte viele Ehrengäste und Mitglieder begrüßen. Nach ersten Gesprächen 1963 zur Gründung einer Ortsgruppe, fand im Juni 1964 die Gründungsversammlung statt. Als erster Obmann wurde der damalige Postmeister Sebastian Siller gewählt. 1968 übernahm Josef Strassmeier, vulgo TIWAG-Sepp, die Geschicke des Senioren Bundes, jetzt waren auch die Gemeinden Niederndorferberg und Rettenschöb mit dabei. Nach einer kurzen Obmannschaft von Julius Senftle begann im Jahr 1973 die Ära von Alois Bretterklieber. 26 Jahre lang führte der Gendarmerie-Postenkommandant den Seniorenbund Niederndorf mit großem Einsatz, die Mitgliederzahl stieg rasant an. 1999 übergab Lois die Obmannschaft an Rosemarie Schreder, die sich bis zum Jahr 2008 fleißig engagierte.

In der Vollversammlung am 09.10.2008 wurde Otto Hauser, als Gemeindeamtsleiter gerade pensioniert, zum neuen Obmann gewählt. 15 aktive Jahre, mehr als 90 Fahrten, beliebte Adventfeiern, die Monatstreffen und viele andere Aktivitäten. Vielen Dank Otto für deinen Einsatz. Mit einem Lichtbildervortrag ließ Obmann Otto Hauser die Vergangenheit noch einmal aufleben. Landesrätin Astrid Mair überbrachte als Ehrengast die Grüße des Landes und hob in ihrer Ansprache die Bedeutung dieser Gemeinschaft für die ältere Generation hervor. Umrahmt von Musik- und Volkstanzeinlagen erlebten wir einen geselligen und schönen Nachmittag.

Wilfried Bucher



Die Bäuerinnen sorgten für das leibliche Wohl.
© Johanna Weber

Radfeld/Rattenberg

Winklmoosalm

Mit dem Bus ging es über Schwendt – Kössen – Reit im Winkl – Seegatterl zur Winklmoosalm. Dort nahmen wir bei strahlendem Sonnenschein das Mittagessen im mit Blumen in Hülle und Fülle geschmückten „Berggasthof Sonnenalm“ ein. Aufgrund der Hitze machten nur einige eine kurze Wanderung. Anschließend ging es weiter über Kössen und Walchsee zum Nachmittagskaffe nach Ebbs zum „Sattlerwirt“. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen ging es wieder nach Hause.



Juni – Ausflug zur Winklmoosalm

Söll

Drei-Tagesfahrt des Söller Seniorenbundes ins benachbarte Bayern

Ziel der diesjährigen Drei-Tagesfahrt war die bayerische Stadt Regensburg, die, gestärkt durch ein zünftiges Weißwurstfrühstück beim Alten Wirt in Weyarn, gegen Mittag erreicht wurde. Nach der Besichtigung der Prunkräume und des Kreuzgangs des Schlosses St. Emmeran, dem Wohnsitz der fürstlichen Familie Thurn & Taxis, wurden die Zimmer im Hotel Ibis bezogen. Bei Schweinsbraten mit Kraut und Knödel und hausgebrautem Bier im historischen Regensburger Weißbräuhaus fiel es nicht schwer, die bayerische Tradition hochleben zu lassen.



Maria Alm – Ausflug Großarl

Großarl

Im Juli führte uns die Busfahrt über Kitzbühel – Mittersill – Zell am See (wo wir eine Kaffeepause direkt am See einlegten) über St. Johann im Pongau nach Großarl. Auf der Fahrt dorthin fuhren wir durch Wälder und Schluchten und dachten schon: „Da kann ja nichts mehr kommen“. Umso überraschter waren wir, was für ein Touristenzentrum Großarl ist. Das Mittagessen im Gasthaus „Rohrerhof“ war ausgezeichnet. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es über Dienten nach Maria Alm zur Kaffeepause. Die Heimfahrt führte uns über Fieberbrunn wieder nach Hause.



weiter auf der nächsten Seite ----->

Der zweite Tag führte nach Kallmünz, einem idyllischen Markt mit mittelalterlichen engen Gassen, gelegen am Fuße eines massiven Kalkfelsens, nördlich von Regensburg. Weiter ging es nach Kelheim ins Schneider Weiße Bräuhaus, der ältesten Weißbier Brauerei Bayerns. Leider fiel die geplante Schifffahrt zum Kloster Weltenburg, dem Hochwasser geschuldet, buchstäblich ins Wasser und so wurde die Zeit für einen gemütlichen Spaziergang oder eine kurzweilige geschichtliche Stadtführung durch die alte Herzogsstadt genützt. Viele ließen den Abend mit einem Bummel in der Regensburger Altstadt, vorbei am Regensburger Dom bis zur Steinernen Brücke, die nur von Fußgängern und Radfahrern benützt werden darf und einen herrlichen Blick auf die Stadtgestalt bietet, ausklingen. Nach kurzem Aufenthalt am Starnberger See wurde am dritten Tag die Rückfahrt über den Achensee in die Heimat fortgesetzt. Wohlbehalten kamen alle in Söll an, nur der Koffer des Schofförs war in Regensburg zurückgeblieben.



Walchsee

Senioren Sommerfest'1

Bei herrlichem Wetter vor der Schule wurden Biertische, Bänke und der Grill aufgestellt, alles schön im Schatten. Ab 17:00 durften wir 70 Mitglieder begrüßen, schön, dass unser Festl so gut besucht wurde. Unsere Grillmeister Siegfried, Peter und Klaus haben für uns Schopf und Bratwürste gebraten, dazu gab es Kartoffel- und Krautsalat, es hat allen bestens geschmeckt. Musikalisch wurden wir von Mich, Gradl Lois und Ernstei bestens unterhalten und bei herzlicher Stimmung wurde bis in die Dunkelheit gefeiert.



Wanderung nach Scheffau in die Rehbachklamm

Eine romantische Wanderung im August über zahlreiche Brücken im kühlen Schatten. Eine Gruppe wanderte noch bis zur Oberschießling Alm und anschließend trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen beim Gasthof Weberbauer, wo wir bestens bewirtet wurden. Wir genossen wieder einmal einen netten Wandertag in der Seniorenbund Runde.

† Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Kassier-Stellvertreter und Kassaprüfer Josef Schwaiger verabschieden und bedanken uns mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für seine Arbeit beim Seniorenbund Walchsee – Ruhe in Frieden lieber Sepp.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Ganz besonders unserem ältesten Mitglied Resi Leitner zum 99er, Wolfgang Mayr zum 85er, Hanni Huber, Ingrid Führlinger und Annemarie Weissbacher zum 80er, Elisabeth Pipp, Barbara Siess zum 75er und Andi Fischbacher zum 70er. Viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreis ihrer Lieben und in der Seniorenbund Runde.

Wildschönau

Tagesfahrt ins Zillertal-Penkenjoch und Granatkapelle

Am 19. Juni fuhren wir mit zwei vollen Bussen bis Finkenberg, wo wir mit der Almbahn auf das Penkenjoch schwebten. Eine Gruppe machte sich gleich auf den Weg zur Granatkapelle, in der uns unser Diakon Klaus eine kleine Andacht hielt und uns auch Informationen über den Seligen Franziskanerpater Engelbert Kolland gab, dem die Kapelle geweiht ist. Die Kapelle ist ein einzigartiges, in Form eines Granatsteines gebautes, zweistöckiges Gebäude. Nach dem Mittagessen in der Granatalm ging es bei kräftigem Föhnsturm mit der schaukelnden Bahn wieder zurück nach Finkenberg. Auf der Heimfahrt kehrten wir beim Goglhof in Fügenberg zur Kaffeepause ein. Alle waren sich darüber einig, dass die Fahrt ein gelungener Abschluss für das erste Halbjahr war.

weiter auf der nächsten Seite ----->

Halbtagesfahrt zur Griesner Alm im Kaiserbachtal

Die erste Fahrt im zweiten Halbjahr ging zur Griesner Alm im Naturschutzgebiet Wilder Kaiser. Der vollbesetzte Bus führte uns über Ebbs, Walchsee und Kössen ins wildromantische Kaiserbachtal. Das große wunderschöne, nach einem Brand komplett wieder aufgebaute Haus, verwöhnte uns mit hervorragenden Kuchen, Kaffee oder Jause im Altholzstüberl. Leider verhinderte der einsetzende Regen den herrlichen Blick auf die umliegenden Gipfel des Wilden und Zahmen Kaisers, aber ein kurzer Spaziergang vor der Heimfahrt ging sich aus. Wir beendeten die nette Rundfahrt über St. Johann, Ellmau und Söll.



Vor der Griesner Alm suchten wir Schutz vor dem einsetzenden Regen



Mittagessen auf der Granatalm

🎁 Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag 🎁

Den 80. Geburtstag feiern: Monika Hofer, Westendorf, Josef Breitenlechner, Auffach, Loisi Breitenlechner, Oberau. Dazu wünschen wir euch alles Beste und vor allem Gesundheit!

† Wir trauern um unser Mitglied Johann Margreiter, Niederau. Herr, lass ihn ruhen in Frieden!

Bezirk Landeck

Kappl

Aktivitäten unserer Wandergruppe

Beginnend im Frühjahr führt unsere kleine Wandergruppe immer am ersten Montag des Monats eine Wanderung durch. Dabei geht es um Wanderziele im Oberland, die als Tagestouren leicht machbar sind. Heuer waren wir im Paznaun, in Imst (Rösigartenschlucht), im Obergricht am „Via Claudia Wanderweg“ in Pfunds unterwegs. Unsere letzte Wanderung führte uns ins



Pitztal, ins Hochzeiger Gebiet. Nach der Auffahrt mit der Hochzeigerbahn und dem Sechseigerlift führte uns die Wanderung über den Sechseiger und dann hinunter bis zur Leiner Alm. Hoch über dem vorderen Pitztal war uns ein herrlicher Ausblick in die Ötztaler Alpen, Wetterstein und Lechtaler Alpen, Verwallgruppe bis in die Silvretta vergönnt. In der gemütlichen Leiner Alm genossen wir ein gutes Mittagessen, bevor es über einen Waldsteig zurück zum Parkplatz ging. Die 15 Wanderer kehrten mit einer gesunden Müdigkeit zufrieden nach Hause zurück.

Obmann Stephan Siegle



Kaunertal

Drei-Pässe-Fahrt – Fernpass, Flexenpass und Arlbergpass

Unter dem Motto, wir lernen unsere Heimat kennen, fuhren wir über den Fernpass in den Bezirk Reutte. Dort besuchten wir zuerst in Elmen im Lechtal das „Naturparkzentrum Tiroler Lech“ und hatten eine Führung durch die Naturausstellung „Der letzte Wilde“. Anschließend lernten wir die kleinste Gemeinde Österreichs mit nur 43 Einwohnern, Gramais, in einem Seitental des Tiroler Lechtals, kennen. Hier wurden wir von der Bürgermeisterin Stefanie Krabacher herzlich begrüßt und nach dem Mittagessen ging es durchs obere Lechtal über den Flexenpass und den Arlbergpass wieder nach Hause ins Kaunertal.

Besichtigung der Burg Berneck am Eingang des Kaunertales

Der Burgherr Richard Hörmann zeigte uns seine Burg Berneck. Sie ist eine spätgotische Wohnburg, die im Jahre 1225 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Bekanntester Besitzer der Burg war Kaiser Maximilian I, der die Burg als Jagdschloss für die Jagd im Kaunertal bewohnte. Nach dem Zwischenbesitz eines amerikanischen Börsenmaklers wurde die inzwischen zur völligen Ruine gewordene Anlage 1976 vom Innsbrucker Architekten Ekkehard Hörmann erworben. Ab da begann das große Restaurierungswerk, 1981 waren die Arbeiten im Wesentlichen abgeschlossen, 1986/87 erfolgte die Restaurierung der Kapelle und ihres Freskenschmuckes, 2007 wurde die gotische Stube wiedereingebaut, 2010 musste eine Wegaussicherung mit neuer Mauer durchgeführt werden. Die Burg, in der viele Jahre auch ein Architekturbüro eingerichtet war, dient heute der Besitzerfamilie Hörmann als Wohnung, im Sommer werden Führungen durchgeführt.



„Fahrt ins Blaue“, am 24. Juli 2024



Am 03. August 2024 besuchte die Ortsgruppe Kaunertal die Burg Berneck

Landeck

Ausflug nach Mieming

Bei Traumwetter trafen sich am Dienstag, den 09.07.2024 um 9:30 Uhr über vierzig Seniorinnen und Senioren am Busbahnhof in Landeck, um nach Mieming zu fahren. Angekommen im Landgasthof Stern in Mieming machten es sich einige im schattigen Gastgarten gemütlich, während die andere Gruppe eine Wanderung entlang des „Larchwegs“ bewältigten. Im Schatten der Kastanienbäume nahmen wir ein ausgezeichnetes Mittagessen ein. Bald bildeten sich Gruppen, die die „Karten“ auspackten, während die restlichen Seniorinnen und Senioren sich dem Genuss von Kuchen, Kaffee und Eis hingaben. Zufrieden und gesättigt traten wir mit unserem bewährten Fahrer Walter den Heimweg an. Vielen Dank an Walter Altmann für die super Organisation.



Die OG Landeck in Mieming © Gertraud Niggler

Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

BITTE BEACHTEN SIE DEN REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN HORIZONTE:

AUSNAHMSLOS 27. Oktober 2024! Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Serfaus / Sonnenplateau

Frühlingsausflug zum Achensee

44 Seniorinnen und Senioren nahmen an der Fahrt teil. Es herrschte schönes Ausflugswetter. Um 7:30 Uhr starteten wir in Richtung Kematen, zum Frühstück beim Bäcker Ruetz. Nach einer Stärkung ging die Fahrt weiter zum Achensee. In Pertisau nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Freizeit zu einem Spaziergang an der Seepromenade und einer Einkehr. Um 12:30 Uhr fuhr man mit dem Passagierschiff „Innsbruck“ zur Gaisalm. Nach 20minütiger Schifffahrt erreichte man den Anlegeplatz. Das Mittagessen war schon vorreserviert und somit konnte das Personal in rascher Weise servieren. Nach gemütlichem Zusammensitzen auf der Terrasse oder im Freien fuhr man um 16:45 Uhr mit dem Schiff zurück nach Pertisau. Die Besichtigung des Vitalberges (Steinölgewinnung) mit anschließender Einkehr zu Kaffee und Strudel im Vitalberg Cafe stand am Programm. Mit einem modernen Führungssystem (Audio-Guide) wird dem Besucher die Gewinnung des Tiroler Steinöls nähergebracht. Im Shop wurden noch einige Produkte eingekauft. Mit der Heimfahrt um 18:00 Uhr ging ein schöner Ausflugstag zu Ende.

Obmann Walter Hochenegger



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

unseren Mitgliedern, die besondere Geburtstage feierten:
Helmut Manz zum 80sten, Margit Mangott zum 80sten,
Chrysant Purtscher zum 85sten.

† Leider mussten wir uns von unserem Mitglied Rosi Schalber viel zu früh verabschieden. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten. Herr gib ihr die ewige Ruhe.



Bezirk Lienz

Abfaltersbach

Seniorenachmittag: „Singen im Aigner Badl mit Renate und Richard“

Ein gemütlicher Nachmittag am 25. Juli, organisiert vom Ausschuss der OG Abfaltersbach. Schönes Wetter und die Garanten für tolle Stimmung Renate und Richard haben 38 Seniorinnen und Senioren zum Singnachmittag ins urig gemütliche Aigner Badl gelockt. Und alle wurden mit Liedern und Melodien aus längst vergangenen Tagen zum Mitsingen animiert. A bäriger Nachmittag war also nicht mehr zu bremsen. So hörte man vielfach: „Na oans sing ma no“. Zusammengefasst: Danke ans Badlteam für die super Kuchen und feine Bedienung. Einen riesen Dank an Renate und Richard Stanglechner für die Musikvorbereitung und die vielen Zugaben und drei Mal ein Danke fürs zahlreiche Kommen, singen und mitmachen an unsere Mitglieder.

Seniorenwanderung „Gölbnerblick Hütte“

Mit eigenen Fahrzeugen fuhren wir bis zum Parkplatz „Lake Luis“ im Kristeinertal. Von dort wanderte die Gruppe, bei nicht ganz vertrauenserweckendem Wetter, die 1,5 Stunden und etwa 200

Höhenmeter über dem Wasserfallweg bis zur Gölbnerblick Hütte im Celar, wie der Almteil benannt ist. Eine feine Wanderung vorbei am Wasserfall, mit tollem Ausblick auf die Villgrater Berge im Norden und die Lienzer Dolomiten im Süden. Nicht zu übersehen die gepflegten Almen mit schöner Flora und Fauna. Ein kleiner Teil unserer Gruppe fuhr bis zur Hütte und erwartete die Wandernden bereits. Nach gestilltem Durst und Stärkung aus der Küche wurden noch ein paar Liedlan von der Wirtin Anna gefordert und natürlich zum Besten gegeben, bevor es heimwärts ging.

Erich Wernhart



Die Wandergruppe der OG Abfaltersbach © Waltraud Gruber

Assling

Ausflug der Asslinger Seniorinnen und Senioren

Unser erster Tagesausflug im heurigen Jahr führte uns ins Wipptal. Durch das Pustertal ging es nach Sterzing, wo uns im „Hubertushof“ ein ausgezeichnetes Frühstück erwartete. Über den Brenner ging es weiter in das Gschnitztal. Im Mühlendorf angekommen, konnten wir unter fachkundiger Führung durch das Dorf wandern und die verschiedenen Objekte erkunden. Der Wasserfall war ein besonderes Erlebnis. Nach dem Mittagessen im Parkhotel Matrei am Brenner war ein weiterer Höhepunkt, der Besuch von „Maria Waldrast“. Pater Peter, der Wallfahrtspfarrer, las für uns eine hl. Messe und erzählte uns ausführlich die Entstehung des Wallfahrtsortes. Anschließend gab es noch die Möglichkeit im Klosterladen kleine Andenken zu erwerben und in der Gaststätte einen Kaffee zu trinken. Auch die Mitnahme von Wasser aus der Heilquelle wurde von einigen genützt. Ein herzlicher Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben. Dank auch dem Busfahrern Christian von „Christl Reisen“, der uns immer wieder für unsere Unternehmungen zur Verfügung steht.



Ausflug ins Gschnitztal am 25.06.2024

Auch die Mitnahme von Wasser aus der Heilquelle wurde von einigen genützt. Ein herzlicher Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben. Dank auch dem Busfahrern Christian von „Christl Reisen“, der uns immer wieder für unsere Unternehmungen zur Verfügung steht.

Traudl Klingler

Hopfgarten in Deferegggen

Ausflüge

26 Mitglieder beteiligten sich am 16. Juli beim zweiten Ausflug auf die Hochsteinalm in Lienz, wo die Möglichkeit besteht für kürzere und längere Wanderungen. Gott sei Dank, erlebten wir sehr schönes Wetter. Auch beim dritten Ausflug am 06. August auf die Roaner Alm, oberhalb von Iselsberg, Seehöhe 1.903 Meter, haben sich 20 Mitglieder beteiligt. Auch dort hatten wir großes Wetterglück. Beide Ausflugsziele können wir anderen Ortsgruppen sehr empfehlen, bei beiden Jausenstationen wurden wir freundlich aufgenommen und mit Getränken und Speisen bestens versorgt.

† Für immer verabschieden mussten wir uns leider von unserem langjährigen Mitglied Katharina Steinkasserer, welche am 07. August im 90. Lebensjahr für immer von uns gegangen ist. Herr gib ihr die ewige Ruhe!



Ausflug Hochstein

Kals am Großglockner

Wir trauern um Josef Bauernfeind

Sepp Bauernfeind war 23 Jahre (1999 – 2022) Obmann der Ortsgruppe Kals. Unter seiner Führung erhöhte sich die Mitgliederzahl von 20 auf über 80. Zahlreiche Aktivitäten, wie Seniorenachmittage und Ausflüge wurden unternommen. Vor zwei Jahren wurde Sepp zum Ehrenobmann ernannt und mit der Silbernen Ehrennadel des Tiroler Seniorenbundes ausgezeichnet. Er nahm weiterhin gerne an verschiedenen Veranstaltungen teil. Niemand konnte ahnen, dass der Abschied so plötzlich und schnell kommt. Am 25. Juni, einen Tag nach seinem 85. Geburtstag, schloss er für immer seine Augen. Zahlreiche Menschen waren gekommen, um Abschied zu nehmen, so auch Landesgeschäftsführers Schultes und Bezirksobmann Told.

Frühjahrsausflug nach Begunje und Bled

Das Avsenikmuseum (Orig. Oberkrainer) wurde besichtigt, und beim Mittagessen ließen wir uns slowenische Köstlichkeiten schmecken. Im Anschluss wollten wir zum Bleder See. Leider war das Wetter alles andere als schön und so fuhren wir nur ein Stück am See entlang und traten dann die Heimreise an.

Wanderung ins Kalser Dorfertal

Bei angenehmem August-Wetter ging es durch die Dabaklamm zur Bergeralm. Der Wirt Christian und sein Team verwöhnten uns und gestärkt wanderten wir zurück. Danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diesen schönen Tag.

Geplante Veranstaltungen (für alle Kalser Seniorinnen und Senioren):

Mitte September: Ausflug zur Isplitzer Alm in Prägraten am Großvenediger.

Oktober: Vortrag von HR Dr. Grubauer zum Thema Vorsorgevollmacht – gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk und der Bücherei.

Ab September treffen wir uns auch wieder einmal im Monat zu unseren Nachmittagen – jeweils zweiter Donnerstag im Monat, ab 15:00 Uhr.

Sepp Außersteiner



Interessierte Zuhörer im
Avsenik-Museum



Wanderung ins Dorfertal

Sillian

Aktivitäten

Die Ortsgruppe Sillian hat sich auch zum Ziel gesetzt, verschiedene Firmen und Unternehmungen des Oberlandes zu besuchen und besser kennen zu lernen. So stand Anfang April die Betriebsbesichtigung der Fa. Schösswender in Abfaltersbach am Programm. Vielfach ist man der Meinung, dass diese Firma eigentlich nur Grabkreuze herstellt. Beim Besuch konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer feststellen, dass hier verschiedenste Produkte aus unterschiedlichen Materialien hergestellt werden. Die dazu eingesetzten Maschinen sind am neuesten Stand der Technik und bewirken, dass der Lärmpegel nicht dem eines metallverarbeitenden Betriebes entspricht. Daher brauchte Jürgen Kollreider, der die Gruppe in professioneller Weise führte, seine Stimme nicht sonderlich anzustrengen. Auf großes Interesse stieß die Herstellung der Tafeln für die Beschriftung von Grabsteinen und Grabkreuzen, die immer noch händisch erfolgt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, besonders die Damen, waren von der Leistung dieses Unternehmens überrascht und sehr angetan. Zum Abschluss nach dem zweistündigen Rundgang wurden wir noch zu einer Jause eingeladen, wofür sich die Gruppe nochmals bedanken möchte.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Johann Ortner (75), Maria Schönegger (70),
Franz Huber (85)

Werden sie Mitglied!

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512 58 01 68
office@tiroler-seniorenbund.at
www.tiroler-seniorenbund.at
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Bezirk Reutte

Musical Sister Act

Am Sonntag des 11. August besuchten wir mit den Mitgliedern des Tiroler Seniorenbundes die Stadt Kufstein, um das Musical Sister Act zu sehen. Bei einem guten Mittagessen am Fuße der Festung fand ein reger Austausch unter den 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die sommerliche Hitze brachte uns etwas zum Schwitzen und Schattenplätze wurden aufgesucht, bis um 17:00 Uhr das Musical begann. Wie erwartet, hatten wir wieder einen wunderbaren Nachmittag, der nach dreieinhalb Stunden mit „standing ovations“ endete. Bei der Heimfahrt verwöhnte uns Raimund noch mit kleinen Köstlichkeiten und Marcin brachte uns mit dem Feuerstein Bus sicher nach Hause. Nächstes Jahr bei West Side Story, sind wir sicher wieder dabei.



Bezirkswandertag

Unser jährlicher Bezirkswandertag wurde im Tannheimertal am 21.8. durchgeführt. Bestens organisiert von der OG Tannheim. 140 Senioren konnte sich aus 4 Wandervorschlägen ihre Lieblingsroute aussuchen, anschließend wurden wir musikalisch und vor allem kulinarisch bestens versorgt – ein Dank an alle Helfer mit Obmann Alfred.



Ehrwald – Zwischentoren

Grillnachmittag

Kürzlich fand ein netter Grillnachmittag auf der Gamsalm in Ehrwald statt, zu dem der Tiroler Seniorenbund Zwischentoren einlud. Manche kamen mit dem Taxi auf die Alm, viele gingen zu Fuß, so konnten alle teilhaben an einem gemütlichem „Hoangart“. Als Gerhard Knapp auftauchte und seine Harmonika erklingen ließ, gab es bald eine gute Stimmung, als kräftig mitgesungen wurde. Die Bewirtung war ausgezeichnet und für jeden Geschmack gab es Gustostückerl, die mit Freude verspeist wurden. Als dann auch noch unser Robert Leitner mit über 90 Jahren Stanzerl zum Mitsingen brachte und einige gute Witze von sich gab, da wussten alle, eine gute Gemeinschaft ist wichtiger als vieles anderes! Bis zum nächsten Treffen mit unserer Bezirksobfrau Monika und ihrem Team.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Vor kurzem feierten Lotte Schädle und Traudl Lorenz ihren 85. Geburtstag, Gerlinde und Hermann Mattersberger ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.



Stanzach und Umgebung

Lechtaler Seniorinnen und Senioren zog es hinaus ins „Ländle“

Der Seniorenbund Stanzach hatte kürzlich seine Mitglieder zum Tagesausflug in die Vorarlberger Landeshauptstadt eingeladen. Die Anreise erfolgte über das Lechtal und den Bregenzerwald. Höhepunkt in Bregenz war eine Führung im Bereich der Seebühne, auf der heuer „Der Freischütz“ gespielt wird. Bei dieser Führung hatten wir die Möglichkeit, die größte Seebühne der Welt kennen zu lernen und dabei viel Wissenswertes über Geschichte und Entwicklung der Bregenzer Festspiele zu erfahren.

Anschließend ging es mit der Gondel hinauf auf den Pfänder, der bei herrlichem Wetter einen einzigartigen Rundblick über den Bodensee bot. Nach dem Mittagessen ging es über Scheidegg, Oberstaufen, Sonthofen und Oberjoch zurück in Richtung Heimat. Es war wieder ein schöner Tag, mit vielen Eindrücken, den wir zusammen verbrachten.

SF Josef Falger

Die Lechtaler
Seniorinnen und
Senioren am Pfänder



Grän / Haldensee

Halbtagesfahrt zum Bergbauernmuseum in Diepolz

25 Mitglieder folgten der Einladung. Unsere Fahrt führte uns über Hindelang – Rettenberg – Kranzegg – Sonthofen – Stein im Allgäu – Bräulings – Krottenried nach Diepolz. Bei strahlendem Sommerwetter erkundeten wir die verschiedenen Stationen. Nach einem kurzen Anstieg haben wir den höchsten Punkt, die „Alpe“ erreicht, wo wir gemütlich eine Erfrischungspause einlegten. Weiter ging die Fahrt nach Missen in das Brauereigasthaus „Schäffler“, wo für uns reserviert war. Bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensein ließen wir den schönen Nachmittag ausklingen. Mit schönen neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an.

Halbtagesfahrt nach
Diepolz - Bauernmuseum

Bezirk Schwaz

Erkundungsfahrt

Nachdem die letztjährige Erkundungsfahrt aus finanziellen wie auch organisatorischen Gründen hintangestellt wurde, konnte heuer wieder eine gemeinsame Fahrt mit Funktionären der Ortsgruppen am 18. Juni gestartet werden. Unter umsichtiger Leitung von Bezirksobmann Erwin Ortner führte uns die Busreise zuerst nach Seefeld mit Besichtigung und Führung im Magic Castle, bevor wir unser erstes Ziel, die Gröbl Alm bei Mittelwald zum Mittagessen erreichten. Ein lohnendes Ausflugsziel mit schöner Aussicht, perfektem Service und gutem Essen. Anschließend ging die Fahrt zum imposanten Schloss Elmau, wo im Zuge der Besichtigung die notwendigen Schritte zur Verdauung gemacht werden konnten. Obwohl dieses 5-Sterne Hotel nur von außen mit seinen Parkanlagen und seiner naturbelassenen Umgebung zugänglich war, war es auch durch die geschichtliche Erklärung durch BO Erwin Ortner ein besonderes Erlebnis. Einen weiteren kurzen Spaziergang erforderte nach einer kurzen Fahrt die Besichtigung des 5-Sterne Hotels Kranzbach, welches im schottischen Stil erbaut und auch hier in eine idyllische Landschaft eingebettet ist. Bevor die Fahrt wieder in die Heimat führte, krönte die Einkehr zu Kaffee und Kuchen in der Konditorei Kranzbach in Grün den süßen Abschluss dieses erlebnisreichen Ausfluges.



Bezirkswandertag

Knapp 200 Mitglieder der Ortsgruppen des Bezirkes Schwaz folgten ebenso wie Christof Schultes, GF des Seniorenverbandes, der Einladung von Bezirksobmann Erwin Ortner zum diesjährigen Bezirkswandertag. Die Auffahrt erfolgte bei herrlichem Wetter von Finkenberg aus mit den Almbahnen auf den Penken. Die Wanderrouen konnten je nach Fitness wahlweise mit Aufstieg ab Mittelstation oder Rundwanderung am über 2000 m hohen Aussichtsbereich gestaltet werden. Als Treffpunkt für alle Teilnehmer galt die Granatkapelle, als ein besonderes architektonisches Bauwerk, welches dem Seligen Engelbert Kolland geweiht ist. Dort wurde um 12 Uhr von Vikar Thomas Gams mit Unterstützung von Nothburga Rieder, Obfrau Hippach, und umrahmt von 2 Musikanten eine feierliche Andacht zelebriert. Von den überaus passenden Worten des jungen Priesteranwärters als sogenannte „Bergpredigt“ zeigten sich nicht nur alle anwesenden Senioren, sondern auch Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig beeindruckt, der überraschend

als besonderer Ehrengast diese Veranstaltung zusätzlich aufwertete. BO Erwin Ortner gab im Anschluss in seinen Grußworten seiner Freude Ausdruck, dass so viele Mitglieder diesen schönen Tag bei herrlicher Aussicht genutzt haben und dankte allen, zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen hatten. Ein besonderer Dank galt Vikar Thomas Gams für die Gestaltung der Andacht, Nothburga Rieder und BO - Stv. Gerhard Hundsbichler für die Mitorganisation und nicht zuletzt den beiden Musikanten. Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig war nicht nur von der Veranstaltung, sondern auch von der grandiosen Aussicht und dem Penken als Erlebnisberg angetan, zumal dies sein erster Besuch im Zillertal war. Im Anschluss traf man sich auf der Granatalm zum Mittagessen und geselligen Beisammensein, wo neben einem intensiven Gedankenaustausch auch das Tanzbein geschwungen wurde. Alles in allem eine äußerst gelungene Veranstaltung, bei der nicht nur die eifrigen Wanderer, sondern auch all jene, die nicht so gut zu Fuß waren, in den Genuss eines besonderen Bergerlebnisses kamen.



Obleute der Ortsgruppen des Bezirkes Schwaz mit
Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig



**Jetzt mitmachen und Teil
des Tiroler Seniorenverbandes werden!
Beim Tiroler Seniorenbund hat
Einsamkeit keine Chance!**

Achenkirch und Umgebung

Großartiger Aufenthalt in Rhodos

Die Frühjahrsreise ging heuer für 34 Mitglieder auf die Insel Rhodos ins „all inklusive“ 4*Hotel Esperides Beach. Die Hauptstadt Rhodos, die als UNESCO Weltkulturerbe geschützt ist, zählte unter anderem zu den schönsten Ausflügen auf der Insel. Ein weiteres Ziel war die Akropolis, die auf 116 m Höhe über dem Meeresspiegel majestätisch über dem Dorf Lindos thront. Einige unternahmen eine Schifffahrt zur Insel Symi in der Ägäis. Der Hauptort Gialos mit den pastellfarbenen Häusern bot ein tolles Bild. Ein besonderes Produkt sind die Naturschwämme, die das Meer dort bietet. Auch das Weindorf Embonas sowie das Bienenmuseum in Filerimos besuchten einige. Die Woche verging wie im Flug, die Heimreise verlief leider nicht so wie geplant. Zielflughafen war diesmal Stuttgart. Mayr Reisen von Uderns brachte alle von dort sicher nach Hause.

Bezirkswallfahrt in Achenkirch

An die 170 Mitglieder nahmen an der von Obmann Hansjörg Schlechter organisierten Bezirkswallfahrt teil. Da er krankheitsbedingt selbst nicht teilnehmen konnte, möchte er sich auf diesem Weg bei allen Mitwirkenden bedanken. Ein Dankeschön an seine Stellvertreterin Evi Höpperger, an Pfarrer Georg Schödl, an Mesner Manfred Haaser und Rosi Eller, die den Werdegang der Pfarre Achenkirch erklärte. Ein Vergelt's Gott an den Chor für die schöne Gestaltung der Messe. Dank gebührt Christoph Schultes und Erwin Ortner sowie allen Obmännern bzw. Obfrauen, aber auch allen Mitgliedern.



Wanderung mit Wanderführer Josef zur Tiefenbachklamm



Wanderung der OG Aschau ins Obernbergertal



Die Obfrauen und Obmänner des Schwazer Bezirks waren zufrieden, die Bezirkswallfahrt war ein Erfolg.



Obmann Hansjörg Schlechter (l.) sorgte als Friseur Seifert für Unterhaltung beim Stück „Auf der Jagd nach dem Zylinder“ bei der Heimatbühne Achenkirch.

Aschau

Fahrt ins Stubaital

Am 23. Juli war es so weit und wir starteten mit einem Bus des Reiseunternehmens Eberharter ins schöne Stubaital. Angekommen in Mieders, fuhren wir mit der Serlesbahn ins Wandergebiet rund um die Serles, genannt der Altar Tirols. Während einige Aschauer Seniorinnen und Senioren sich schnurstracks Richtung Ochsenhütte bewegten, wanderte der Rest bis zum höchstgelegenen Kloster Europas, dem Wallfahrtsort Maria Waldrast. Nach einer kurzen persönlichen Andacht war auch deren Ziel die Ochsenhütte. Das Mittagessen mundete allen und wohl gestärkt brachte der Bummelzug die meisten wieder zur Bergstation Koppenneck zurück. Die Fahrt mit der Sommerrodelbahn ins Tal ließ sich unser Mitglied Sepp nicht nehmen und gleichzeitig mit uns erreichte er wohlbehalten die Talstation. Im Gasthof Post in Strass machten wir noch einmal Halt bei Kaffee, Kuchen und Eis. Danach ging es Heim ins Zillertal. Ein herzliches Dankeschön unserer Obfrau Lisa für die gute Organisation und unserem Fahrer Gerhard, dass er uns wieder sicher nach Hause brachte.

Helga Blunder

† Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Maria Rauch. Der Herr gebe ihr die ewige Ruhe.

Buch in Tirol

Aktivitäten

Wir besuchten mit einigen Mitgliedern das Landestreffen am 01. Juni in Stans und am 04. Juni die Bezirkswallfahrt in Achenkirch.



Fügen und Umgebung

100er Feier

Herta Moschig (Herta Bader) feierte am 17.06.2024 ihren 100. Geburtstag. Unser ältestes Mitglied Herta mit Ausschussmitglieder Seniorenbund Fügen.



Auch konnten wir am 13. Juni wieder einigen Seniorinnen und Senioren zu ihren besonderen Geburtstagen mit 80, 85 und 90 Jahren gratulieren. Bei gemütlichem Beisammensein und gutem Essen wurde gefeiert. Wir wünschen ihnen noch einige schöne Jahre und gratulieren nochmal, bleibt gesund!

Andrea Renzl



Frühstück am Berg Mountain Loft am Spieljoch

Viele Seniorinnen und Senioren sind der Einladung gefolgt, und genossen das reichliche Frühstück auf 1.865 Meter. Viele haben den Tag ausgenutzt für eine herrliche Wanderung im Duft der Alpenrosen.



Hippach

Besuch Naturparkhaus

Im April führte der Halbtagesausflug zum Naturparkhaus in Ginzling. Nach dem freundlichen Empfang und Einführung in die Geschichte des Naturparkhauses ging es in das neugestaltete Untergeschoss, zur imposanten Mineraliensammlung unter Führung von Walter Ungerank. Diese, auch für Einheimische ungeahnten Einblicke in die heimische Bergwelt, war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Vor der Rückfahrt nach Hippach hielten wir noch Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Café „Alpenland“.

Halbtagesausflug
Stuana Hitte

Halbtagesausflug Stuana Hitte

Am 25. Juni ging es mit dem Bus auf den Distelberg zur Stuana Hitte. Bei Kaffee und Kuchen überstanden wir den kurz aufkommenen Gewitterregen und konnten anschließend bei Sonnenschein die großartige Aussicht genießen. Der Dank gilt der guten Bewirtung und an Taxi Eberharter für die erlebnisreiche Fahrt auf der kurvenreichen und schmalen Bergstrecke.



weiter auf der nächsten Seite ----->

Grillen in der Dorf Aue

Am 17. Juli war wieder das traditionelle Grillen zur Mittagszeit in der Dorf Aue Laimach angesagt. Mehr als 50 Mitglieder folgten der Einladung zu Spezialitäten vom Grill, welche vor Ort durch Hannes mit Helfer vom Metzgerwirt Laimach in bewährter Qualität zubereitet worden sind. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen kam der Huagacht nicht zu kurz. Es war wiederum ein genussvoller Nachmittag, dessen allgemeiner Tenor der Beteiligten auf eine Wiederholung im nächsten Jahr lautete.

**Jenbach****Bericht**

Liebe Seniorinnen und Senioren, die Sommerzeit geht dem Ende zu und wir haben wieder viel zu berichten: Die Wandertage werden jeden ersten Dienstag im Monat wieder je nach Witterungsverhältnissen stattfinden. Elfi und Monika kundschaften immer nette Plätze mit den Öffis oder Zug aus, denkt an die fröhlichen Erlebnisse. (Grünangerl, Stans, Schloss Tratzberg usw.) Die Seniorenstube im Somweber Haus, EG ist ab 12.09. wieder jeden Donnerstag für geselliges Beisammensein und Karten spielen geöffnet. Kufstein Operettensommer „Sister Act“ war ein toller Erfolg, danke für die Bus-Organisation der Landesleitung. 2025 ist in Kufstein die „West Side Story“.

**Termine:**

08.11. (Freitag) fahren wir Törggelen nach Südtirol, Putzerhof, mit Stopp in Brixen

08.12. (Sonntag) Adventfeier mit Andacht und Ehrungen, Geburtstage und Jahresausklang

Für das Jahr 2025 mussten wir schon einiges planen:

1) ISTRIEN - Reiseausschreibung Alex Travel Buchung mit Musiker ZAITLOS. Der Termin ist 27. April bis 01. Mai 2025

2) HERBSTURLAUB mit ZB Kapitän Hans-Jörg, Bregenzerwald, Sporthotel Krone. Termin 03. bis 06. September 2025

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine gesunde und erlebnisreiche Herbstzeit.

Brigitte Laurer, GR Elfi Danzl, Monika Fiechtl



† Zur ewigen Ruhe mussten wir uns im Juni von den Mitgliedern Max Pfanzelter und im Juli von Rosmarie Obholzer verabschieden. Wir werden sie immer in unserer Mitte haben.

Kaltenbach – Ried**Krapfenessen**

Einen regen Zuspruch erhielt kürzlich das Krapfenessen im Pavillon in Ried. An die 60 Mitglieder waren der Einladung gefolgt, um wieder einmal echte Zillertaler Krapfen genießen zu können und zu einem Huangart zusammen zu kommen. Rosa Pendl hat es sich nicht nehmen lassen, trotz ihres Alters, noch für den Verein diese typische Zillertaler Speise zuzubereiten. Ihr zur Seite stand eine Gruppe von tüchtigen Helferinnen. An die 500 Krapfen wurden verzehrt. Und köstlich waren sie! Dass auch im Anschluss ein Schnapsl für die Verdauung nicht fehlen durfte, ist selbstverständlich. Den Organisatoren, an der Spitze Obfrau Martina Flörl, ein herzliches Vergelt's Gott.



Rosa Pendl beim Krapfen backen



An die 60 Mitglieder der OG Kaltenbach – Ried

Pill**Bericht zur 42. Jahreshauptversammlung am 05. Juni 2024**

Obmann Anton Knapp begrüßte alle Mitglieder und Ehrengäste, wie Bürgermeister Ing. Hannes Fender, Christoph Schultes und Erwin Ortner. Eine Gedenkminute wurde für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder abgehalten. Anschließend präsentierte der Obmann einen Bericht über das vergangene Jahr. Besonders geehrt wurde unsere Schifahrergruppe für ihre hervorragende Platzierung, sowie Obmann Anton Knapp vom Landesverband Tirol für seinen Einsatz. Erwin Bradl stellte den Kassabericht vor und erläuterte die finanzielle Entwicklung des vergangenen Jahres. Der Bericht zeigte eine solide Finanzlage. Die Ehrengäste lobten die Aktivitäten der Seniorengruppe. Ein Höhepunkt war der Diavortrag der letzten zehn Jahre von Annemarie und Hermann Wechselberger.

Ausflug Seefeld-Mösern-Friedensglocke

Am 10. Juli starteten wir mit 45 Personen unseren Halbtagesausflug nach Seefeld, um anschließend die Friedensglocke in Mösern zu besichtigen. Wir hatten eineinhalb Stunden zu Verfügung, um Seefeld zu erkunden und eventuell ein Eis oder etwas anderes zu genießen. Um 15:00 Uhr ging die Fahrt weiter nach Mösern zum Hotel Inntalhof, wo wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Die meisten machten sich auf zur Glocke, ein 15-minütiger Gehweg bergauf, tief beeindruckt von der Größe der Glocke und der wunderbaren Aussicht über das Oberinntal. Punkt 17:00 Uhr hörte man die Friedensglocke mit ihrem wunderbaren Klang. Unser Dank gilt Busfahrer Hans und auch unserem Obmann Toni Knapp.



Jahreshauptversammlung der OG Pill



Bgm. Ing. Hannes Fender, OM Anton Knapp, BO Erwin Ortner und LGF Christoph Schultes

Schwaz**Aktivitäten**

Eine alte, lieb gewordene Tradition umsetzend, fand am Mittwoch, 03. Juli 2024, ein Tagesausflug mit den Mitgliedern unserer Ortsgruppe, die im heurigen Jahr ihren 80sten Geburtstag feierten oder noch begehen, statt. Für die Fahrt stellte die Firma Le-



Besuch des Heimatmuseums in Fügen am 03. Juli.
© Andrea Knapp

dermair den Autobus kostenlos zur Verfügung. Am Steuer saß der Obmann des TSB Buch-St. Margarethen, Hans Mauracher, der zwischendurch mit launigen Worten die Fahrt kommentierte. Als erstes wurde das Gasthaus Schiestl in Fügenberg angesteuert. Begrüßt wurden unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Seniorchefin, die an der Drehorgel ein Geburtstagsständchen zum Besten gab. Nach dem Mittagessen stand ein Besuch des Heimatmuseums Fügen samt sehr interessanter Führung auf



Die Wandergruppe des TSB Schwaz
© Andrea Knapp

dem Programm. Als Schwerpunkt des Museums kann die Geschichte der Zillertaler Sängerfamilien und die mit ihnen verbundene Verbreitung des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ nachverfolgt werden. Nach anschließender Kuchenjaune im Gasthof Schiestl ging es dann wieder zurück nach Schwaz. Im Schnitt alle vierzehn Tage, finden bei entsprechend schöner Witterung, Wanderungen und Ausflüge statt. Jeweils bestens organisiert werden diese von unserer „Wanderführerin“ Andrea Knapp. Zuletzt ging es u.a. über den Baumhausweg zum Alpengasthaus Vergör, zur Eppzirler Alm, in die Axamer Lizum und zum Grawa-Wasserfall. Dass im Schnitt ca. 20 Wanderer teilnehmen, bezeugt die Beliebtheit unseres Ausflugs-Angebotes.

Stans

April Aktivitäten

Am 04. April unternahmen wir eine Fahrt zum Riesenrundgemälde nach Innsbruck. Am 27. und 28. April fuhren wir zu unserer Partnergemeinde nach San Pietro in Cariano (nahe Verona). Bei der Anreise hatten wir eine Weinverkostung am Gardasee und am Sonntag nahmen wir mit noch ca. 2.000 Personen an der Magalonga Wanderung, teil. Ca. acht Kilometer entlang der Weinärten des Valpolicella Anbaubereiches. Bei den vielen Verpflegungsstationen wurden wir kulinarisch verwöhnt und konnten die Weinsorten verkosten.

Juni Aktivitäten

Beim Landestreffen des Tiroler Seniorenverbandes am 01.06. begrüßte Erwin Ortner 750 Seniorinnen und Senioren sowie viele Ehrengäste. Nach dem Wortgottesdienst mit Prior Gottfried Meier von St. Georgenberg sorgten die „Staner Jochvögel“ für beste Stimmung. Die verschiedenen Ortsgruppen unternahmen noch Ausflüge zum Schloss Tratzberg oder dem Silberbergwerk Schwaz. Es war ein gelungenes und bestens organisiertes Landestreffen mit positiven Rückmeldungen vom Landesverband und den Ortsgruppen. Wir geben dieses Lob gerne weiter und bedanken uns recht herzlich beim Restaurant Steiner für die ausgezeichnete Verpflegung und den fleißig mitwirkenden Vereinen, die so tatkräftig dieses große Fest unterstützen haben. Ebenso ein Dank an die Fa. Darbo, die für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein süßes Gastgeschenk spendierte. Am 26.06.2024 unternahmen wir mit 50 Personen eine Fahrt über Seefeld zu einer Wanderung zum Grubsee und Barmsee. In Krün stärkten wir uns noch bei der Konditorei Kranzbach. Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren, dass sie die Sommermonate genießen können.



Viele Ehrengäste konnte Obmann Erwin Ortner begrüßen, wie Geschäftsführer Christoph Schultes, Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf, BM Michael Huber, LH Stv. Josef Geisler, Landesrätin Astrid Mair, EU Parlamentarierin Sophia Kircher und viele weitere wohnten dem Festakt bei



Super Stimmung in Stans beim Landestreffen

Strass im Zillertal

Wanderung zum idyllischen gelegenen Bergsteiner See

Die Wandergruppe der Ortsgruppe Strass des Tiroler Seniorenverbandes startete vom südlichen Parkplatz des Reintaler Sees, auf einem leicht begehbaren Weg zum Bergsteiner See. Das Wetter meinte es gut mit uns, nicht zu heiß und ein leichter Wind ließen uns in ca. 45 Minuten aufsteigen, wo wir im Gasthaus köstlich speisen konnten. Eine kleine Voraustruppe mit Wilfried und Karl bereitete uns mit den Waldhörnern einen herzlichen Empfang. Der See beherbergt große schöne Karpfen, Hechte und Welse, sowie auch Aale. Eine Gruppe machte die Fahrt über den Ortsteil Haus und hatte dadurch nur einen kurzen Fußweg entlang des Sees. Eine gelungene Wanderung mit großer Teilnahme und einem vorzüglichen Essen bei Romana und Fritz.

weiter auf der nächsten Seite ----->



OG Strass am Bergsteiner See

Eine Wanderung nach Gerlos zur Alpe Wimmertal

Bei gutem Wanderwetter machte sich eine große Gruppe der Ortsgruppe Strass auf nach Gerlos zur Alpe Wimmertal. Wir konnten ein Stück des Weges zur Alpe fahren, damit auch die etwas bewegungseingeschränkten Mitglieder das Ziel erreichen konnten.



Vomp

Aktivitäten im Juni und Juli 2024

Nach dem Besuch des Landestreffens in Stans und der Bezirkswallfahrt in Achenkirch trafen wir uns am 13. Juni zum Sommerfest mit Ehrungen und Tanz beim Gasthof Pelikan. Geehrt wurden langjährige Mitglieder sowie Geburtstage, Goldene und Diamantene Hochzeiten. Vom Tiroler Seniorenverband war unser LGF Christoph Schultes mit dabei. Am Anfang gedachten wir unserer Verstorbenen, die uns im letzten Jahr verlassen haben – Hedwig Moll 102 Jahre, Martha Brunner 75 Jahre, Renate Kalchgruber 85 Jahre, Walter Prem 83 Jahre, Kathi Streiter 100 Jahre und Hilda Sailer 95 Jahre. Nach den Ehrungen und Gratulationen genossen wir das gemeinsame Mittagessen. Im Anschluss wurde dann ausgiebig getanzt. Als DJ fungierte kein geringerer als Klaus Sjösten, bekannt durch seine Veranstaltungen – Tanzmusik auf Bestellung. Das Sommerfest wurde finanziell von den Firmen Ernst Derfesser GmbH, Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens und Troger Holz unterstützt. Wir waren bei der Erkundungsfahrt des Bezirkes vertreten und wanderten am 20.06. im Bachtal in Vomp. Am 27. Juni fuhren wir ins Stubaital und wanderten bei traumhaftem Wetter zur Sulzenauhütte und Blauen Lacke. Auch im Juli machten wir wieder unsere Bachtalwanderung. Am 19. Juli veranstalteten wir mit Klaus Sjösten nochmals Tanzmusik auf Bestellung, beim Pavillon im Gastgarten Pelikan und am 25. Juli starteten wir ins Pitztal zum Riffelsee. Es war ein toller Tag, ideale Temperatur für den Aufstieg und die Umrundung des Sees. Vor der Heimfahrt stärkten wir uns nochmal in „Plangeroß“ im Hotel Bergland. Ich möchte mich bei „meinen Mitgliedern“ für das nette Miteinander bedanken.

Gerhard Pircher

Bei der Alm (Labstation) wurden wir von der Wirtin „Antonia“ mit den besten Schnitzeln hervorragend bekocht. Die Alm wird von den „Gruberbauern“ Hans und Toni aus Strass bewirtschaftet. Nach dem Löschen von Durst und Hunger und bester Unterhaltung machten wir uns zufrieden auf den Heimweg. Ein großer Dank an alle Mitglieder, die mit viel Freude dabei waren.



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute – vor allem Gesundheit unseren Geburtstagskindern, die einen runden, halbrunden oder hohen Geburtstag feierten bzw. feiern. Es sind dies mit 85 Jahren Leonhard Salzburger und Katarina Wildauer sowie mit 80 Jahren Ing. Gernot Larcher.



Wir würden uns über *deine* finanzielle Unterstützung freuen!

Raiffeisen-Landesbank Tirol, AT23 3600 0000 0061 5989

Firmenmitteilung



**SILVRETTA
THERME ISCHGL**

-15%
GEGEN VORWEIS DER
MITGLIEDSKARTE
AN DER KASSE*

**TIROLER
SENIORENBUND**
GEMEINSAM STÄRKT EINLADUNG
UND UM JAHRE VORLAUF

Tirols neueste THERME

Unser Senioren-Spezialangebot für den Herbst

*ERMÄSSIGTER EINTRITT GÜLTIG GEGEN VORWEIS DER MITGLIEDSKARTE AN DER KASSE IM AKTIONSZEITRAUM VOM 9. SEPT. BIS 27. NOV. 2024 / KEINE DOPPELRABATTIERUNG MÖGLICH

SAUNIEREN MIT ALPENBLICK

TÄGLICH VON 11:00 UHR BIS 23:00 UHR

WWW.SILVRETTATHERME.AT

ISCHGL

Wiesing

Tagesfahrt

Am 12.06. führte uns eine Busreise nach Osttirol zur Latschenbrennerei Unterweger. Uns wurde die Entstehung der Latschenbrennerei erklärt. Man konnte auch den Erlebnispfad mit verschiedenen Sinnesstationen besichtigen und es wurden die Naturprodukte gekauft. Durch das Pustertal und Südtirol ging es wieder heimwärts. In Sterzing machten wir noch eine Kaffee-Pause. Gut gelaunt ging es wieder zurück. Der Obmann bedankt sich bei allen Mitgliedern und den Zillertaler-Verkehrsbetrieben.

† Für immer verabschieden mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied Josef Schiestl, der im 82. Lebensjahr verstorben ist. Der Herr schenke ihm die ewige Freude.

Zell am Ziller

Der Berg ruft – Unsere traditionelle Höhenwanderung

Diesem Ruf folgend starteten wir am 20. Juni erwartungsvoll in Richtung Kampenwand im Chiemgau. Das Ziel zur Mittagspause, die Steinlingalm, erreichten wir über den aussichtreichen Höhenwanderweg. Vielen Dank an Anton und Evi für diesen schönen Tag.

Franz Meisl

Das Wandern ist der Seniorinnen und Senioren Lust ...

Das Wanderziel der heurigen Sommerwanderung war die Griesenalm im Kaiserbachtal. Auf leicht ansteigendem und gut begahbarem Talweg wanderten wir entlang des Kaisertalbaches, begleitet vom Zahmen und Wilden Kaiser, mit Blick Richtung Stripsenjoch. Eine Verschnaufpause gönnten wir uns bei der

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit unseren Geburtstagsmitgliedern, die einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern.

Es sind dies: 85 Jahre: Thomas Tähler, Elli Tusch, Eduard Schatz, Erna Tusch. 80 Jahre: Hilda Reremoser, Hanspeter Blaikner. 75 Jahre: Hannelore Achrainer, Karl Heinz Lieblein, Christine Hackler. 70 Jahre: Elisabeth Junker.

Ausflug zum Stift Stams am 17.07.2024

Bei einer interessanten Führung erhielten die Mitglieder einen umfangreichen Einblick in das Leben der Zisterzienser. Vor der Heimreise gab es noch Kaffee und Kuchen in der Bäckerei Ruetz. Gut gespeist und gut gestärkt ging es nach Hause. Der Obmann bedankt sich bei allen Mitgliedern.

Fischbachalm und bei der Bergsteigerkapelle, die uns an die unzähligen Schicksale der Bergsteiger denken ließ, die im „Kaiser“ ihr Leben lassen mussten. Bald erreichten wir die Griesner Alm. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen und Fotoshootings fuhr wir nach St. Jakob in Haus im Pillerseetal. Auf der Terrasse des Hotels Post genossen wir Kaffee, Kuchen und Eisvariationen.

Hermann Hörhager



Auflösung Seite 66 und 67

9	1	4	8	7	5	6	2	3	7	5	6	4	9	3	2	1	8
2	3	8	4	6	1	9	5	7	8	2	4	1	5	6	9	3	7
7	6	5	2	3	9	1	4	8	3	1	9	2	8	7	6	4	5
8	2	1	6	4	7	5	3	9	1	7	2	6	4	5	8	9	3
4	5	9	3	1	8	2	7	6	9	6	5	3	7	8	1	2	4
3	7	6	9	5	2	8	1	4	4	3	8	9	2	1	5	7	6
6	9	7	1	2	3	4	8	5	2	9	7	5	6	4	3	8	1
5	8	2	7	9	4	3	6	1	5	4	3	8	1	2	7	6	9
1	4	3	5	8	6	7	9	2	6	8	1	7	3	9	4	5	2

2	3	1	6	5	8	7	4	9	5	1	2	6	3	4	8	7	9
4	7	5	8	9	2	6	1	3	7	6	4	8	5	1	3	9	2
1	4	8	5	3	7	9	6	2	9	2	5	3	6	8	1	4	7
3	9	6	4	2	1	8	5	7	6	3	1	9	4	2	7	8	5
7	6	9	1	4	3	5	2	8	4	5	8	7	2	3	9	1	6
8	5	2	7	6	4	3	9	1	3	9	7	4	8	5	2	6	1
6	2	4	3	7	9	1	6	5	1	8	9	5	7	6	4	2	3
5	8	7	9	1	6	2	3	4	2	4	3	1	9	7	6	5	8
9	1	3	2	8	5	4	7	6	8	7	6	2	1	9	5	3	4

3	1	7	9	5	4	6	2	8	9	5	3	6	1	4	7	8	2
6	2	9	7	1	8	3	5	4	4	2	6	7	8	3	9	1	5
4	8	5	6	2	3	7	9	1	8	7	1	5	9	2	4	3	6
2	6	1	5	4	9	8	3	7	3	4	5	8	6	1	2	7	9
8	9	3	2	7	6	1	4	5	1	6	7	2	4	9	8	5	3
7	5	4	3	8	1	2	6	9	2	9	8	3	7	5	1	6	4
1	7	2	4	3	5	9	8	6	6	3	4	1	2	7	5	9	8
9	4	8	1	6	2	5	7	3	5	1	9	4	3	8	6	2	7
5	3	6	8	9	7	4	1	2	7	8	2	9	5	6	3	4	1

G	R	U	N	R	U												
E	R	K	E	R	E	L	F	A	N	T	E	N					
S	I	T	I	N	U	P	S	I	W	E	I	N					
T	C	Z	E	I	T	S	E	N	S	W							
B	A	H	T	R	R	E	I	G	O	R							
G	A	R	B	O	H	R	E	E									
W	E	R	T	E	U	N	E	B	R	I	D	G	E				
I	N	D	I	A	N	A	R	E	S	E	E	N					
R	L	M	A	R	K	T	S	T	A	N	D						
B	L	A	I	R	C	A	T	O	L	L	I						
R	N	S	S	H	A	L	E	O	T	G							
K	R	E	A	T	I	V	A	B	L	E	S	E	R				
U	C	E	B	U	N	C	Z	I	B								
S	E	R	B	I	E	N	L	K	L	E	B	E					
T	A	U	I	S	O	U	N	D	U	R							
A	S	R	E	I	N	M	A	C	H	E	N						
L	I	T	A	U	E	N	T	W	N	A							
I	E	B	H	A	G	A	V	E	D	E	R						
R	I	N	D	E	R	B	R	A	T	E	N	A	N	D			
I	N	S	P	I	R	A	T	I	O	N							

ÖSB-Riesenschwede

Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

ein Hormon	Vorname d. Komponisten Strauß	Kitzel	Bewohner des Kantons Uri	Atom-baustein	Mensch mit gutem Appetit	Fürst von Monaco † 2005	Frauen-name	kalter Nieder-schlag	Nord-nord-west (Abk.)
geschlos-sener Haus-vorbau			größte Land-säugetiere						
Sitz-streik (engl.)			privater Paket-dienst (Abk.)		Ritter der Artus-sage				
thailän-dische Währung	Anzeige der Uhr		japa-nische Münze	dumm, einfältig	Abk. einer Wind-richtung				
	Tat-sachen-mensch	um-gangs-spr. Buben	deutsche Anrede	Zaren-name				leicht beweg-lich	
Besitz-tümer	Haupt-stadt von Albanien	dän. Physiker † (Niels)	um Almosen bitten	Handel, Geschäft (engl.)					
		franzö-sischer unbest. Artikel	ein Karten-spiel						
			mit ... und Krach	junges Haus-tier	ste-hende Gewäs-ser				
US-Bundes-staat	Zuruf an Zugtiere: Halt!	int. Kfz-K. Libanon	mobiler Ver-kaufs-laden						
engl. Staats-mann (Tony)			Männer-name	ring-förmige Korallen-insel				Teile des Stadions	
schöp-ferisch	Festland zweier Erdteile	ein Schnell-zug (Abk.)	antike griech. Instru-mente	Grund-werte für Progno-sen	Ort an der franz. Riviera			franzö-sischer Männer-name	
			Wasser-, Gasuhr-kontrol-leur						
Staat auf dem Balkan	latei-nisch: und andere	Vorname von Lan-caster	Philip-pinen-Insel	Abk.: numerus clausus	Zeit im Bild (Abk)				
			sechs-füßiger latein. Vers	Ver-brechen	Leim (ugs.)				
Vulkan auf Manus		Darm-epidemie	Klang-richtung (engl.)			Luft-wider-stands-beiwert	Ruinen-stätte im Irak		
Antriebs-schlupf-regelung (Abk.)		Spitz-name Lincolns	ein-kochen, haltbar machen						
ein EU-Mitglieds-staat			Initialen Armanis	Abk.: Verrechnungs-einheit	an diesem Ort				
Fleisch-gericht		Frauen-unter-kleidung (Abk.)	Sisal-pflanze			be-stimmter Artikel			
						englisch: und			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



ÖSB-Sudoku-Time

Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	1	4	8			6		
2				6			5	
7			2			1	4	
	2							9
			3		8			
3							1	
	9	7			3			5
	8			9				1
		3			6	7	9	

		6			3	2	1	
		4	1	5				7
	1			8				
		2					9	
9	6						2	4
	3					5		
				6			8	
5				1	2	7		
	8	1	7			4		

Kettensudoku

Die Ziffern müssen genau einmal in jeder Reihe, jeder Spalte und jeder Kette vorkommen.

		1	6					
		5	8			6		3
1	4					9	6	2
3		6	4	2		8		7
						5		
8	5			6			9	1
			3				8	
5		7	9			2		4
	1			8	5	4		6

5	1		6	3	4	8		
			8			3	9	2
	2		3	6		1		
6			9	4	2		8	5
		8	7	2			1	
3			4	8	5		6	
	8					4		
						7	6	
	7	6		1				

Girandola

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt. Die farbigen Felder ergeben einen weiteren Bereich, der die Zahlen 1-9 nur je einmal enthält.

3	1		9	5			2	8
6	2	9	7	1	8	3		4
4	8			2				1
2	6	1		4	9		3	7
	9	3	2	7	6	1		
		4		8			6	9
	7		4	3				
9			1	6	2	5	7	3
5	3		8	9	7			

	5		6	1			8	2
4	2	6	7	8	3	9	1	
		1		9		4		6
	4	5	8	6	1	2		
	6	7						3
	9			7	5		6	
6	3	4		2		5	9	
5	1		4	3	8	6	2	7
	8	2		5	6	3		1

ÖSB-Riesenschwede



Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

unerzogene Kinder	▼	ostafrikanischer Inselstaat	▼	Wettkampfgewinn	▼	▼	Stadt in Frankreich	▼	▼	ein jüd. Berater am Perserhof	▼	„Verbotes“ in der röm. Antike	▼	mutlos	▼	Frauenkurzname	▼	▼	oö. Bezirksvorort	▼	TV-Hund („Kommissar..“)	▼
tätig	→						ein Badeanzug	→														
Hunderasse	→						hier, ... und da	→	6			beendetes Wachstum	→									
Gesangspaare				Ostgermane	→					Kurzw.: Frankf. Allg. Zeitung	→					Double für gefährliche Szenen		lateinische Vorsilbe: ehemals	→			
	→				Ertrag angelegten Kapitals		Vorname der Barrymoore			Vorname des Musikers Clapton			Jagdtasche	→							mietkaufen	
Inhaltslosigkeit				Vorname Reagens		auf etwas hinweisend	→					4	dauerhaft niederlassen	→				Lichtbilder	→			
	→					kostbar, selten	→					Übung, Vorarbeit	→			8						
	→				9			öffentl.-rechtl. Fernsehsender	→			sichere Grundlage		Vorname der Sängerin Hagen	→							
Insertat		Filmlichtempfindlichkeit	→	Kfz-Z. Neusiedl		nicht Samstag, nicht Sonntag	→	7										1				
Vorname d. Rennfahrers Prost	→						britische Prinzessin	→		zweiter Präsident der USA	→								aufrechnen	→		
durch die Natur spazieren				an keinem Ort	→		Stadt im Iran	→	3	fressen (Rotwild)				Teilbetrag	→			Figur in „The King And I“	→			
	→							US-Metropole	→												Steuerorgane der Fische	
Querstrebe der Leiter	→	Stadt in Indien (Alt-Goa-Ruinen)		griechisch: Berg	→	Vorname der Meysel †	→				chem. Zeichen für Niob	→				Hilfslöschfahrzeug (Abk.)	→					
	→							Insel vor Thailand	→		Verstanden! (Funkverkehr)	→	kleines Speichergebäude (ugs.)	→								
Wortteil: Landwirtschaft	→	10				Spielkarte		spitzes Gebilde an Gletschern	→					5	Abk.: europäische Norm	→	Jupitermond	→				
griechische Vorsilbe: neu	→				Schreibmaschinentaste	→		Malaria-mücke	→													
plötzlicher Hochbetrieb	→					2				Kfz-Z. Leoben Stadt	→	Kfz-Z. Mistelbach	→				italienisch: ja	→				
neugierig				von hier an	→		arab. Gelehrtenstand	→								stehendes Gewässer	→					
	→															Fluss in Ö	→					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	1	5	9			4		
2				5	6	9		
				3			1	
	8					2		
7	3					6	4	
		6					7	
	5			1				
		4	5	2				9
		3			8	6	5	

		5					1	3
3				4		9		
			7		6	5		
					1		6	
		8	9		3	1		
	4		5					
		6	8		7			
		4		5				9
2	7					8		

Sukaku Sudoku für Profis - Hier dürfen nur die Ziffern, die im Rastergitter gezeigt werden, in die Felder eingesetzt werden.

3	3	5	4	6	5	6	7	9	2	8	6	1					
9	7	7	1	6	1	3	4	2	1	5	4	6	2	9			
1	8	6	1	6	1	3	4	2	1	5	4	6	2	9			
4	8	1	2	8	9	5	6	7	8	1	6	5	3	6	9	4	7
1	2	1	4	7	6	9	5	9	8	6	6	9	7	7	3		
5	3	3	6	1	8	7	3	1	2	7	6	4	9	1	2	9	8
7	9	1	9	7	6	8	2	4	3	4	8	7	8	1	5	3	
5	9	1	4	7	2	8	7	9	7	3	1	5	5	6	1	6	
1	2	1	8	3	6	1	6	3	9	4	5	4	7	2	8	4	6
8	6	1	5	7	7	4	3	2	8	8	9	8	8	3	1		

5 9	7	6		2 3	2 8		4 7		1		3	1 2	
	6	4		2 3	2 6	4 5	1 2		4	6	4	8	
8		9										5	
7 8	4	8	1	1	6	1	3	3	2	5	8	6	2
4	6	4	2		6	6 9	5	1	4	4	7		9
				8			7					8	
	8 9	5 6	4	3	2 3	4	8	7	6	2	1	4	5 6
1	3	1 2		4 7	4		2 5	2	6	3	5	6	5 9
4	8	8		5 6	1	6	3 6	4	9	7	3	4	5
4	2	4	3		5			6	2	1	5	5	1 4
1 2		3	2		7 8	7		6	8			9	
								1 2		3	1	6	3
	7			9		5 6	4	8		7			8

Kikagaku Jetzt wird es knifflig! Das Kikagaku löst sich wie ein normales Sudoku, hat aber unregelmäßige Grenzen.

8				1	9		2		6
			1		6	7	4	9	
			8	9	3	2			
	7					3			2
5	6	2			4				
	9					8			
6	8	5	7				3		9
	1						8		
2	5	9			7		1		3

2		5	3			1	4	6	8
			6	8				3	7
			1			7		4	9
	7	3						1	5
8	5				4	3		7	2
									1
6		7							
9			6				7	8	4
	1			8					

Ganz nach unserem Motto

„Gemeinsam statt Einsam!“

Neue Bekanntschaften schließen, Gleichgesinnte mit ähnlichen Hobbys finden, wie Theaterbesuche, zum Kartenspielen, Handwerken, Fischen, Tanzen oder einen Partner fürs Herz. Hier wird Ihnen die Suche nach neuen Bekanntschaften leicht gemacht!

Senden Sie Ihre Anzeige per Post oder Mail an den:
Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
office@tiroler-seniorenbund.at
Betreff: Gemeinsam statt Einsam



Herzensgeschichten:

Herr J., „Ich suche eine weltoffene, lebhaft, nicht traditionsverhaftete Frau um 60+ Jahre in Kufstein und Umgebung. Bin ein 73-jähriger Mann, gebildet, Kultur- und Naturfreund, reise gerne und wünsche mir eine niveauvolle Begleiterin bei gemeinsamen Unternehmungen.“ Zuschriften an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: M_86749_H4_2024

Frau G., „Hallo lieber Unbekannter! Ich bin 66 Jahre und wohne in Kufstein, liebe die Natur und unternehme gerne Ausflüge mit Bus und PKW. Wenn du NR, NT bist, bis 70 Jahre, liebevoll und romantisch und vielleicht in meiner Nähe wohnst, dann melde dich bitte. Tel. Nr. nicht vergessen!“ Zuschriften an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: F_89217_H2_2024

Frau B., Nette Seniorin, auf der Suche nach einem mobilen und aufrichtigen Senior zwischen 78 - 85 Jahren, der in Innsbruck und Umgebung lebt. Freue mich, wenn sich jemand meldet, der ebenso auf der Suche ist und nicht gerne alleine! Zuschriften an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: F_87796_H2_2024

Herr A., „Bin jünger aussehend, rüstig, mobil voll fit und suche eine liebe Partnerin fürs Herz. Die Dame kann zw. 65-80 Jahre sein. Bin 84 Jahre, 164 cm groß, naturverbunden, tierlieb, zärtlich, liebevoll und anschlussfähig. Gehe leidenschaftlich gerne tanzen. Zu zweit das Leben genießen wäre viel schöner. Bitte melde dich!“ Nachrichten bitte an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: M_68791_H3_2024

So funktioniert es:

1. Senden Sie uns Ihre Anzeige (Name und Adresse nicht vergessen!) in wenigen Worten. Bitte angeben, ob unter „Freundschaftsangelegenheiten“ oder „Herzensgeschichten“.
2. Ihre Anzeige wird in der nächsten Horizonte gratis veröffentlicht (nur mit Vorname und Chiffrenummer).
3. Interessentinnen und Interessenten senden uns per Post bzw. Mail ihre Nachricht (adressiert mit Vorname und Chiffre-Nummer). Diese Mitteilung wird dann von der Redaktion an Sie weitergeleitet.

Herr W., Feiner Herr, 65 Jahre, mit Stil und Niveau sucht extravagante Freundin für gelegentliche Treffs und eventueller Lebensgemeinschaft. Nachrichten bitte an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: M_86816_H1_2022

Herbert, 83-jähriger ehemaliger Architekt und Leistungssportler aus dem Zillertal, sucht junggebliebene, schlanke Frau zwecks fester Partnerschaft. Haus und schöner Garten vorhanden. Wenn möglich, sollte sie noch Skifahren können, aber keine Bedingung. „Ich freue mich auf jede Zuschrift und Bekanntschaft.“ Nachrichten bitte an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: M_87476_H4_2024

Freundschaftsangelegenheiten

Greta, „Wer möchte mit mir gemütliche, abwechslungsreiche E-Bike Tagesfahrten machen? Männliche oder weibliche Begleitung von fröhlicher, schlanker Innsbruckerin, 70 Jahre gesucht. Geräumiges Auto vorhanden.“ Tel: 0650-3025455 oder greta@tirol.com oder Zuschriften an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: F_81563_H3_2023

Regina, „Hallo, liebe unbekannte Mädels und junggebliebene Männer! Bin 70 plus, unternehmungslustig, sportlich und allem Schönen zugetan. Ich mag Menschen, gute Unterhaltung, gemeinsame Unternehmungen und größere u. kleinere Reisen und einiges mehr. Solltet ihr euch angesprochen fühlen und zwischen Telfs und Imst beheimatet sein, können wir uns gerne auf a Kaffeele zwecks näheren Kennenlernens treffen. Zuschriften an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: F_86502_H6_2021

„Ein Rätsel aus dem Hause Rätselfabrik.
Lust auf mehr? www.raetselfabrik.at“

3	1	5	9	8	7	4	2	6	4	6	5	2	8	9	7	1	3
2	4	8	1	5	6	9	3	7	3	8	7	1	4	5	9	2	6
6	7	9	2	3	4	8	1	5	1	9	2	7	3	6	5	8	4
4	8	1	7	6	5	2	9	3	5	3	9	4	7	1	2	6	8
7	3	2	8	9	1	5	6	4	7	2	8	9	6	3	1	4	5
5	9	6	3	4	2	1	7	8	6	4	1	5	2	8	3	9	7
8	5	7	6	1	9	3	4	2	9	5	6	8	1	7	4	3	2
1	6	4	5	2	3	7	8	9	8	1	4	3	5	2	6	7	9
9	2	3	4	7	8	6	5	1	2	7	3	6	9	4	8	5	1

3	7	5	4	6	9	2	8	1	5	6	2	8	7	4	9	3	1
8	6	1	3	2	7	5	4	9	8	9	3	2	5	1	6	4	7
4	2	9	5	8	1	3	6	7	7	4	1	6	9	3	5	8	2
2	1	4	9	5	8	6	7	3	6	2	8	9	1	5	4	7	3
5	3	8	7	1	6	4	9	2	9	5	4	3	8	7	2	1	6
7	9	6	2	3	4	8	1	5	3	1	7	4	2	6	8	5	9
9	4	2	8	7	3	1	5	6	4	8	6	1	3	9	7	2	5
1	8	3	6	9	5	7	2	4	2	3	5	7	6	8	1	9	4
6	5	7	1	4	2	9	3	8	1	7	9	5	4	2	3	6	8

8	3	7	1	9	5	2	4	6	2	9	5	3	7	1	4	6	8
3	2	1	5	6	7	4	9	8	1	4	6	8	5	9	2	3	7
1	4	8	9	3	2	6	7	5	3	8	1	2	6	7	5	4	9
9	7	4	6	8	3	5	1	2	4	7	3	9	2	6	8	1	5
5	6	2	8	4	1	9	3	7	8	5	9	1	4	3	6	7	2
4	9	6	3	2	8	7	5	1	7	6	8	5	3	4	9	2	1
6	8	5	7	1	4	3	2	9	6	2	7	4	9	8	1	5	3
7	1	3	2	5	9	8	6	4	9	3	2	6	1	5	7	8	4
2	5	9	4	7	6	1	8	3	5	1	4	7	8	2	3	9	6

Auflösung Seite 68 und 69

R	S	E	N	V	U												
A	K	T	I	V	E	I	N	T	E	I	L	E	R				
B	O	X	E	R		H	I	E		R	E	I	F	E			
A	M		G	O	T	E		F	A	Z			E	X			
D	U	O	S		N		M		A		A	S	E	R			
K	R		R		D	I	E	S		G	T		D	L			
L	E	E	R		R	A	R		S	T	U	D	I	E			
A	N	N	O	N	C	E		I		I		N	I	N	A		
					N	D		W	O	C	H	E	N	T	A	G	S
A	L	A	I	N		R		A	D	A	M	S		E			
S		L	T		A	F		L	E		A		S	N			
W	A	N	D	E	R	N		A	T	L	A	N	T	A			
					I				I	N	G	E	N	B		H	L
S	P	R	O	S	S	E		S			S	T	A	D	L		
A	G	R	O				S	E	R	A	C			I	O		
N	E	O		B			A	N	O	P	H	E	L	E	S		
A	N	S	T	U	R	M		G		L	N		R	S			
J	D		A	B			U	L	E	M	A		S	E	E		
W	I	S	S	B	E	G	I	E	R	I	G		I	N	N		
A	U	F	S	C	H	W	U	N	G								

Firmenmitteilung

Gleitsichtbrillen: Mehr Lebensqualität bei Miller United Optics

**DEINE BRILLE.
UNSER
ANGEBOT.**

Marken-
Gleitsichtgläser
dauerhaft bis zu
40 %
günstiger*

MILLER UNITED OPTICS
AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**GLEITSICHTGLÄSER
ZUM BESTPREIS.**

* als die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

www.miller.at

Unsere Augen sind das Tor zur Welt – rund 80% unserer Umwelt nehmen wir über sie wahr. Ob beim Lesen, Arbeiten oder in der Freizeit, scharfes Sehen ist essenziell. Viele kennen es - mit zunehmendem Alter verändert sich die Sehkraft, sodass viele Menschen neben einer Brille für die Ferne auch eine für die Nähe benötigen. Hier kommt die Gleitsichtbrille ins Spiel: Sie kombiniert nahtlos verschiedene Sehzeiten und sorgt so für scharfes Sehen in jeder Situation. Bei MILLER United Optics bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Gleitsichtlösungen, die genau auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Besonders im Bereich der Gleitsichtgläser gibt es erhebliche Qualitätsunterschiede und technische Raffinessen. Wir setzen auf erstklassige Premium-Qualität und wählen mit all unserem Fachwissen die perfekten Gläser für Sie aus – und das zu unschlagbaren Preisen. Als Mitbegründer und Partner von United Optics, einem Verbund führender Optiker in Österreich, profitieren Sie bei uns von erheblichen Einkaufsvorteilen. Dadurch können wir Ihnen hochwertige Marken-Gleitsichtgläser dauerhaft bis zu 40% günstiger anbieten!

Kostenloser Sehtest – für die bestmögliche Sicht

Wir empfehlen Ihnen alle zwei Jahre Ihre Sehleistung überprüfen zu lassen. Eine perfekte Brille garantiert Ihnen beste Lebensqualität und entspricht Ihren aktuellen Sehbedürfnissen. Bei uns erhalten Sie schnell und unkompliziert einen Termin. Unsere bestens ausgebildeten Optiker:innen und Augenoptikmeister:innen messen Ihre aktuelle Sehkraft mit neuesten Technologien und modernster Ausstattung. Kommen Sie einfach vorbei, wir beraten Sie gerne!



*Finanziell frei
und unabhängig
im gewohnten
Zuhause*

Goldene Zeiten durch Hausverkauf mit Wohnrecht

Finanzstarke Kunden kaufen Ihr Haus oder Ihre Wohnung und Sie erhalten das grundbücherlich gesicherte Wohnrecht plus das Sofortkapital für Ihre Träume. Ganz nach Ihrem Wunsch bleiben Sie zeitlich begrenzt oder lebenslang in Ihren eigenen vier Wänden.

Unterstützung für Kinder und Enkel

Greifen Sie Ihren Kindern und Enkeln unter die Arme, jetzt, wo sie es brauchen, zum Beispiel beim Kauf eines Eigenheimes.

**Pflege und
Gesundheitsvorsorge**
Sichern Sie sich die beste medizinische Betreuung, den altersgerechten Umbau der Immobilie oder die 24h Pflege daheim.

Sicherheit zu 100% garantiert

Nach Verkauf der Immobilie können Sie Ihr Eigenheim weiter in gewohnter Weise nutzen. Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch verankert und ist unantastbar!

**Einkommen
und Rückzahlung von
Verbindlichkeiten**
Schlafen Sie beruhigt ohne Schulden.

Lebensqualität verbessern

Erfüllen Sie sich besondere Wünsche und stocken Sie Ihre Pension auf.

**Rückzahlung von
Verbindlichkeiten**
Schlafen Sie beruhigt ohne Schulden.

Geldpolster schaffen
Bleiben Sie wirtschaftlich unabhängig mit Geldreserve für Unvorhergesehenes.

Kontakt

Vertrauliche Information

Maria-Theresien-Str. 29, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 909060, office@bonne-apart.at

www.deaurea.at
www.bonne-apart.at



**BONNE APART
GROUP**
IMMOBILIEN & PROJEKTMANAGEMENT